

Klartext bei Deutschlandtag der Jungen Union

Union bereit zu Erneuerung in Oppositionsrolle

Münster (dpa). Drei Wochen nach der historischen Wahlniederlage der Union haben Spitzenpolitiker von CDU und CSU ihre Partei auf einen Neuanfang in der Opposition eingeschworen.

Unionskanzlerkandidat und CDU-Chef Armin Laschet übernahm die alleinige Verantwortung für das miserable Abschneiden der Union bei der Bundestagswahl. „Wir haben ein bitteres Ergebnis erzielt“, sagte er beim Deutschlandtag der Jungen Union (JU) in Münster. „Nichts lässt sich schönreden. Die Verantwortung trage ich als Vorsitzender und Kanzlerkandidat.“ Und: „Den Wahlkampf, die Kampagne habe ich zu verantworten und sonst niemand.“

Die JU als Nachwuchsorganisation machte den Mutterparteien Dampf. Laschet zeigte deutlich, dass er die Union in einer Oppositionsrolle im Bund sieht. In der Opposition sei es besonders wichtig, „gemeinsam und einheitlich aufzutreten“ und „klug und intelligent den Finger in die Wunde zu legen“, wenn eine künftige Regierung Fehler mache. Die Delegierten zollten Laschet Respekt für seine selbstkritische Analyse. JU-Chef Tilman Kuban sprach von „brutaler Ehrlichkeit“, von „wahrer Größe“. Der Deutschlandtag setze nun einen „Kernimpuls des Neuanfangs“.

CSU-Generalsekretär Markus Blume rief die Union zu einer starken Oppositionsarbeit auf. „Wir müssen jetzt die Realität anerkennen: Wir sind Opposition. Aber wir sind eine starke Opposition.“ Nachdem die Spitzen von SPD, Grünen und FDP für Koalitionsverhandlungen plädiert hatten, stehen die Zeichen in Berlin nun auf Ampel.

Beim Deutschlandtag stand eine Erneuerung nach dem Absturz auf 24,1 Prozent im Mittelpunkt. Mehrere jüngere Umfragen sehen die Union aktuell sogar bei unter 20 Prozent. Die CDU will ihren Parteivorstand bei einem Sonderparteitag neu wählen.

Kommentar/Zeitgeschehen



Respekt für eine klare und selbstkritische Analyse: Armin Laschet, CDU-Bundesvorsitzender, Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen und krachend gescheiterter Kanzlerkandidat, übernahm beim Deutschlandtag der Jungen Union in Münster die volle Verantwortung für den Absturz der Union bei der Bundestagswahl. Foto: dpa

Kleiner Parteitag befürwortet „Ampel“

Grüne machen Weg frei für Verhandlungen

Berlin (dpa). Drei Wochen nach der Bundestagswahl rücken Verhandlungen über eine Koalition aus SPD, Grünen und FDP näher. Nachdem der SPD-Vorstand am Freitag einstimmig für Gespräche über eine Ampel-Koalition votiert hatte, stimmte gestern auch ein kleiner Parteitag der Grünen bei zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung zu.

Beim Länderrat der Grünen stimmten die Parteichefs Robert Habeck und Annalena Baerbock sowie weitere Mitglieder des Sondierungsteams die Delegierten auf eine Regierungsbeteiligung ein. „Wir werden Treiberin großer Transformationsaufgaben sein“, sagte Habeck, der um ein Mandat

für eine „Fortschrittsregierung“ bat. Seine Partei stehe kurz davor, zum zweiten Mal Teil einer Bundesregierung zu werden.

Nach der Zustimmung von SPD und Grünen ist heute noch die FDP am Zug. FDP-Chef Christian Lindner warb für das Dreierbündnis. „Im Sondierungspapier sind viele Anliegen der FDP enthalten“, sag-

te er der „Bild am Sonntag“. Selten habe es eine größere Chance gegeben, Gesellschaft, Wirtschaft und Staat zu modernisieren. Enthalten seien solide Finanzen, Investitionen in saubere Technologien und Digitalisierung, bessere Bildung und neue Aufstiegschancen. Lindner gilt als Kandidat für das Amt des Bundesfinanzministers.

Kurios



Zu einer ungewöhnlichen, einjährigen Schiffsreise ist ein Fass mit 190 Litern Gin am Samstag von Hannover aus auf der Leine gen England aufgebrochen. Mit der Aktion will eine Gin-Destille aus der niedersächsischen Landeshauptstadt das 75-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Hannover und der englischen Stadt Bristol feiern, das im kommenden Jahr ansteht. Der 8,5 Meter lange historische Kutter wird nur von Rudern und Segeln angetrieben. Foto: dpa

Rick Astley-Hit bei Konzert gesungen

Thunberg überrascht mit Gesangseinlage

Stockholm (dpa). Damit hatte wohl keiner gerechnet: Die schwedische Klimaaktivistin Greta Thunberg hat die Besucher eines Konzerts zugunsten des Klimaschutzes in Stockholm mit einer Gesangseinlage überrascht.

Gemeinsam mit einem anderen Klimaaktivisten schmetterte die 18-Jährige am Samstagabend vor

einer jubelnden Menge den 80er-Jahre-Hit „Never Gonna Give You Up“ von Rick Astley und tanzte ausgelassen dazu.

Der schwedischen Zeitung „Aftonbladet“ zufolge war es das erste Mal, dass Thunberg in der Öffentlichkeit ihre Gesangskünste zum Besten gab. „Wir sind letztlich einfach Teenager, die miteinander he-

rumalbern, nicht nur die wütenden Kinder, als die uns die Medien oft darstellen“, sagte sie dem Blatt im Anschluss an den Auftritt.

Das Showbusiness dürfte Greta jedenfalls nicht ganz fremd sein: Sowohl ihre Mutter Malena Ernman (50) als auch ihre Schwester Beata Ernman Thunberg (16) sind im Musikgeschäft, wie „Aftonbla-

det“ anmerkte. Mutter Malena, die eigentlich Opernsängerin ist, hatte sogar ihre Heimat 2009 beim Eurovision Song Contest vertreten. Das Konzert am Samstag war Teil einer Reihe, die von den Klimaschützern Fridays for Future und dem Festivalveranstalter Livegreen unter dem Titel „Climate live“ in 45 Ländern veranstaltet wird.

Echo der Heimat

Heimatsymbolik auf dem Grabfeld

Heimatsymbolik spielt eine besondere Rolle auf einem neu gestalteten Urnengrabfeld in Neubeckum. Verschiedene Partner realisierten das interessante Projekt auf dem evangelischen Friedhof.

► **Beckum**

Vertreter im Bezirksvorstand

Im Vorstand des Bezirks Hellweg im Westfälischen Schützenbund sind mit Dirk Holtermann, Albert-Josef Fleiter und Wilhelm Bröder drei Mitglieder der Schießgruppe des Schützenvereins St. Margarethen Wadersloh.

► **Wadersloh**

Karneval kann gefeiert werden

Eine Entscheidung ist gefallen. Im Lippetal kann Karneval gefeiert werden. „Diese Nachricht erfreut uns natürlich alle“, schreibt Lennart Kaubisch vom Kulturkreis KKL. Man gehe nun in die Feinplanung.

► **Lippetal**

Bundesliga



Brillant, effektiv, gnadenlos: Der FC Bayern München hat das Topspiel bei Bayer Leverkusen mit 5:1 gewonnen und ist mit einer Machtdemonstration zurück an die Tabellenspitze gestürzt. Das Bild zeigt (v. l.) Thomas Müller, Leroy Sané und Serge Gnabry. **Sport/Foto: dpa**

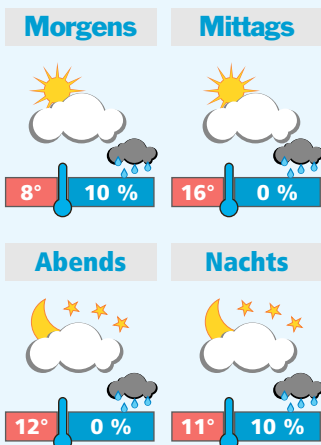
Fußball

Bundesliga

FC Augsburg
Arm. Bielefeld **1:1**

B. Leverkusen
Bayern München **1:5**

Wetter



Herbstferien

Normalbetrieb an den Flughäfen

Berlin/Frankfurt (dpa). Mehr Gesundheitsnachweise wegen der Corona-Pandemie und Personalmangel an den Airports: Flugreisen sind derzeit – zumindest in Spitzenzeiten – oft keine Freude. Das wegen der Herbstferien befürchtete Chaos an diesem Wochenende ist allerdings ausgeblieben.

Wirtschaft

Neue Mission

China auf Weg zur Macht im Weltraum

Jiuquan (dpa). Sechs Monate soll eine dreiköpfige Astronauten-Crew aus China im All verbringen. Die Mission untermauert die hochgesteckten Ziele der Volksrepublik, die zur führenden Weltraumnation aufsteigen möchte. Der Start der Rakete vom Typ „Langer Marsch 2F“ am Rande der Wüste Gobi klappte in der Nacht zu Samstag reibungslos.

Weltchronik

Lottozahlen

Ziehung vom Samstag
6 aus 49: 7, 20, 21, 27, 29, 34
Superzahl: 6
Spiel 77: 2 406 549
Super 6: 733 167
Alle Angaben ohne Gewähr

Online-Umfrage

www.die-glocke.de

Aktuelle Frage

Steigende Gaspreise und Energieknappheit: Bereitet Ihnen die laufende Heizperiode Sorgen?

Letzte Frage

Glauben Sie, dass SPD, Grüne und FDP einen Koalitionsvertrag schließen werden?
Ja 87,9 %
Nein 12,1 %
(462 Stimmen abgegeben)

Kommentar

Zur Lage in der Union

Nicht regierungsfähig

Von unserem Berliner Korrespondenten
GERNOT HELLER

Man kann nur hoffen, dass die Ampel-Gespräche am Ende nicht noch scheitern. Und das gilt, weil dieser Weg, rasch zu einer handlungsfähigen Bundesregierung zu kommen, „alternativlos“ ist. Denn die Union, wenn man denn überhaupt noch von einer solchen sprechen will, ist momentan nicht regierungsfähig.

Sie zerfällt vielmehr im Angesicht ihrer historischen Wahlniederlage in eine Fülle von Einzelstimmen, die eines nur im Ausnahmefall auszeichnet: der echte Wille zur Selbstkritik, das Eingeständnis, dass man auch ganz persönlich seinen Anteil am Fiasko hat. Davon hebt sich wohl-tuend vor allem der größte aller Wahlverlierer ab, der CDU-Chef und Kanzlerkandidat Armin Laschet. Er nimmt gleich die alleinige Verantwortung für das traurige Ergebnis wie für die Wahlkampfstrategie auf sich – Respekt.

Aber das hilft auch nur bedingt. Es bietet nämlich den Mitverantwortlichen in Vorstand, Präsidium, vor allem aber bei der Schwester CSU die willkommene Chance, sich davonzustehlen. Auch das Argument, Schuld an dem Unglück sei Bundeskanzlerin Angela Merkel, die die Union in den Jahren entkernt und sich selbst fremd gemacht habe, hilft kaum weiter. Alle, die nun etwas werden wollen in der CDU, waren die letzten Jahre mit dabei oder standen bequem am Rande. Die Union muss es zunächst in erster Linie schaffen, ehrlich mit sich selbst und in einem Stil miteinander umzugehen, der den Bürgern wieder Respekt einflößt. Denn aufwärts gehen kann es mit CDU und CSU erst dann, wenn die Menschen ihnen Vertrauen entgegenbringen. Doch wo soll das nur herkommen, wenn sich die Beteiligten nicht einmal untereinander vertrauen können?

Nach Räumungsaktion in Berlin

Linksautonome antworten mit Gewalt

Berlin (dpa). Nach der Räumung des „Köpi-Platzes“ und einer anschließenden Protest-Demonstration hat Berlins Innensenator Andreas Geisel (Foto) Gewalt und Ausschreitungen verurteilt. Die sei „keine politische Haltung, sondern blinde Zerstörungswut“, sagte der SPD-Politiker laut Innenverwaltung. „Es ist destruktiv und löst kein einziges Problem. Der Staat wird Gewaltandrohungen nicht weichen. Rechtsstaatlichkeit ist ein hohes Gut und muss sich immer durchsetzen.“ Berlin brauche Freiräume auch für unkonventionelle Wohnformen und alternative Projekte. „Das gehört zu unserer Stadt“, sagte Geisel. „Aber diese Freiräume dürfen keine rechtsfreien Räume sein.“ Es seien das Eigentum unbeteiligter Menschen zerstört und Polizistinnen und



Polizisten angegriffen und verletzt worden. „Das ist mit nichts zu rechtfertigen.“

Am Freitag hatte die Polizei mit schwerem Gerät das Wagencamp „Köpi-Platz“ geräumt. Der Platz an der Köpenicker Straße galt als Symbolprojekt der linksautonomen Szene. Die Räumung hatte der Grundstückseigentümer vor Gericht erstritten. Im Zusammenhang mit der Räumung wurden nach Polizeiangaben 76 Personen festgenommen und 46 Einsatzkräfte verletzt. Zwei der verletzten Beamten hätten ihren Dienst beenden müssen, hieß es.

Auch die Berliner SPD-Spitzenkandidatin Franziska Giffey betonte im RRB-Inforadio, Gewalt sei kein Mittel der politischen Auseinandersetzung. „Was da passiert in der Stadt, wenn es um rechtmäßige Räumung von Orten geht, dass Menschen der Meinung sind, mit massiver Gewalt gegen Polizeikräfte ihren Willen durchzusetzen, das ist nicht in Ordnung“, sagte Giffey.

Inland

US-Missionare in Haiti entführt

Port-au-Prince (dpa). In Haiti ist laut Medienberichten eine Gruppe US-Missionare entführt worden. 14 Erwachsene und 3 Kinder seien am Samstag auf dem Weg von einem Waisenhaus in Croix des Bouquets am Ostrand von Port-au-Prince nach Titanyen nördlich der haitianischen Hauptstadt gewesen, als sie von Mitgliedern einer bewaffneten Bande verschleppt wurden, meldete der Sender CNN unter Berufung auf haitianische Sicherheitskräfte.

Israel warnt vor Atom-Wettrüsten

TelAviv (dpa). Israel hat vor der Gefahr eines nuklearen Rüstungswettlaufs in Nahost gewarnt, sollte dem Iran der Bau einer Atombombe gelingen. „Die Iraner sind heute näher denn je daran, spaltbares Material für Nuklearwaffen zu produzieren“, sagte gestern ein ranghoher israelischer Sicherheitsvertreter. Dies habe „Auswirkungen für die Sicherheit des Staates Israel“. Man behalte sich alle Optionen vor, einschließlich einer militärischen.

Kanzlerin zum Abschiedsbesuch in der Türkei



Sie hatten es nicht leicht miteinander: Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) ist bei ihrem zwölften und letzten Besuch in der Türkei von Staatspräsident Recep Tayyip Erdogan im Präsidentenpalast in Istanbul empfangen worden. Erdogan würdigte die Verbundenheit der Kanzlerin mit der Türkei, Merkel sprach bei der Begegnung dennoch auch kritische Themen an. Foto: dpa

Staatschef Erdogan nennt Merkel eine „Freundin“

Istanbul (dpa). Trotz aller Differenzen hoffen Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan auch unter einer neuen Bundesregierung auf eine enge Zusammenarbeit beider Länder.

Merkel sprach sich bei ihrem Abschiedsbesuch als Regierungschefin am Samstag in Istanbul zudem für eine Fortsetzung des Flüchtlingsabkommens mit der EU aus, das sie vor rund fünf Jahren mit ausgehandelt hatte. Es sei wichtig, dass die EU die Türkei weiter „bei der Bekämpfung der illegalen Migration“ unterstütze und diese auch in Zukunft ge-

währleistet werde, sagte Merkel. „Wir merken, dass wir geostategisch voneinander abhängen, ob wir gleich agieren oder nicht“, sagte sie. Sie rate und denke, dass auch eine zukünftige Bundesregierung die Beziehungen zur Türkei in ihrer gesamten Komplexität erkenne. Man müsse miteinander reden, betonte sie, um dann auch Kritik etwa bei Menschenrechtsfragen anzubringen.

Erdogan würdigte die „Freundin“ und „teure Kanzlerin“ als erfahrene Politikerin, die immer einen „vernünftigen und lösungsorientierten Ansatz“ gepflegt habe. Er hoffe, die gute Zusammenarbeit auch mit einer neuen Regie-

rung fortführen zu können. Beobachter gehen davon aus, dass eine mögliche Ampelkoalition einen härteren Kurs gegen die Türkei fahren könnte als die Regierung unter Merkel.

Die Stimmung schien am Samstag gelassen. Erdogan machte Scherze darüber, dass sich Merkel manchmal bei ihm über ihre Regierungskoalition beschwert habe, und betonte den Vorteil des türkischen Präsidialsystems. Merkel lachte, stellte klar, dass sie nichts gegen Koalitionen habe und merkte an: „Wir haben keine Absicht, ein Präsidialsystem einzuführen, und trotzdem wollen wir gute Beziehungen mit der Türkei.“

Kritik an Menschenrechtslage erneuert

Istanbul (dpa). Vergessen schienen Episoden der deutsch-türkischen Beziehungen wie etwa im Jahr 2017, als Erdogan auch Merkel persönlich mit Nazi-Vergleichen attackierte. Damals war das Verhältnis unter anderem wegen der Inhaftierung von Deutschen wie des Journalisten Deniz Yücel auf einem Tiefpunkt.

Die gute Stimmung in Istanbul konnte aber nicht über die vielen Streitpunkte hinwegtäuschen,

mit denen sich auch die zukünftige Bundesregierung auseinandersetzen muss. Man habe noch eine Menge Schwierigkeiten zu überwinden, resümierte Merkel dann auch. „Dazu haben 16 Jahre nicht ausgereicht.“ Die Strafverfolgung deutscher Staatsbürger und türkischer Oppositioneller ist so ein Thema, das noch lange nicht vom Tisch ist. Der Kulturförderer Osman Kavala und der prominenten Oppositionspolitiker Selahat-

tin Demirtas sind seit Jahren inhaftiert, obwohl der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte ihre Freilassung angeordnet hatte. Merkel erklärte, sie habe mit Erdogan über das Thema Inhaftierungen gesprochen, und sagte: „Ich bin kritisch über Entwicklungen, die sich im Bereich der Menschenrechte ergeben haben.“ Man habe unterschiedliche Vorstellungen davon, wann der Terrorismusbegriff gelte.

Trauer und offene Fragen nach Attentat

London/Leigh-on-Sea (dpa). In Großbritannien ist nach dem tödlichen Attentat auf den Tory-Abgeordneten David Amess eine Debatte über das Verhältnis zwischen Bürgernähe und Sicherheit von Parlamentariern entbrannt. Der Fall hatte im ganzen Land große Bestürzung ausgelöst.

Hundert Menschen gedachten am Samstagabend des bei einem Messerangriff getöteten konservativen Politikers in seinem Wahlkreis in der englischen Grafschaft Essex mit einer Lichter-Mahnwache. Amess war am Freitag während einer Bürgersprechstunde in den Räumen einer Methodistischen Kirche im Küstenort Leigh-on-Sea erstochen worden.

Ein 25-jähriger Mann wurde unmittelbar nach der Tat vor Ort unter Mordverdacht festgenommen, inzwischen wird er wegen Terrorverdachts festgehalten. Die Polizei geht davon aus, dass er alleine gehandelt hat. Wie Scotland Yard am Samstagabend mitteilte, fanden im Zusammenhang mit dem Fall drei Hausdurchsuchungen im Raum London statt. Bei dem Festgenommenen handelt es sich Berichten zufolge um einen Briten somalischer Herkunft. Erste Untersuchungen hatten nach Angaben der Polizei „eine mögliche Motivation

in Verbindung zu islamistischem Extremismus“ ergeben.

Der Mann hatte Medien zufolge zudem an einem Präventionsprogramm gegen Extremismus teilgenommen. Wie unter anderem die BBC gestern berichtete, war er bereits vor einigen Jahren an das Präventionsprojekt „Prevent“ verwiesen worden; unter Beobachtung des Inlandsgeheimdiensts MI5 habe er aber nicht gestanden.

Sein Vater, ein früherer Berater des somalischen Ministerpräsidenten, zeigte sich „sehr traumatisiert“ von der Tat. Er habe mit so etwas nie gerechnet, sagte er der „Times“.

Innenministerin Priti Patel kündigte gestern an, die Regierung werde „absolut alles unternehmen“ um Abgeordnete besser zu schützen. Derzeit werde geprüft, wie Sicherheitslücken geschlossen werden könnten. „Das sollte aber niemals die Verbindung zwischen einem gewählten Vertreter und seiner demokratischen Rolle, Verantwortung und der Pflicht gegenüber den Wählern zerreißen“, erklärte Patel gestern in einem Interview des Nachrichtensenders Sky News. Auch Unterhauspräsident Lindsay Hoyle hatte eine Debatte über die Sicherheit von Politikern angemahnt.

Inland

Steigende Zahl von Asylanträgen

Nürnberg/Berlin (dpa). Die Zahl der Asylanträge in Deutschland ist in diesem Jahr wieder angestiegen. Wie das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bamf) in seiner Statistik ausweist, nahm die Behörde bis Ende September 100278 Erstanträge entgegen. Das sind 35,2 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres, das allerdings stark von der Corona-Pandemie, den geschlossenen Grenzen und der weitgehenden Einstellung des Flugverkehrs geprägt war. Von 2016 bis 2020 waren die Zahlen stetig gesunken. Von den Erstantragstellern 2021 waren 19,5 Prozent Kinder im Alter von unter einem Jahr, die in Deutschland geboren wurden.

60 Flüchtlinge aus Meer gerettet

Berlin/Rom (dpa). Einen Tag nach Erreichen ihres Einsatzgebietes vor der Küste Libyens haben private deutsche Seenotretter mit ihrem Schiff „Sea-Watch 3“ mehr als 60 Menschen im Mittelmeer aus Seenot gerettet. Unter ihnen seien viele Kinder gewesen, schrieb Sea-Watch gestern auf Twitter. Rund 120 Migranten kamen am Wochenende mit mehreren Booten an den Küsten von Sardinien, Lampedusa und Sizilien an.

Videoauswertung zu Vorfall in Hotel

Leipzig (dpa). Nach Antisemitismus-Vorwürfen des Sängers Gil Ofarim gegen Mitarbeiter eines Leipziger Hotels werden derzeit Videoaufnahmen von dem Vorfall ausgewertet. „Es sind mehrere Videos von den Überwachungskameras sicher gestellt worden“, sagte gestern ein Sprecher der Leipziger Staatsanwaltschaft. Die Auswertung sei nicht abgeschlossen, daher könne man zum Inhalt keine Angaben machen.

Personalie

□ **Papst Franziskus (84)** hat gestern auf dem Petersplatz in Rom mit Gläubigen für die Opfer der jüngsten Anschläge in Norwegen, Afghanistan und Großbritannien gebetet. Er forderte, den Weg der Gewalt aufzugeben, denn sie erzeuge immer nur weitere Gewalt. (dpa)

Die Glocke

Verleger und Geschäftsführer:
Fried Gehring und Dirk Holterdorf

Chefredakteur: Fried Gehring.
Redaktionsleitung: Nicolette Bredenhöller (Stv. Chefredakteurin) und Frank Möllers (Chef vom Dienst).

Nachrichten aus Politik, Westfalen, Wirtschaft und Kultur: Sven Behler, Matthias Bornhorst, Thorsten Bothe, Thorsten Duibmann, Bernd Evers, Alfred Menze, Kirstin Oelgemöller, Ralf Ostermann, Rudolf Rademacher.

Berliner Korrespondent: Andreas Herholz.
Sport: Jörg Staubach (Leitung), Norbert Diekmann (Stv. Leitung), Dietmar Lohmann.
„Glocke am Wochenende“ und Sonderthemen: Mirco Borgmann, Daniela Kinder.
Online: Benedikt Paweltzik, Frank Tischhart.

Anzeigenleitung: Frank Iggena und Maren Silberling.
Leitung Lesersmarkt und Logistik: Jörn Gehrke.

Abonnementskündigungen sind nur zum Quartalsende nach Ablauf der vereinbarten Verpflichtungszeit möglich und müssen dem Verlag einen Monat vorher schriftlich mitgeteilt werden. Unsere Zusteller nehmen keine Kündigungen entgegen.

Monatlicher Bezugspreis per Botenzustellung 37,85 Euro, per Post oder Landzustellendienst 40,85 Euro, jeweils inklusive 7% Mehrwertsteuer.

„Die Glocke“ erscheint wöchentlich sechsmal. Im Falle höherer Gewalt wie bei Betriebsstörungen, Streik, Verbot usw. besteht kein Anspruch auf Kürzung oder Rückzahlung des Bezugsbetrags. Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Rechte für die Nutzung von „Glocke“-Artikeln für elektronische Pressespiegel: PMG Presse-Monitor GmbH, Berlin, Tel. 030/28493-0.

Mitglied der ZGW Zeitungsgruppe Westfalen

Wöchentlich mit Prisma-Fernsehmagazin

Druck und Verlag:
E. Holterdorf GmbH & Co KG, Oelde

Anschrift für Redaktion und Verlag:
Engelbert-Holterdorf-Straße 4/6 · 59302 Oelde
Postfach 3240 · 59281 Oelde

Fernruf-Sammelnummer 02522/73-0
Telefax Redaktion: 02522/73-166
Telefax Anzeigenannahme: 02522/73-241
Telefax Vertrieb: 02522/73-221

E-Mail Redaktion: redaktion@die-glocke.de
E-Mail Anzeigen: anzeigen@die-glocke.de
E-Mail Vertrieb: vertrieb@die-glocke.de
Internet: www.die-glocke.de

Sparkasse Münsterland Ost
IBAN: DE51400501500042040493
BIC: WELADED3331
Volksbank eG, Warrendorf
IBAN: DE 55 412 6251 50011 31400
BIC: GENODEM1HAHL

Für die Herstellung der „Glocke“ wird Papier mit bis zu 100% Recycling-Anteil verwendet.

Deutschlandtag der Jungen Union in Münster

Armin Laschet zeigt Haltung und erntet Respekt

Münster (dpa). Schonungslose Abrechnung, trauriger Abschied und schon so etwas wie Bewerbung für den Neuanfang – der Deutschlandtag der Jungen Union (JU) ist am Wochenende ein Wechselbad der Gefühle.

So niedergeschlagen, teilweise richtig angerührt sah man Armin Laschet, der als Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen eher als rheinische Frohnatur bekannt ist, selten. Als der gescheiterte Kanzlerkandidat am Samstag in Münster vor die mehr als 300 Delegierten tritt, nimmt der 60-Jährige dem Parteinachwuchs, der zur Aufarbeitung des Debakels bei der Bundestagswahl angetreten ist, mit einer überraschend offenen, selbstkritischen Rede viel Wind aus den Segeln. „Den Wahlkampf, die Kampagne habe ich zu verantworten und sonst niemand“, sagt der scheidende Parteichef über das historisch schlechteste Unionsergebnis bei einer Bundestagswahl.

Zu dem Zeitpunkt kursiert bereits eine Beschlussvorlage des Bundesvorstands zu „Analyse und Konsequenzen“, die an Deutlich-

keit nichts zu wünschen übrig lässt. „Armin Laschet konnte die Herzen der Menschen leider nicht erreichen. Ganz im Gegenteil: Viele Wähler haben der Union wegen des Personalangebots die Stimme nicht gegeben“, heißt es dort etwa. Die Kommunikation im Wahlkampf sei „weder klar noch mutig“ gewesen. Eine „Kultur der Illoyalität“ wird beklagt und das schlechte Zusammenspiel der Schwesterparteien.

Viele der jungen Delegierten, die anschließend zur Aussprache ans Mikrofon treten, würdigen ausdrücklich Laschets Selbstkritik und seinen Mut, überhaupt zu dem für ihn wenig erbaulichen Termin anzutreten. Bayerns Ministerpräsident, CSU-Chef Markus Söder, der kürzlich bei der JU im Freistaat Missmut einstecken musste, hatte abgesagt. Auch der Vorsitzende der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag, Ralph Brinkhaus, stellt nüchtern fest: „Die Menschen wollten nicht, dass unser Spitzenkandidat Bundeskanzler wird. Es tut mir leid für Armin Laschet. Er ist ein guter Ministerpräsident in Nordrhein-Westfalen und ein anständiger Mensch.“



Haltung statt Spaltung: Hendrik Wüst (CDU), NRW-Verkehrsminister und designierter Nachfolger von Armin Laschet als Ministerpräsident, rief die Union zu Geschlossenheit auf. Sein Auftritt beim Deutschlandtag der JU in Münster wurde geradezu bejubelt. Foto: dpa

Gedenken an Massaker an Algeriern

Schatten des Kolonialismus wirken in Frankreich nach

Paris (dpa). Anerkennung von Schuld, Wiedergutmachung, Rückgabe von Raubgütern – Frankreichs Präsident Emmanuel Macron hat sich in den vergangenen Jahren immer wieder als postkolonialer Kümmerer inszeniert. Als erster französischer Staatsoberhaupt nahm er am Samstag an einem Gedenken anlässlich des 60. Jahrestags des lange still ignorierten Massakers von Paris vom 17. Oktober 1961 teil, bezeichnete die Taten als unverzeihlich.

Doch dem gegenüber stehen aufgeheizte Identitätsdebatten und eine zersplitterte französische Gesellschaft – postkoloniale Spuren, die nicht mit ein paar Gesten geebnet werden können. Das Massaker von Paris jährt sich am Sonntag zum 60. Mal.

Frankreich hatte gegen Ende des Algerienkriegs, in dem die damalige französische Kolonie Algerien von 1954 bis 1962 für ihre Unabhängigkeit kämpfte, eine Ausgangssperre für die sogenannten

muslimischen Franzosen aus Algerien verhängt. Zum 17. Oktober 1961 riefen diese zum Boykott auf, der systematisch niedergeschlagen wurde. Die Polizei nahm etwa 12000 Algerier fest, prügelte etliche zu Tode und erschoss weitere. Einige Leichen wurden später in der Seine gefunden. Die genaue Opferzahl ist bis heute unbekannt. Schätzungen gehen teils von etwa 200 aus.

Das Pariser Immigrationsgeschichtsmuseum spricht von der tödlichsten Unterdrückung in Westeuropa nach 1945. Lange Zeit hüllte sich Frankreich in Schweigen um die koloniale Vergangenheit. Die Informationen waren da, doch herrschte eine gewisse Ignoranz, wie die Historikerin Malika Rahal erklärt. Heute sei der Diskurs expliziter, doch auch der Widerstand dagegen stärker. Und noch immer beeinflusst die Kolonialzeit die Verhältnisse in Frankreich, etwa beim Thema Zugehörigkeit, wie Soziologe Ahmed Bou-

beker sagt. „Wir sind dabei, eine Vision der Staatsbürgerschaft zu schaffen, die auf Rasse und kultureller Herkunft basiert.“ Manche Franzosen würden nicht als gleichwertig gesehen, Menschen mit postkolonialer Migrationsgeschichte immer stärker als andersartig dargestellt und diskriminiert. Für Boubeker treffen hier die soziale und postkoloniale Frage zusammen. „Die Menschen in den prekärsten Situationen sind die in der Banlieue, und in der Banlieue leben überwiegend Menschen mit postkolonialer Migrationsgeschichte.“ Eine ganze Jugend aus den Vorstädten habe erschwerten Zugang zu Bildung, sei am Rande des Arbeitsmarkts, sei selbst in der Freizeit Rassismus ausgesetzt. Dass es dafür noch immer keine Lösung gebe, sei auch eine Folge der Weigerung, die Kolonialzeit zu erinnern. Es gebe neue interne Grenzen, die dem Postkolonialismus Aktualität gäben.

Rachel Boßmeyer



Einer der möglichen Kandidaten für die Laschet-Nachfolge als CDU-Bundesvorsitzender: Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) präsentierte sich im Messe- und Congress Centrum Halle Münsterland vor den Delegierten der Jungen Union als engagierter Erneuerer. Fotos: dpa

Mögliche Nachfolger bringen sich in Position

Münster (dpa). Den Ärger der Jungen Union bekommen vor allem die Generalsekretäre Paul Ziemiak (CDU) und Markus Blume (CSU) ab. Sie werden am Samstag zur Zielscheibe für den geballten Unmut der jungen Straßenwahlkämpfer über die Zwistigkeiten zwischen den Schwesterparteien, mangelnde Professionalität beim Auftritt in den Sozialen Medien oder auch fehlende Positionierungen beim „Wahl-O-Mat“.

Nordrhein-Westfalens Arbeitsminister Karl-Josef Laumann beklagt, dass die Union Lebensrealitäten der Menschen aus dem Blick verloren habe. „Wir müssen wissen, wie hoch die Miete ist, wie teu-

er der Sprit und die Heizkosten“, sagt er.

Zwei der möglichen Nachfolge-kandidaten für den CDU-Bundesvorsitz, Jens Spahn und Carsten Linnemann, richten den Blick vor dem politischen Nachwuchs gezielt nach vorn. Ihre forschen Ansprachen an die Delegierten klingen schon wie Bewerberreden – vor allem Linnemann wird umjubelt. Der 44-jährige Wirtschaftspolitiker aus Paderborn fordert die Union auf, „auch die ganz heißen Eisen anzupacken“. Dazu zähle das künftige Rentensystem und das strittige Thema Verbeamtungen. Für die CDU gehe es um ihren Status als Volkspartei, mahnt Linne-

mann in einer hörbar gut ankommenden Rede.

Spahn dekliniert mit viel Emphase „Leitsätze“ durch – „wenn man nachts wach gemacht wird und sagen soll: Wofür steht die CDU?“. Der 41-Jährige präsentiert sich als schneidiger Erneuerer, aber auch sehr persönlich. Er spricht über das neue Verständnis von Familie, über Homosexualität und seinen Ehemann. Er erzählt, dass er in die Politik gegangen sei, weil er Verantwortung übernehmen wollte. Dazu bekenne er sich weiter, obwohl er mehr als einmal als „Volksverräter“ und „schwule Sau“ beschimpft worden sei.

Gefeiert wird ein 46-jähriger,

Brinkhaus zieht Unmut auf sich

Münster (dpa). Der Fraktionsvorsitzende von CDU und CSU im Bundestag hat Unmut der Jungen Union auf sich gezogen. Ein Delegierter hatte Ralph Brinkhaus (Foto) gestern nach dessen Grußwort nach seiner Meinung gefragt, wie die Suche nach einem neuen Part-



teivorsitzenden aussehen soll. Der CDU-Politiker aus Rheda-Wiedenbrück wollte sich aber nicht festlegen und verglich den Fragesteller mit einem Journalisten. Der JU-Vorsitzende Tilman Kuban schaltete sich in die Diskussion ein und kritisierte Brinkhaus dafür. Dieser blieb aber dabei und verwies auf seine moderierende Funktion in der Bundestagsfraktion.

Zitat

„Das ist die strammste Linksagenda, die wir seit Jahrzehnten in Deutschland gehabt haben. (...) Es ist ein soziales Wunsch-dürwas. Allen wird alles gegeben, allen wird alles erfüllt.“

Ralph Brinkhaus beim Deutschlandtag zum Sondierungspapier von SPD, Grünen und FDP

Medienbericht

China testet Hyperschall-Rakete

Peking (dpa). China soll im August eine atomwaffenfähige Hyperschallrakete getestet haben. Wie die „Financial Times“ unter Berufung auf fünf anonyme Quellen am Samstag berichtete, sei die Rakete bei niedriger Umlaufbahn einmal um den Globus gekreist, ehe sie das anvisierte Ziel um etwa 15 Kilometer verfehlt habe. Laut der „Financial Times“ soll der Test belegen, dass Chinas Militär mit seinem Hyperschallwaffenprogramm bereits weit fortgeschrittener ist, als US-Geheimdienste bisher angenommen hatten. Hyperschallwaffen sind besonders schwer abzufangen, da sie mehr als die fünffache Schallgeschwindigkeit erreichen können. Derzeit arbeiten sowohl die Vereinigten Staaten als auch Russland an Hyperschallraketen. Auch Nordkorea hat im September nach eigenen Bekunden eine Hyperschallrakete getestet.

Pressestimme

„Als verlässliche Partnerin lobte der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan die scheidende Bundeskanzlerin Angela Merkel bei deren Abschiedsbesuch in Istanbul. Erdogan hat allen Grund, das Ende von Merkels Amtszeit zu bedauern. Politik ist für den türkischen Präsidenten eine sehr persönliche Angelegenheit. Mit Merkel kam er trotz aller Probleme immer gut zurecht, doch ob das unter der neuen Bundesregierung genauso sein wird, ist fraglich. Für Erdogan wird es ohne Merkel auf dem internationalen Parkett schwerer.“

„Nürnberger Zeitung“ zu Erdogan/Verhältnis zu Deutschland

Regierung verschärft die Sanktionen

Kanada: Ohne Impfung sind Flug- und Zugreisen tabu

Montreal/Ottawa (dpa). Die ersten 80 Prozent der Impfungen waren noch vergleichsweise einfach, sagt Christian Dubé. „Der schwierige Teil ist wirklich, die letzten 20 Prozent zu bekommen.“ Dubé ist der Gesundheitsminister in Quebec, einer der kanadischen Vorzeigeprovinzen im Kampf gegen Covid-19. Kanada müsse nach seiner bislang erfolgreichen Impfkampagne nun kreativ werden, um die Pandemie hinter sich zu bringen, erklärt er.

Und tatsächlich greift die Regierung in Ottawa wenige Tage nach dem Interview zu Maßnahmen, die in Deutschland bisher unmöglich

scheinen. Konkret heißt das: Wer in Kanada künftig reisen will, hat ohne Immunisierung bald meist ein Problem.



„Sie müssen bis Ende November vollständig geimpft sein, wenn sie zwölf Jahre oder älter sind und fliegen oder den Zug nehmen möchten“, sagte Premierminister Justin Trudeau (Foto) und ordnete Richtlinien gegen Impfverweigerer an, die zu den strengsten der Welt gehören. „Dies ist keine Zeit für halbe Sachen.“

Tatsächlich ist Kanada weltweit in der Spitzengruppe, was seine Impfquote angeht – hinter vergleichsweise winzigen Staaten wie den Vereinigten Arabischen Emiraten, Portugal, Malta, Singapur oder Katar. Im zweitgrößten Land der Erde – mit einer Fläche 28 Mal so groß wie Deutschland – haben knapp drei von vier Menschen einen vollständigen Schutz. Bei Personen über zwölf Jahren sind es sogar 85 Prozent. Deutlich mehr als in der Bundesrepublik.

Und Ottawa geht noch weiter, um die Quoten nach oben zu schrauben: Künftig müssen Mitarbeiter des Öffentlichen Dienstes,

darunter auch Polizisten, sowie Beschäftigte im Verkehrssektor ein Vakzin erhalten haben. Zumindest Beamte werden ansonsten ab Mitte November vom Dienst entbunden und nicht mehr bezahlt. Ein Impfnachweis in Bars und Restaurants ist ohnehin in den meisten Regionen des Landes bereits Pflicht.

Kanadas liberale Regierung greift angesichts der sich weiterhin verbreitenden Delta-Variante dort durch, wo andere Länder noch haderen. Das hängt auch damit zusammen, dass Trudeau – dessen Minderheitsregierung zuletzt mit einem mittelmäßigen Ergebnis bei Neuwahlen bestätigt wurde – beim

Thema Impfungen auf einen breiten Rückhalt in der Bevölkerung setzen kann. Eine Umfrage aus dem August zeigte, dass eine große Mehrheit der Kanadier verpflichtende Impfungen voll oder teilweise unterstützt. Während im Nachbarland USA mit durchwachsenem Erfolg versucht wird, die maue Quote hochzutreiben, stehen die Kanadier vielerorts wie an diesem Morgen im Kongresszentrum der Millionenstadt Montreal Schlange. Die meisten Besucherinnen und Besucher hier sind zwischen 20 und 30 Jahre alt und bekommen heute ihre zweite Dosis.

Benno Schwinghammer

Finanzierung gesichert

Bungalow aus Stahl ist reif für Hoesch-Museum

Dortmund (gl). Nun ist die Finanzierung komplett: Das Land NRW beteiligt sich mit 250 000 Euro an der Versetzung des Stahl-Bungalows von seinem aktuellen Standort in Dortmund-Hombruch an das Hoesch-Museum an der Westfalenhütte. Damit ist die Erweiterung des Dortmunder Museums um das stählerne Fertighaus aus dem Jahr 1965 als Original-Exponat finanziell endgültig gesichert.

Die nun zugesagten Mittel stammen aus dem Förderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen.“ des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen. Damit gibt das Ministerium gemeinsam mit der NRW-Stiftung den höchsten Förderbeitrag für das Projekt. Am Freitag hatte Landesbauministerin Ina Scharrenbach (CDU) den Stahl-Bungalow an seinem aktuellen Standort in Dortmund-Hombruch besucht und den Förderbescheid des Landes an den Verein der Freunde des Hoesch-Museums übergeben.

Der Bungalow war über viele Jahre Heimat für die Familie ei-

nes leitenden Angestellten bei Hoesch und zugleich ein Produkt des Stahlunternehmens, mit dem sich Hoesch über die Region hinaus als vielseitiges, innovatives Unternehmen präsentierte. „In unserem landeseigenen Förderprogramm fördern wir, was Menschen verbindet. Dortmund ist sehr eng verbunden mit Hoesch und Stahl“, sagte Scharrenbach bei der Übergabe des Bescheids. „Dank Ihrer Unterstützung kann dieses einzigartige Gebäude als anschauliches Beispiel einer technologischen Innovation und einer bestimmten Architektur und Wohnform der 1960er-Jahre gesichert werden.

„So bleibt ein historisches Erbe der Industriegeschichte Dortmunds erhalten und ist an seinem neuen Standort zwischen den Altbauten um den Borsigplatz und dem neu entstehenden Wohnquartier zugleich Ausdruck von Zuwanderung, Integration und Heimat“, sagte Jens Leder, Vorstandsmitglied der Freunde des Hoesch-Museums. An seinem neuen Standort wird der Bungalow das Hoesch-Museum als größtes Exponat sowie Bildungs- und Begegnungsort bereichern.



Übergabe des Förderbescheids vor dem Stahl-Fertighaus L141 mit (v. l.) Stefan Mühlhofer (Geschäftsführender Direktor der Dortmunder Kulturbetriebe), Isolde Parussel (Leiterin des Hoesch-Museums), Stefan Heinrich und Jens Leder (Vorstandsmitglieder des Vereins der Freunde des Hoesch-Museums) und Ina Scharrenbach, NRW-Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung. Foto: Anja Kador, Dortmund Agentur

Hintergrund

Am neuen Standort an der Dortmunder Westfalenhütte wird das stählerne Fertighaus vom Typ „L141“, damals ein hochinnovatives Eigenheim, zu einem historisch bedeutenden Exponat der Sammlung – und mit 141 Quadratmetern Grundfläche zugleich zum größten. Es ist eines von insgesamt rund 200 in den 1960er-

Jahren produzierten Stahl-Fertighäusern und gehört zur dritten und letzten Generation.

In Hombruch errichtete Hoesch ab 1962 eine kleine Siedlung aus Stahlfertighäusern, in denen vor allem leitende Angestellte von Hoesch wohnten; einer der Bungalows steht aber auch auf der spanischen Urlaubsinsel Mallorca.

Die Translozierung des Dortmunder Gebäudes ist für Anfang 2022 geplant. Der Zeitplan sieht vor, das im Originalzustand erhaltene Stahlhaus am Hoesch-Museum im Herbst 2022 einzuweihen.

Weitere Fördermittel zur Versetzung des Stahl-Bungalows ans Hoesch-Museum – neben den 250 000 Euro vom Land NRW –

kommen vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (140 000 Euro), der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung (50 000 Euro) und der Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege (250 000 Euro). Der Trägerverein „Freunde des Hoesch-Museums“ selbst beteiligt sich mit 135 000 Euro. (gl)

15 Beteiligte

Halteverbot-Streit endet in Schlägerei

Lünen (Inw). Eine Auseinandersetzung zwischen zwei Frauen über das kurzzeitige Parken im absoluten Halteverbot ist in Lünen (Kreis Unna) in eine Schlägerei gemündet. Rund 15 Menschen – unter anderem Gäste einer Hochzeitsgesellschaft – hätten sich am Samstag daran beteiligt, wie die Polizei gestern mitteilte. Eine der Frauen (33) wurde dabei leicht verletzt. Die Polizei ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung.

In Auto

Mutmaßliches Diebesgut entdeckt

Hagen (Inw). Zehn Fahrräder, elf Kinderwagen und ein Rasenmäher: Beim Einladen mutmaßlichen Diebesguts in sein Auto hat sich ein 47-Jähriger in Hagen verdächtig gemacht. Ein Augenzeuge verständigte die Polizei. Beamte kontrollierten den Mann und seine Ladung und bekamen eine Reihe fragwürdiger Ausreden präsentiert. Belege oder Eigentumsnachweise konnte der Mann nicht vorlegen. Weil die Polizisten vermuteten, dass die Gegenstände aus Straftaten stammen könnten, wurden diese sichergestellt. Gegen den Mann wird ermittelt.

Günstiger telefonieren			
Ortsgespräche: Montag – Freitag			
Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/Min.
0–6	01028	Sparcall	0,10
		3U	0,59
6–7	01028	Sparcall	0,10
		3U	0,59
7–9	01028	3U	0,59
		LineCall	0,88
9–18	01067	LineCall	0,88
		3U	1,16
18–21	01078	3U	0,59
		LineCall	0,88
21–24	01078	3U	0,59
		LineCall	0,88

Ferngespräche: Montag – Freitag			
0–6	01028	Sparcall	0,10
		Discount Tele.	0,49
6–7	01028	Sparcall	0,10
		Discount Tele.	0,49
7–9	01017	Discount Tele.	0,49
		3U	0,59
9–18	01017	Discount Tele.	0,49
		010012	0,63
18–21	01017	Discount Tele.	0,49
		3U	0,59
21–24	01017	Discount Tele.	0,49
		3U	0,59

Festnetz zu Mobil: Montag – Freitag			
8–18	01053	fon4U	1,09
		010012	1,29
18–8	01017	Discount Tele.	0,99
		3U	1,74

Jeweils zwei günstige Call-by-Call-Anbieter mit Tarifansage, die Sie ohne Anmeldung sofort nutzen können. Tarife mit Einwahlgebühr oder einer Abrechnung schlechter als Minutenakt werden nicht berücksichtigt. Bei einigen Anbietern kann es wegen Kapazitätsergüssen zu Einwahlproblemen kommen. Die Preise können sich nach Redaktionsschluss geändert haben.

Stand: 17.10.21. Quelle: www.telarif.de



Tag zur Überwindung der Armut



An Biertischen auf dem Dortmunder Friedensplatz, vor dem Rathaus, haben gestern zahlreiche Obdachlose und Bedürftige, aber auch Ehrenamtliche und Passanten eine Mahlzeit zu sich genommen. Mit dem öffentlichen Essen haben Initiativen auf die Situation von Obdachlosen aufmerksam gemacht. Foto: dpa

Betrieb läuft weitgehend normal

Chaos an deutschen Flughäfen bleibt trotz Reisewelle aus

Berlin (dpa). Trotz zahlreicher Corona-Vorgaben und Personalengpässen ist das befürchtete Chaos an deutschen Flughäfen am Wochenende ausgeblieben. Am Berliner Flughafen BER, wo vor einer Woche Passagiere stundenlang warten mussten und teils ihre Flüge verpassten, habe es am Samstag zwar Schlangen vor der Abfertigung gegeben, sagte ein Sprecher. Der Betrieb sei aber weitgehend normal gewesen. Auch gestern war von einem normalen Ablauf in den Herbstferien die Rede.

Längere Schlangen gab es in Hamburg und Hannover. So habe es in der Hansestadt einen sehr starken Andrang und volle Terminals am frühen Morgen gegeben, berichtete ein Sprecher am Samstag. In Hamburg und Schleswig-Holstein enden an diesem Wochen-

ende die Herbstferien, in Niedersachsen und Bremen beginnen sie.

Deutschlands größtes Drehkreuz Frankfurt verzeichnete ein hohes Aufkommen. Dies sei aber nichts Außergewöhnliches, sagte ein Sprecher. „Keine großen Wartezeiten. Es läuft.“ Auch in München gab es wegen der Pandemiekontrollen längere Schlangen. Es habe aber keine Probleme gegeben, berichtete ein Sprecher. „Die Flüge sind alle pünktlich raus. Wir haben keine Beschwerden bekommen.“ In Bayern beginnen die Herbstferien Ende Oktober, weshalb der Reiseandrang noch bevorsteht. Auch die Flughäfen Köln/Bonn und Düsseldorf meldeten eine entspannte Lage.

Bundespolizei und Flughafenbetreiber hatten den Fluggästen geraten, möglichst früh einzutreffen,

um Check-in und Überprüfungen erledigen zu können. Zwei Stunden gelten wegen der zusätzlichen Corona-Kontrollen als Minimum.

Der Flughafenverband ADV verwies darauf, dass sich die Flughäfen und Serviceunternehmen in einer Sondersituation befänden. „Nach monatelangem, fast vollständigem Erliegen des Luftverkehrs durch die Pandemie führen die mit Beginn der Ferienzeit ansteigenden Passagierzahlen an einzelnen Standorten zeitweise zu Kapazitätsengpässen“, sagte Hauptgeschäftsführer Ralph Beisel. Als Gründe nannte er die Nachweispflichten wegen der Pandemie. Zudem hätten viele Beschäftigte das Arbeitsverhältnis wegen der Kurzarbeit gelöst. Neueinstellungen für Unternehmen mit Kurzarbeit seien aber meist nicht möglich.



Lange Schlangen, aber kein Chaos gab es am Wochenende an den Check-in-Schaltern auf deutschen Flughäfen – wie hier am Samstag am BER in Schönefeld. Foto: dpa

Konjunkturumfrage

Lieferketten-Probleme treffen den Mittelstand

Berlin (dpa). Die weltweiten Probleme bei den Lieferketten machen dem Mittelstand einer Umfrage zufolge schwer zu schaffen. Mangelware seien aktuell insbesondere Metalle, wie aus einer in Berlin veröffentlichten Konjunkturumfrage des Mittelstandsverbundes unter seinen Mitgliedern hervorgeht. Dies spüre deutlich mehr als jedes dritte Unternehmen. Auch Holz, Kunststoffe und Elektronikkomponenten seien aktuell rar.

Die Unternehmen klagten zudem über steigende Materialpreise, längere Lieferzeiten infolge der

verzögerten Lieferketten und teilweise auch über Auftragsstornierungen. Die Umsätze der Mittelständler sind der Umfrage im dritten Quartal zufolge bei 35 Prozent der Kooperationen auf konstantem Niveau geblieben. Jede zweite Verbundgruppe habe von Juli bis September eine Umsatzsteigerung festgestellt – das seien 20 Prozent weniger gewesen als im Vorquartal. Bei 11,7 Prozent der befragten Kooperationen seien die Erlöse zurückgegangen. Im Vergleich zum zweiten Quartal sei das in der Gruppe ein Plus von 7 Prozent.

Drei Männer

Fahrrad von Brücke geworfen

Dortmund (Inw). Bisher nicht identifizierte Personen haben in Dortmund ein Fahrrad von einer Straße geworfen und im Anschluss einen 19-Jährigen mit einem Messer verletzt. Vermutlich handele es sich dabei um drei junge Männer, berichtete gestern die Polizei. Demnach warfen sie in der Nacht zum Samstag das Rad von der Brücke. Als der 19-Jährige sie darauf ansprach, habe einer aus dem Trio ihn mit der Faust geschlagen und das Messer gezückt. Der junge Mann kam in ein Krankenhaus, die Angreifer flüchteten. Die Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung dauern an.

Bundespolizei

Bewaffneter „Pirat“ gestoppt

Hagen (Inw). Ein als Pirat verkleideter Mann hat am Hager Hauptbahnhof die Bundespolizei auf den Plan gerufen. Er trug täuschend echt aussehende Waffen mit sich, die einen Passanten verängstigten, wie die Bundespolizei gestern berichtete. Beamte sprachen den 54-Jährigen, der zu einem Event fahren wollte, an einem Bahnsteig an. Mit dabei hatte er eine Steinschlosspistole, ein Steinschlossgewehr und eine Machete in einem Holster. Auf der Wache entpuppten sich diese als Dekorationswaffen. Diese seien zwar schussunfähig, dürften aber im öffentlichen Raum nicht getragen werden, hieß es.



Seniorin fällt auf Diebespaar herein

Bocholt (gl). Dreiste Diebe haben am Samstag in einer Seniorenwohnanlage in Bocholt (Kreis Borken) zugeschlagen. Ein Paar mit südosteuropäischem Äußeren schellte bei einer Bewohnerin. Während die Frau die Seniorin mit einer Spendenliste ablenkte, betrat ihr Mittäter die Wohnung und entwendete eine Schmuckschatulle sowie zwei kleinere Behältnisse.

Rückenschmerzen

Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen¹

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen¹ an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückenerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige

Wirkung einem speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenten Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte

Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.¹

Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.¹ Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.

Behandlung der SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückenerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.



★★★★★
Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!

Georg F.



★★★★★
Ich habe meine Ischiasschmerzen endlich in den Griff bekommen.

Gerhard M.



★★★★★
Meine Rückenschmerzen sind wie weggeblasen. Ich bin sehr begeistert.

Maja M.

Für die Apotheke

➔ **Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen¹**

Lumbagil:
30ml: PZN 16031824
50 ml: PZN 16031830
100 ml: PZN 16031847



www.lumbagil.de

Arthrose

Gelenkschmerzen: Diese Nr. 1* Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette* verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.²

Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenksbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.² Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis

des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.³ Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400mg. Hiervon können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.⁴ Da der Wirkstoff zudem



★★★★★
Habe schon viel gegen meine Gelenkschmerzen probiert. Dieses pflanzliche Arzneimittel hat bei mir aber am besten gewirkt.

Heinrich D.

keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCoP) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.⁵ So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.²

Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.² Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.

Für die Apotheke

➔ **Spürbare Linderung²**

Gelencium EXTRACT:
75 Tabletten: PZN 16236733
150 Tabletten: PZN 16236756



www.gelencium.de

Abbildung wahren Betroffenen nachempfunden. *) Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan.-Aug. 2021. 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chrobaski et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract doloflexin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181-94. Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagesdosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopreparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagesdosis 2.400 mg. 4) Vlachogiannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophytum radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCoP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240.

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskralle-Wurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerkrankungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Pflichttext: Lumbagil®. Wirkstoff: Aconitum napellus Dll. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut fieberhaften entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.



CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.^{**} Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender^{**}

Für die Apotheke

➔ **Cannabis Creme Hochdosiert. Natürlich. Nicht berauschend.**



Rheumagil® Cannabis Aktiv Creme
freiverkäufliches Kosmetikum
100 ml, PZN: 16086653

^{**} Marktforschung, N = 53

SWISS MADE

Ehrgeizige Weltraummission

China greift nach den Sternen

Jiuquan (dpa). Auf die Minute genau hob Chinas jüngste Weltraummission in der Nacht auf Samstag am Rande der Wüste Gobi ab. Landesweit wurde der Start der Rakete vom Typ „Langer Marsch 2F“ im Fernsehen übertragen und von den Staatszeitungen mit patriotischem Stolz kommentiert.

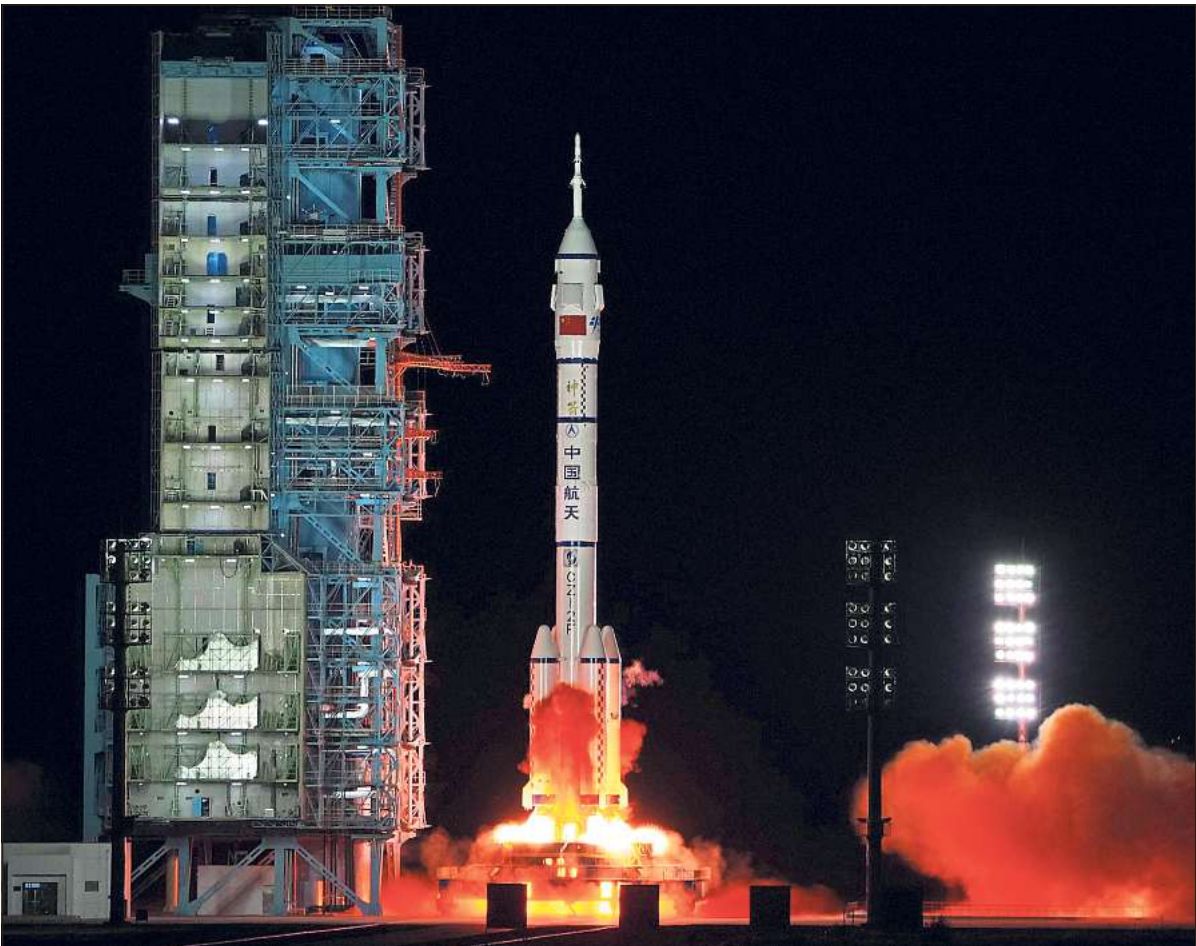
Die „Global Times“ betonte, dass sämtliche Astronauten der dreiköpfigen Crew Mitglieder der Kommunistischen Partei Chinas sind. Sie verkörpern den Stolz einer Nation, die nach den Sternen greifen möchte.

Die Mission von Zhai Zhigang (55 Jahre), Ye Guangfu (41) und Wang Yaping (41) ist zweifelsohne historisch: Sie werden die nächsten sechs Monate auf der sich im Bau befindlichen Raumstation „Tiangong“ (Himmlicher Palast) verbringen – und damit die mit Abstand längste Weltraummission in der Geschichte des Landes absolvieren. „Auf Geschäftsreise für das nächste halbe Jahr“, postete die 41-jährige Wang Yaping in Chinas sozialen Medien, kurz bevor sie zu ihrem nach 2013 mittlerweile zweiten Flug ins All aufbrach. Als erste

Chinesin soll sie einen Weltraumspaziergang absolvieren.

Geplant ist auch, dass die dreiköpfige Crew bei ihrem Langzeitflug die Systeme des Kernmoduls „Tianhe“ testen, außerhalb des Raumschiffs arbeiten und wissenschaftliche Experimente machen wird. Ende September waren bereits mit einem Cargoflug sechs Tonnen Versorgungsgüter, Treibstoff und Ausrüstung zum Kernmodul gebracht worden.

Chinas Weltraumprogramm ist vergleichsweise jung, allerdings überaus ambitioniert. Erst vor 18 Jahren hatte die Volksrepublik ihren ersten Astronauten ins Weltall geschickt. Der heute 56-jährige Yang Liwei, der seine Mission am 15. Oktober 2003 startete, gilt in seinem Heimatland nach wie vor als Volksheld. Seit damals haben die Chinesen rasante Fortschritte erzielt. Den bisherigen Höhepunkt des nationalen Raumfahrtprogramms bildete 2019 die Landung eines Rovers auf der erdabgewandten Seite des Mondes. Der Staatsführung geht es neben nationalem Prestige auch um eine technologische Vorreiterrolle, die man den USA streitig machen möchte.



Die zweite bemannte Weltraummission Chinas zu der im Bau befindlichen Raumstation „Tiangong“ (Himmlicher Palast) ist erfolgreich gestartet. Das Raumschiffs „Shenzhou 13“ mit drei chinesischen Astronauten hob vom Jiuquan Satellite Launch Center ab. Foto: Li Gang/Xinhua/AP/dpa

Positive Bilanz

93 600 Besucher bei Spielemesse

Essen (dpa). Mit rund 93 600 Besuchern und mehr als 1000 Neuheiten ist die internationale Spielemesse „Spiel ’21“ in Essen zu Ende gegangen. Der veranstaltende Friedhelm Merz Verlag zog gestern eine positive Bilanz. Es seien 620 Aussteller aus 41 Ländern zu der weltgrößten Messe für Gesellschaftsspiele gekommen. Nach einer pandemiebedingten Pause 2020 sei die Begeisterung bei Anbietern wie Besuchern groß gewesen, sagte Dominique Metzler vom Verlag.

Zwei Tote

Nach Angriffen Tiger gefangen

Jakarta (dpa). Naturschützer in Indonesien haben einen Sumatra-Tiger eingefangen, der in den vergangenen Tagen zwei Menschen getötet haben soll. Die Raubkatze sei am Samstag in dem Dorf Air Batu ungefähr im Zentrum der Insel Sumatra in eine Falle gegangen, die ihr Polizei und Naturschützer gelegt hätten, berichtete die Nachrichtenagentur Antara gestern. Der Tiger wurde in eine Tierpflegestation gebracht.

Leute heute



□ Nilam Farooq (32), Schauspielerin („Soko Leipzig“), Tochter einer polnischen Mutter und eines pakistanischen Vaters, hat bei ihren Eltern sowohl christliche als auch muslimische Feste kennengelernt und gefeiert. Es sei zu Hause in Berlin-Wilmersdorf immer sehr kompromissbereit zugegangen, sagte sie in einer Talkshow.



□ Elton John (74), Sänger, Songwriter und Pianist, ist immer noch süchtig – nach Shopping im Plattenladen. Er kaufe, wenn möglich, immer noch „jeden Freitag“ neue Musik ein, und dafür gehe er ganz klassisch in einen Plattenladen. Er schreibe sich Listen mit Neuerscheinungen des jeweiligen Veröffentlichungstermins.



□ Peter Schilling (65), „Major Tom“-Sänger, bewundert Astronauten „für ihren ungeheuren Mut, sich auf dieses Abenteuer Weltall-Mission einzulassen“. Er hat Musik zum Video des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR), in dem sich Astronaut Matthias Maurer auf seinen Flug zur ISS vorbereitet, beige-steuert.

Hubschrauber

Drei Menschen bei Absturz getötet

Buchen (dpa). Bei einem Hubschrauberabsturz im Norden Baden-Württembergs sind drei Menschen ums Leben gekommen. Anfangs war unklar, ob es Vermisste gibt. „Wir gehen davon aus, dass in dem Hubschrauber ein Pilot und zwei Passagiere waren“, sagte ein Polizeisprecher. Ihre Identität war auch am Abend noch unklar. Der einmotorige Helikopter

vom Typ Robinson R44 mit vier Sitzen war laut Polizei und Staatsanwaltschaft im mittelfränkischen Herzogenaurach gestartet. Er war kurz vor 13 Uhr über einem Wald in Buchen nahe der Grenze zu Hessen und Bayern – aus zunächst ungeklärter Ursache abgestürzt. Experten der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) wollten die Ab-

sturzstelle untersuchen. Zahlreiche Ermittler der Polizei, der Kriminaltechnik sowie Feuerwehr und ein Staatsanwalt waren vor Ort, wie der Sprecher sagte. Am Abend dauerten die Maßnahmen an der Unfallstelle noch an und sollten auch am Montag fortgesetzt werden. Mit Ermittlungsergebnissen ist nicht allzu bald zu rechnen. „Das wird schon lange

dauern, bis alle Spuren gesichert und ausgewertet sind“, erklärte der Polizeisprecher. Den Anwesenden bot sich ein erschreckendes Bild: „Das Trümmerfeld ist riesig“, sagte der Polizeisprecher. Es erstreckte sich über mehrere hundert Meter mitten im Wald. Anwohner hatten ein Feuer in dem Wald bemerkt und die Rettungskräfte alarmiert.

Versunkenes Schiff

„Moornixe“ gehoben

Mülheim an der Ruhr (dpa). Rund drei Monate nach der Flutkatastrophe ist das versunkene Fahrgastschiff „Moornixe“ in Mülheim an der Ruhr wieder an Land. Am frühen Sonntagmorgen wurde es mit einem 450-Tonnen-Kran aus dem Wasser auf einen Sattelschlepper gehoben, berichtete Schiffsbesitzer Heinz Hülsmann gestern. In rund einer Stunde sei die Bergung beendet gewesen.

Im Anschluss kam das etwa 18 Meter lange Wrack zu einer Spezialfirma. Dort sollen sich Gutachter ein Bild von dem Fahrgastschiff

machen, das beim Ruhrhochwasser im Juli von einem Baum mitgerissen und an einem Wehr unter Wasser gezogen wurde. Später wurde es in einem Ruhr-Altarm entdeckt. Auf den ersten Blick seien sehr viele Beulen und einige Risse zu sehen, der Rumpf sei verformt. „Das Oberdeck ist eingedrückt“, sagte Hülsmann. Er hofft, dass sich das Ausflugsboot reparieren lässt.

In der vergangenen Woche hatten Feuerwehrleute und eine Bergungsfirma die Moornixe mit aufblasbaren Hebesäcken wieder an die Wasseroberfläche geholt.



Auf einen Tieflader wurde gestern das etwa 18 Meter lange Wrack der „Moornixe“ nach der Bergung aus der Ruhr verladen. Nun will der Besitzer das Schiff wieder flottmachen lassen. Foto: dpa

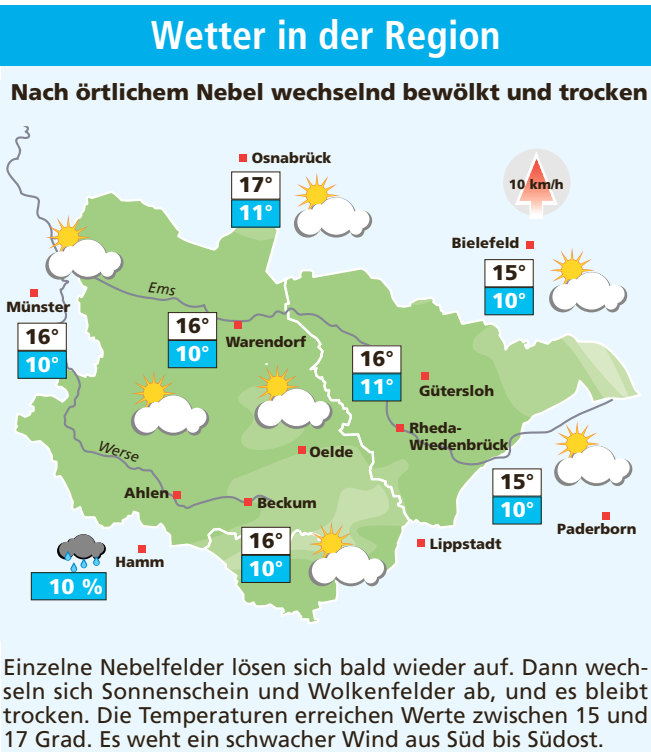
Gewinnzahlen

Toto 13er-Wette: 2, 1, 2, 1, 0, 2, 0, 0, 0, 1, 2, 0, 1
Toto 6 aus 45: 5, 7, 8, 9, 12, 29
Zusatzspiel: 16
Glücksspirale:
Gewinnzahlen
1: 10 Euro
36: 25 Euro
352: 100 Euro
3291: 1000 Euro
67 134: 10 000 Euro
622 497: 100 000 Euro
456 246: 100 000 Euro
Losnummern Betrag
2 053 595: 10 000 Euro
monatlich 20 Jahre lang

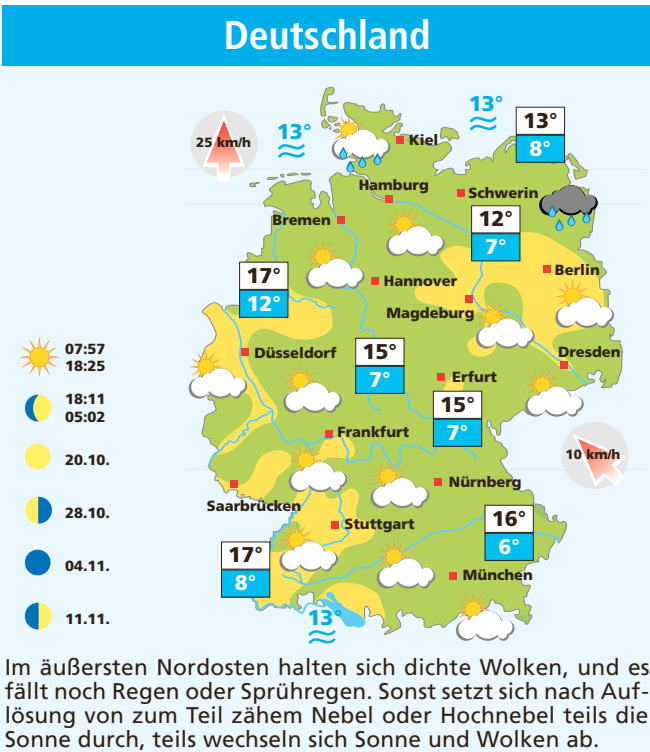
ARD-Fernsehloterie:
Prämienziehung Mega-Lose
4 528 840: 1 000 000 Euro
223 579: 100 000 Euro
71 801: 10 000 Euro
5386: 1000 Euro
82: 10 Euro

Wochenziehung
7 339 260: 100 000 Euro
0 885 911: 10 000 Euro
8 913 491: 10 000 Euro
3 187 462: 5000 Euro
8 593 912: 5000 Euro

Aktion Mensch:
Gewinnzahlen 5 Sterne-Los
8058104: Sofortgewinn
6409204: Kombigewinn
1927062: Dauergewinn
69602: Zusatzspiel
Alle Angaben ohne Gewähr



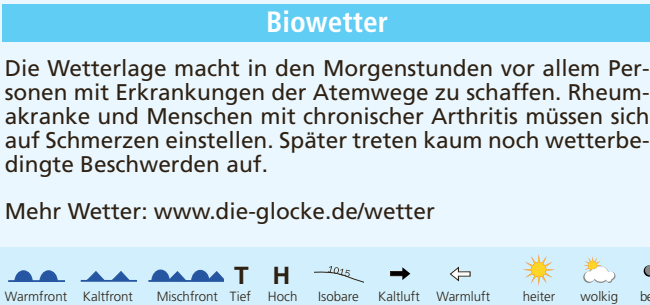
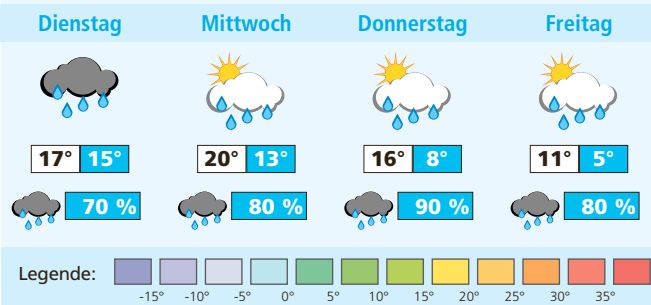
Einzelne Nebelfelder lösen sich bald wieder auf. Dann wechseln sich Sonnenschein und Wolkenfelder ab, und es bleibt trocken. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 15 und 17 Grad. Es weht ein schwacher Wind aus Süd bis Südost.



Im äußersten Nordosten halten sich dichte Wolken, und es fällt noch Regen oder Sprühregen. Sonst setzt sich nach Auflösung von zum Teil zähem Nebel oder Hochnebel teils die Sonne durch, teils wechseln sich Sonne und Wolken ab.



Ein Hoch über Mitteleuropa bringt nach der Auflösung von Frühnebel häufig Sonnenschein. An der Nord- und Ostsee sowie in Polen regnet es zwar noch, im Nordosten Europas lassen die Schauer aber nach.





Evangelischer Friedhof Neubeckum

Heimat – ein Ort, an dem die Seele ihre Ruhe findet

Neubeckum (jew). Heimat bedeutet tiefe Verbundenheit. Was im Irdischen gilt, soll auf dem evangelischen Friedhof in Neu- beckum auch für die letzte Ruhe- stätte möglich sein: Heimatgefühl über den Tod hinaus.

Mit dem Tod finden Verstorbene Heimat bei Gott. Aber gibt es nicht auch eine Möglichkeit, den Menschen vor Ort ein Stück Hei- mat mit auf den letzten Weg zu geben? Was macht Heimat aus, wofür steht Neubeckum als Hei- matstadt? Diese Frage stellte sich die evangelische Kirchengemein- de Neubeckum. Das Ergebnis ist ein Urnen-Wahlfeld, voll mit Symbolik zum Thema Neubeck- um als Heimat.

Denkt man an Beckum, kommt man unweigerlich an einer Sache nicht vorbei: die Zementindus- trie. Im 18. Jahrhundert zu einem florierenden Wirtschaftszweig entwickelt, ist sie bis heute ein Markenzeichen der Stadt. Und ir- gendwie eben auch ein Stück Hei- mat. Was läge also näher, als dies- es Element in die letzte Ruhe- stätte einzubauen?

Pfarrer Hendrik Meisel und Ludger Wille vom gleichnamigen heimischen Gärtnereibetrieb be- sorgten kurzerhand große Kalk- steinplatten aus einem Beckumer Steinbruch. Gern stellte die Fir- ma Phoenix Zement das Rohma- terial, das maßgeblich für die

Produktion des Zements ist, zur Verfügung. Aus den Steinen wur- de ein Hochbeet, das zentral auf dem Urnenfeld platziert ist.

Doch Zement ist nicht alles, was die heimische Industrie zu bieten hat. Auch Stahl ist ein Pro- dukt, das maßgeblich für Neu- beckum steht – die Firmen Thyss- senkrupp und Balcke-Dürr sind hierbei nicht wegzudenken. Beide Unternehmen blicken auf eine lange Geschichte zurück. Auch wenn mit der Schließung des Bal- cke-Dürr-Standorts in Neubeck- um Ende des Jahres ein Stück Heimat geht, bleibt das Unter- nehmen doch ein Teil der Stadt- historie.

Da liegt es nahe, dass beide Fir- men sich in dem Heimatfeld auf dem evangelischen Friedhof in der Bauerschaft Werl verewigen sollten. Balcke-Dürr spendete einen Verdichter, eine Röhre, durch die Wasserdampf gepresst wird. Thyssenkrupp stellte einen 350 Kilogramm schweren Brecherke- gel zur Verfügung. Außerdem fer- tigten die Betreiber der Ausbil- derwerkstatt des Unternehmens ein Kreuz aus Stahl. Beide Indus- trie-Elemente wurden so verar- beitet, dass sie Rost ansetzen – er symbolisiert Vergänglichkeit. In der Mitte des 27 Urnengräber umfassenden Felds befindet sich ein großes Schild mit Stadtwap- pen, der Neu Beckumer Skyline und der Aufschrift „Heimat“.



Haben Hand in Hand gearbeitet: (v. l.) Pfarrer Hendrik Meisel, Stefan Gödde, Barbara Dreisewerd, Claudia Zinta, Pfarrer Detlef Rudzio, Wolfgang Schnieders sowie Ludger Wille, Christian Waldmann, Michael Dämmer und Carsten Rickfelder.



Ein Verdichter aus Stahl: Ein Symbol heimischer Industrie – gespendet von der Firma Balcke-Dürr: Auch wenn diese den Standort Neu Beck- um bald verlässt, blickt sie dort auf eine lange Geschichte zurück.



Ein Kreuz, montiert auf einem Brecherkegel – eine Idee des Un- ternehmens ThyssenKrupp.

Konfession, Religion und Herkunft spielen keine Rolle

Neubeckum (jew). Um das Grab der besonderen Art realisie- ren zu können, war Teamwork ge- fragt. Schließlich galt es, die hei- mischen Kompetenzen zu bünd- eln. So arbeiteten die evangeli- sche Kirchengemeinde, der Hei- matverein Neu Beckum sowie die Unternehmen Thyssenkrupp, Balcke-Dürr, Phoenix Zement so-

wie die Gärtnerei Wille Hand in Hand, um ein Stück Heimat auf den Friedhof im Werl einziehen zu lassen.

Das Urnen-Wahlfeld mache aus, dass die Plätze frei wählbar seien. Außerdem bestünde die Möglichkeit, sich schon zu Leb- zeiten ein Urnengrab zu reservie- ren, betont Pfarrer Hendrik Mei-

sel. Die 27 Grabstellen könnten mit jeweils zwei Urnen belegt werden. Es handele sich um Grä- ber, die gepflegt werden müssten, das heißt, dass 40 Prozent der Fläche aus Grün bestehen müsse, und die Angehörigen die Grab- stelle dekorieren dürfen.

Beerdigt werden kann in dem Heimatfeld jeder – unabhängig

von Konfession, Religion und Herkunft. Das gelte aber ohnehin für alle Gräber auf dem evangeli- schen Friedhof, betont Meisel. Mit dem Heimatfeld habe man einen landschafts-architektoni- schen Aspekt auf dem Friedhof integrieren wollen, bei dem der Heimatbezug im Vordergrund stünde. Oft komme es vor, dass

Menschen, die in Neu Beckum ge- boren und aufgewachsen, aber im Laufe ihres Lebens umgezogen seien, auf dem Friedhof in Werl beerdigt werden möchten.

So schließt sich der Kreis, und die Verstorbenen finden ihre letz- te Ruhe dort, wo ihre Seele zur Ruhe finden kann – in ihrer Hei- mat.

Ausstellung

40 Quilts zeigen Pflanzen der Bibel

Neubeckum (gl). Alle inte- ressierten Frauen sind an drei Tagen, nämlich vom 29 bis 31. Oktober zu einer besonderen Ausstellung eingeladen, die von der KFD-Region Beckum initiiert wurde und an die Ver- anstalterinnen erinnern. Die Idee zu der Ausstellung ist im Vorfeld auf große Bereitschaft bei den Lippetalquiltern, zu denen auch einige Frauen aus den Gemeinden aus Münster gehören, gestoßen.

Es werden insgesamt 40 Quilte in der St.-Joseph-Kir- che Neu Beckum präsentiert. 40 Pflanzen der Bibel werden von den Quilterinnen in verschie- densten Techniken im Format 40 mal 90 Zentimeter gestaltet und in Szene gesetzt.

Die Ausstellung wird am Freitag von 17 bis 20 Uhr, am Samstag von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag von 9 bis 10.30 Uhr sowie von 12 bis 17 Uhr für den Besuch geöffnet sein. Frauen der KFD stehen für bei Bedarf für Nachfragen zur Verfügung.

Zur Eröffnung der Ausstel- lung am Freitag um 17 Uhr wird der Gartenfachmann Hu- bertus Albersmeier einen Ein- führungsvortrag halten. Diese Veranstaltung folgt den Cora- na-Regeln (3G).

Weitere Informationen hält Renate Scholz unter 02525 / 950268 für Inte- ressentinnen bereit.

Frauensportgruppe „Bein hoch“



Die Frauen von „Bein hoch“ vor ihrem „Mutterhaus“ dem Hotel Samson.

Foto: Fernkorn

50 Jahre lang immer in Schwung geblieben

Beckum (bfe) Seit 1970 und da- mit seit mehr als 50 Jahren be- steht im Turnverein Beckum die Damensportgruppe „Bein hoch“. Durch die fünf Jahrzehnte stand und steht bei den wöchentlichen Treffen der Sport im Mittelpunkt.

Bereits 2020 hätte das Jubiläum gefeiert werden sollen, fiel aber Corona bedingt aus. Das Beste- hen der Gruppe seit einem halben Jahrhundert haben die 21 Frauen jetzt mit einem aktionsreichen Tag nachgeholt.

Begonnen hatte das sportliche Treiben der munteren Frauen- schar im Jahr 1970, als unter der Leitung von Übungsleiterin von Wnorowski der Damen-Gymnas- tikclub im TV Beckum gegründet

wurde. Wenig später gaben sich die Sportlerinnen ihren noch heu- te bestehenden Namen. „Bein hoch“ ist seitdem auch das Motto der Sportstunden.

Nicht nur in der Turnhalle sind die Frauen seit jeher eine einge- schworene Gemeinschaft. Nach dem Training ging es in den ersten Jahren gemeinsam in den „Pulverschoppen“, später ist das Hotel Samson zum „Mutterhaus“ geworden. Ein Tischwipfel und die Vereinsfahrten wurden für die Treffen erstellt und begleiten die Damen auch heute noch.

Nach dem Tod der Leiterin von Wnorowski brachten mit Anne Wiedau, Margrit Mayer, Susanne Tebeck und Dorothee Baltzer

mehrere Übungsleiterinnen „Bein hoch“ in Schwung. Ulrike Geßner stand schließlich 13 Jahre lang an der Spitze der Gruppe. Nach Nina Stumpe und Gabi Ianiero hält jetzt Angelika Neumann die Damen fit.

Neben dem gemeinsamen Tur- nen fanden in 50 Jahren viele Ausflüge und Fahrten ebenso An- klang wie Weihnachts- und Ge- burtstagsfeiern. Höhepunkte wa- ren der Besuch beim ehemaligen Gruppenmitglied Hilde Brun- schwiler in der Schweiz oder die Reise nach Dresden, wo Turn- schwester Monika Möllmann vie- le Jahre lebte. Traurige Ein- schnitte in den vergangenen Jah- ren waren der Tod der Turn-

schwester Beate Steinhoff, Irm- gard Mertens, Hildegard Marche- witz, Ilse Stripper und Irmgard Pösentrup.

Ihren verspäteten Jubiläumstag begannen die Frauen mit einem gemeinsamen Frühstück bei Sam- son. Von dort ging es mit dem Bus nach Münster. Nach einer Stadt- rundfahrt fuhren die Frauen per Schiff über den Aasee zum Mü- hlenhof, wo dann beim Kaffee Anekdoten aus den 50 Jahren er- zählt wurden.

Nach der Führung durch den Mühlenhof ging es zurück nach Beckum. Im Pulverschoppen schwelgten die Damen nach dem Abendessen noch lange in Erin- nerungen.

Kalenderblatt

Montag, 18. Oktober

Namenstag: Lukas (Evan- gelist)

Tagesspruch: Niemand ist so klug, dass er alles Unheil er- kennen könnte, welches er an- richtet. Rochefoucauld

Gedenktage: 1741 Choderlos de Laclos, französischer Schriftsteller, geboren. 1896 Friedrich Hollaender, deut- scher Komponist, geboren. 1911 Alfred Binet, französi- scher Psychologe (Intelligenz- test), gestorben.

Freizeithaus

Leprakreis lässt zum Basar ein

Neubeckum (gl). Am Sams- tag, 30. Oktober, und am Sonn- tag, 31. Oktober, findet jeweils in der Zeit von 14 bis 18 Uhr wieder der Basar des Lepra- kreises, diesmal im Freizeit- haus an der Gottfried-Polysi- us-Straße, statt. Es werden Strickwaren, Tischdecken, Ge- filztes und auch wieder Holz- arbeiten angeboten, wie das Organisationsteam ankündigt. Das leibliche Wohl der Besu- cher ist an beiden Tagen in der Cafeteria gesichert. Der Erlös des Basars ist für das Hilfs- werk „Schwester Petra – Die- nerinnen der Armen“ be- stimmt. Es gelten die 3G-Reg- eln. Kuchenspenden können an den Basartagen jeweils ab 13 Uhr im Freizeithaus abge- geben werden.

Anmeldungen nimmt Rita Mende telefonisch unter 02525 / 2571 entgegen.

St. Franziskus

Abstimmung nur per Briefwahl

Neubeckum (gl). Der Pfar- reirat und der Kirchenvor- stand der St. Franziskus-G- meinde haben sich für die Durchführung einer allge- mein Briefwahl zum Pfarreirat entschieden. Alle Wahlberech- tigten erhalten Mitte Oktober ihre Wahlunterlagen per Post. Diese können als Brief zurück- geschickt oder in den Pfarrbü- ros in Neu Beckum und Vellern abgegeben werden. Bis spätes- tens Sonntag, 7. November, 12 Uhr, müssen die Voten vor- liegen.

Wer keine Wahlunterla- gen erhalten hat, kann diese bis Mittwoch, 3. Novem- ber, telefonisch unter 02525 / 8078870 anfordern.

Die Glocke

die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion Ruggstraße 27/29 · 59302 Oelde E-Mail be@die-glocke.de Telefon (0 25 22) 73 - 379 Telefax - 369 Stefan Clauser (Leitung) - 372 Matthias Biefang (Stv. Leitung) - 373 Christian Dresmann - 374 Anja Tenbrock - 376 Dirk Werner - 377

Lokalsport E-Mail sport@die-glocke.de Henning Hoheisel (0 25 22) 73 - 122 Telefax - 166

Servicecenter Aboservice Telefon (0 25 22) 73 - 220 Anzeigenannahme Telefon (0 25 22) 73 - 300 Telefax (0 25 22) 73 - 221 E-Mail servicecenter@die-glocke.de Öffnungszeiten Mo.-Do. 7 bis 17.30 Uhr Fr. 7 bis 16.30 Uhr Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet www.die-glocke.de

ANZEIGE

gültig 18. - 23.10.

Getränke Oase

I DIE GETRÄNKE KÖNNER

59302 Oelde, Hohe Straße 2 · 59269 Beckum, Neu Beckumer Str. 30 · 59227 Ahlen, Hammer Str. 38
59269 Neu Beckum, Breslauer Str. 16 · 59510 Lippborg, Hauptstr. 46 · 59329 Wadersloh, Bahnhofstr. 10

BRINKHOFF'S No.1 20x0,5/24x0,33l ohne Gas-Träger (1l = 1,00/1,26)

9.99 zzgl. 3,10/3,42 Pfand

COCA COLA versch. Sorten 12 x 0,5l (1l = 1,58)

9.49 zzgl. 4,50 Pfand

STEINSEKER Classic Medium Naturell 12 x 0,7/75l (1l = 0,53/0,50)

4.49 zzgl. 4,50 Pfand

GEROLSTEINER Naturell 6 x 1,5l (1l = 0,50)

4.49 zzgl. 2,40 Pfand

Inhaber: Gebr. Schürmann GmbH & Co. KG, Im Ried 4, 59063 Hamm, 02381/5601. Alle Preise in Euro, von getraenke-oase.de

CDU-Ortsunion Neubeckum



Bei der Wanderwege-Begehung: (v. l.) Burkhard Dierkes (OU Neubeckum), Horst Schenkel (Fachdienstleiter Umwelt und Bauen), Nicolas van Kevelaer (OU Neubeckum), Martin Kramme (Fachdienstleiter Tiefbau) und Aydin Ustaoglu (OU Neubeckum)

Wanderwege in den Blick genommen

Neubeckum (gl) Der Wanderweg parallel zur Dr.-Prüssing-Straße war der erste Anlaufpunkt einer Begehung, die in der Vorwoche die CDU-Ortsunion Neubeckum initiiert hatte.

Einer Einladung der Ortsunion folgten Horst Schenkel, Fachbereichsleiter Umwelt und Bauen, und Martin Kramme als Fachdienstleiter Tiefbau. Mit den beiden Experten der Verwaltung be-

gingen die Vorstandsmitglieder der Ortsunion die Strecke, um sich ein Bild von der Lage vor Ort zu machen. Anwohner und Bürger hatten im Vorfeld die CDU-Ratsmitglieder angesprochen, dass der Wanderweg einige Schäden aufweist, die das Passieren vor allem bei Regen deutlich erschweren.

Bei dem Ortstermin konnten Eindrücke gesammelt werden, die bei den bereits für nächstes Jahr

geplanten Ausbesserungsarbeiten in der Vorplanung helfen werden.

Als zweiter Anlaufpunkt wurde der Übergang Hermann-Löns-Weg zum Wanderweg zur Dresdener-Straße in Neubeckum, auch als Rodelwiese bekannt, in Augenschein genommen. Hier weist der Weg deutliche Unebenheiten auf, die nun vorrangig angegangen werden sollen. Auch für diesen Bereich gab es hilfreiche Hinweise aus der Bürgerschaft.

Die Ortsunion weist in einer Pressemitteilung darauf hin, dass sie allen Bürgern für Anfragen und Anregungen zur Verfügung steht und diese gerne an die entsprechenden Ansprechpartner in der Stadtverwaltung weiterleitet. Fachbereichs- und Fachdienstleiter betonen ihrerseits, dass diese Ortstermine gerne wahrgenommen werden um den Anliegen der Bürger sachgerecht nachkommen zu können.



AGEW

Faires Frühstück im Pfarrheim

Beckum (gl). Nach langer Corona-Pause ist wieder ein gemeinsames faires Frühstück möglich. Dazu lädt die Aktionsgemeinschaft Eine Welt (AGEW) am Samstag, 23. Oktober, von 9 bis 11 Uhr ins Pfarrheim St. Stephanus, Clemens-August-Straße 25 ein. Die Kosten betragen 7 Euro für Erwachsene und 4 Euro für Kinder. Im Kaminraum können fair gehandelte Produkte kennengelernt und erworben werden.

Ein 3G-Nachweis und eine Anmeldung bis Montag, 18. Oktober, im Pfarrbüro, ☎ 02521 / 3096 oder per Mail ststephanus-beckum@bistum-muenster.de sind notwendig.

St. Franziskus

Gottesdienst für Senioren

Neubeckum (gl). Die Kirchengemeinde St. Franziskus lädt zum Seniorengottesdienst am Mittwoch, 20. Oktober, um 15 Uhr in die St. Joseph-Kirche mit anschließendem Kaffeetrinken im Pfarrheim ein.

Marwa Elgendi hat Praxis Hodapp übernommen

Frauenärztin etabliert sich am Markt 8

Beckum (bfe). Seit dem 1. Oktober werden die Patientinnen der ehemaligen Praxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Franz F. Hodapp, Markt 8, in Beckum von der in Kairo geborenen Frauenärztin Marwa Elgendi betreut. Sie ist Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Elgendi hat in Kairo Medizin studiert, lebt seit 2014 in Deutschland und wohnt mit ihrem jordanischen Ehemann in Neubeckum.

Neben der Krebsvorsorge und der Nachsorge von Krebspatientinnen gehört die Betreuung von

schwangeren Frauen, die Verhütungsberatung und die Kinderwunschberatung zu ihrem ärztlichen Tätigkeitsfeld. „Neben den Patientinnen, die ich von Franz F. Hodapp übernommen habe, freue ich mich über jede neue Patientin“, sagt Marwa Elgendi. Sie weist darauf hin dass ihre Praxis im ersten Obergeschoss barrierefrei ist, da mit einem Aufzug zu erreichen. Zur Ausstattung der frisch renovierten Praxis gehört auch ein neues modernes 3 D-Ultraschallgerät.

Die Praxis ist unter der Rufnummer 02521/6985



Marwa Elgendi an ihrem Schreibtisch im Sprechzimmer ihrer Praxis für Frauenheilkunde.

Vorstand gewählt und Höner unterstützt

Neubeckum (gl). In der Mitgliederversammlung der Ortsunion Neubeckum standen jetzt die Neuwahlen des Vorstandes an. Die Vorstandsmitglieder Burkhard Dierkes (Vorsitzender), Christoph Tentrup-Beckstedde (Stellvertretender Vorsitzender), Isabel Schröder (Schatzwart), Münür Karaca (Schriftführer) und Lothar Stumpenhort (Beisitzer) wurden bestätigt, neu in den Vor-

stand wurden Thomas Dreier (Beisitzer), Aydin Ustaoglu (Beisitzer) und Nicolas van Kevelaer (Mitgliederbeauftragter) gewählt.

Aus dem Vorstand auf eigenen Wunsch ausgeschieden sind Ulrich Erdbories und Alfons Dierkes. Die Ortsunion schlug in ihrer Mitgliederversammlung einstimmig Markus Höner als Kandidaten für die Landtagswahl 2022 vor.

Termine & Service

Beckum

Montag, 18. Oktober 2021

Gesundheit

Corona-Bürger-Hotline des Kreises Warendorf: Mo. bis Fr. von 8 bis 16 Uhr; Sa., So. und feiertags von 10 bis 14 Uhr, ☎ 02581/535555. Außerhalb dieser Zeiten: Bürgertelefon der Kassenärztlichen Vereinigung, ☎ 116117.

Corona-Hotline der Stadt Beckum: Mo. bis Mi. 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr; Do. 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr; Fr. 8.30 bis 12 Uhr, ☎ 02521/297788, info-corona@beckum.de.

Corona-Schnelltests: Apotheke am Osttor, Oststraße 40 bis 42, Mo. bis Sa., Termine via www.beckum-schnelltest.de; A.P.O., Vorhelmer Straße 73 (Römerkampfbahn) Test-Straße; Mo. bis Fr. 15 bis 18 Uhr; Sa. 9 bis 12 Uhr; Termine via www.schnelltest-beckum.de; Arztpraxen: Übersicht siehe www.beckum.de, Untermenü „Rathaus“; Testzentrum in der Tagespflege im Julie-Hausmann-Haus, Dr.-Max-Hagedorn-Straße 4, Di. und Do. von 8 bis 11 Uhr und Fr. von 14 bis 18 Uhr, Termine via www.testbuch.de oder unter ☎ 02521/87022230 (werktags von 8 bis 16.30 Uhr).

Vereine

Deutsches Rotes Kreuz: 11.30 bis 14 Uhr Kleiderladen im Haus am Werseweg 5 in Beckum.

Kirchen

Propsteigemeinde St. Stephanus Beckum: Seelsorglicher Bereitschaftsdienst unter ☎ 0173/2531353 oder im St.-Elisabeth-Hospital, ☎ 02521/8410.

Kultur

Stadtmuseum Beckum: heute geschlossen.

Kinder und Jugend

Jugendtreff „Altes E-Werk“: 15 bis 21 Uhr geöffnet.

Freizeithaus Neubeckum: 11 bis 15 Uhr Streetdance Workshop (10 bis 14 Jahre, mit Anmeldung), 11 bis 15 Uhr Streetart Workshop (10 bis 14 Jahre, mit Anmeldung), 11 bis 15 Uhr Gaming Workshop (ab acht Jahre, mit Anmeldung), 17 bis 19 Uhr Judo mit dem TV05 Neubeckum (sieben bis 16 Jahre).

Und sonst

VHS Beckum-Wadersloh: bis einschließlich 22. Oktober geschlossen.

Wohlfahrtsverbände

Allgemeiner Sozial Dienst im Fachdienst Kinder- und Jugendhilfe: 8.30 bis 16 Uhr, ☎ 02521/29406.

Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Warendorf: Terminvereinbarungen unter ☎ 02581/4679988 oder selbsthilfe-warendorf@paritaet-nrw.org.

Quadro Selbsthilfegruppe für Suchtkranke Beckum: Kontakt tägl. ab 14.30 Uhr ☎ 0177/8826688.

Diakonie in Beckum: ☎ 02521/87022230.

Quadro Sucht- und Drogenberatung: Terminvereinbarung unter ☎ 02521/8401112.

Sozialstation BHD Land: ☎ 02525/806624.

Ortsverein Neubeckum der Arbeiterwohlfahrt: ☎ 02525/7399.

Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf: ☎ 02521/935570.

Caritas ambulante Dienste: ☎ 02521/827220.

Beratungsstelle Varia: Terminvereinbarung unter ☎ 02521/8278780.

Beratungszentrum für Alleinerziehende und andere Familien: Beratung in Trennungs-, Erziehungs- und Lebensfragen, ☎ 0176/32112862.

INI Betreuung: ☎ 02521/950087.

Donum Vitae: ☎ 02382/783820, sowie ☎ 02581/927370.

Sozialdienst katholischer Frauen im Kreis Warendorf: Schwangerschaftsberatung, Anmeldung unter ☎ 02382/8899680.

Frauenberatungsstelle – Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt: 10 bis 12 Uhr telefonische Sprechstunde unter ☎ 02521/16887.

Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises Warendorf: ☎ 02521/29617.

Beratungsstelle für Eltern von Kindern mit besonderem Förderbedarf des Gesundheitsamtes: ☎ 02581/535327.

Bethel im Kreis Warendorf: ☎ 02525/805765.

Arbeiterwohlfahrt Neubeckum / Beckum: Terminvereinbarung: ☎ 02525/806170.

St.-Vincenz-Gesellschaft: Betreutes Wohnen: ☎ 02382/858840; Familienunterstützender Dienst: ☎ 02382/858842.

Fuer-ein-ander Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Kreis Warendorf: Beratungsstelle ☎ 02521/8248210; Betreutes Wohnen ☎ 02521/8248211; Familienunterstützender Dienst ☎ 02521/8248215.

Beratungsstelle für Familien, Kinder, Jugendliche und Eltern der Diakonie in Neubeckum: Anmeldung ☎ 02525/2063.

Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Beckum: 8.30 bis 11.30 Uhr und 15 bis 17.30 Uhr geöffnet; ☎ 02521/8244900; ab 14.30 Uhr der Seniorenveranstaltungen.

Schuldner- und Insolvenzberatung der Diakonie Gütersloh: telefonische Beratung von 8 bis 11.30 Uhr unter ☎ 02521/87023100.

Sozialpsychiatrischer Dienst Beckum: Beratung von erwachsenen Betroffenen und Angehörigen bei seelischen Krisen und Erkrankungen, Freizeitangebote für Betroffene, ☎ 02581/535371 und 535372.

Sozialbüro HIN der Propsteigemeinde St. Stephanus: info@hin-beckum.com, hin-beckum@t-online.de oder telefonisch unter ☎ 02521/8223575.

Service

Hallenbad Beckum: 6.15 bis 19.15 Uhr geöffnet (ab 13.15 Uhr Warmbadetage).

Öffentliche Bücherei Beckum: 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Stadtbücherei Neubeckum: 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Recyclinghof Beckum: 8 bis 17 Uhr geöffnet.

Wasserversorgung Beckum, Hammer Straße 42: Störungsannahme ☎ 02521/8430.

Anti-Rost Kreis Warendorf: Zentrale ☎ 02584/203002.

Energieversorgung Beckum: Störungsannahme Strom ☎ 02525/91101; Störungsannahme Gas ☎ 02525/962210.

Rathaus Beckum: Bürgerbüro ☎ 02521/29488.

Rathaus Neubeckum: Bürgerbüro ☎ 02521/29688.

Familientelefon: ☎ 0800/5305305.

Pflege- und Wohnberatung des Kreises Warendorf: ☎ 02581/535027.

Infoline Glücks-Spielsucht NRW: ☎ 01801/776611.

Handwerker-Notrufzentrale: rund um die Uhr erreichbar unter ☎ 0800/4744774.

Polizei-Notruf: ☎ 110.

Feuerwehr und Rettungsdienst: ☎ 112.

Apotheken-Notdienst: Kernendienst (9 Uhr bis 9 Uhr): Hirsch-Apotheke, Nordstraße 42, Beckum, ☎ 02521/3126.

Münsterland-Festival

Internationales Jazz-Trio zu Gast im Museum Abtei

Liesborn (gl). Das internationale Jazz-Trio Kalnein/López/Schwarz kommt zum Münsterland-Festival nach Liesborn. Das Ensemble lebt laut Ankündigung europäische Vielfaltigkeit: Geboren in verschiedenen Ländern vereint den Saxofonisten Heinrich von Kalnein, die Bassistin Gina Schwarz und den Schlagzeuger Ramón López die Liebe zur Improvisation und Komposition. Beim Münsterland-Festival treten sie am Sonntag, 31. Oktober, mit „Into The Now!“ gemeinsam auf die Bühne des Museums Abtei Liesborn.

Die drei erfahrenen und in Europas Jazzwelt bestens etablierten Künstler bewiesen mit ihrer Formation, dass die größte Qualität im Jazz noch immer in der Unmittelbarkeit des Augenblicks liege, heißt es in der Ankündigung. Das Publikum erwarten melodische und rhythmische Strukturen, Überraschungen und die Bereitschaft der Musiker, in jedem Moment dem Spiel des anderen zu folgen und daraus etwas Eigenes zu machen.

Die gegenseitige Sympathie und Empathie, gepaart mit jahrelanger Erfahrung und Begabung macht den Erfolg von Heinrich von Kalnein (Saxophon), Gina Schwarz (Bass) und Ramón López (Schlagzeug) aus. Das Konzert ist Teil des Münsterland-Festivals Part 11 unter dem Motto „Alpenklänge ohne Höhenmeter“. Seit dem 8. Oktober und bis zum

6. November 2021 gibt es bei der elften Festivalausgabe rund 40 Veranstaltungen – Konzerte, Ausstellungen und Exkursionen an schönen und spannenden Orten im Münsterland, dieses Mal mit Österreich als Gastland. Veranstalter ist der Münsterland e.V., Künstlerische Leiterin ist Christine Sörries.

Einlass ins Museum Abtei Liesborn ist an dem Nachmittag ab 15 Uhr, Beginn um 15.30 Uhr.

Für Interessierte findet vor dem Konzert eine Führung durch das Museum Abtei Liesborn statt. Das junge und lebendige Museum ist in der ehemaligen Benediktinerabtei Liesborn beheimatet. Von dem ehemaligen Klosterensemble sind heute nur die Kirche und der barocke, dreiflügelige Abt- und Repräsentationsbau erhalten, in dem 1966 das Museum eingerichtet wurde. Der Festsaal dient alljährlich als Kulisse einer Kammerkonzertreihe. Der Konzerteintritt inklusive Führung kostet 22 Euro.

Weitere Infos zum Museum gibt es auf www.museum-abtei-liesborn.de. Alle Veranstaltungen des Münsterland Festivals finden unter der zum Festival-Zeitpunkt geltenden Corona-Schutzverordnung statt, mit jeweils eigenem Hygiene- und Sicherheitskonzept. Es gilt die 3G-Regel, die Nachweise werden beim Einlass überprüft.

 Tickets im Vorverkauf gibt es für 18 Euro auf www.muensterland-festival.de.



Im Museum Abtei in Liesborn gastiert am 31. Oktober im Rahmen des Münsterland-Festivals das internationale Jazz-Trio Kalnein/López/Schwarz.

Hintergrund

Das Münsterland Festival präsentiert alle zwei Jahre Musik und Kunst an interessanten Veranstaltungsorten im Münsterland – so auch im Herbst 2021.

Das umfangreiche Angebot der 2005 gestarteten Veranstaltungsreihe ist bewusst nicht abgeschnitten in den großen Veranstaltungshallen und Museen der Region zu finden. Es sucht sich stets beson-

dere Orte aus – historische Wassertürme etwa, ehemalige Industriebrachen, Ausstellungshallen, Standorte von Kunstvereinen sowie spezielle Konzertsäle oder Theater. Der musikalische Fokus liegt auf Jazz, Pop, Traditional und Klassik und wird ergänzt durch Ausstellungen, Dialogveranstaltungen und Exkursionen. Für mehr als vier Wochen sind

Künstler aus den Sparten Musik, Bildende Kunst und erstmalig auch aus den Bereichen Tanz und Zauberkunst in mehr als 30 Orten im gesamten Münsterland zu Gast.

Auftrittsorte sind neben dem Museum Abtei auch Stroetmanns Fabrik in Emsdetten, das Theater Münster, die Kolvenburg in Bielefeld und das Religio in Telgte.

Kolpingsfamilien

Seligspredung des Gründers vor 30 Jahren gedenken

Wadersloh/Diestedde/Liesborn (gl). Die Kolpingsfamilie Wadersloh will der Seligsprechung Kolpings vor 30 Jahren gedenken.

Der 27. Oktober 1991 war für das Kolpingwerk International ein denkwürdiger Tag – ist doch Adolph Kolping, der Gründer des ersten Gesellenvereins und dem daraus entstandenen Kolpingwerk, seliggesprochen worden.

Mehr als 60 000 Menschen aus aller Welt kamen an diesem Tag in Rom zusammen, um den Feierlichkeiten beizuwohnen. Auch eine Gruppe Wadersloher machte sich mit dem Bus auf in die Vatikanstadt. Die Seligsprechung vor drei Jahrzehnten soll in diesem Jahr als Weltgebetstag ganz besonders gewürdigt werden.

Der gelernte Schuhmacher und

katholische Priester setzte sich mit der sozialen Frage, den Missständen seiner Zeit auseinander und vertrat die Einstellung, „dass jeder Mensch mit seinen Fähigkeiten und Begabungen das Leben und die Welt positiv gestalten kann“ (S. Wapelerhorst). Dies ist bis heute die Leitidee der Kolpingsfamilien – und aus diesem Leitgedanken heraus erklärt sich

Kolpings Handeln, das durch die Seligsprechung gewürdigt worden ist.

In diesem Jahr wird anlässlich dessen der Weltgebetstag am Sonntag, 31. Oktober, gefeiert. Alle Kolpingmitglieder der Kolpingsfamilien Wadersloh, Liesborn, Diestedde und der ehemaligen Kolpingsfamilien Benteler und Bad Waldliesborn sind hierzu

für 10 Uhr in die Heilige Messe in Ss. Cosmas und Damian in Liesborn eingeladen.

 Im Anschluss an den Gottesdienst soll ein geselliges Zusammensein in der Trattoria La Casa (Gaststätte zum Bahnhof / Pizzeria „Da Tone e Peppe“, Nordstraße 2 in Liesborn) unter Beachtung der 3G-Regel stattfinden.

Schützen



Im Vorstand des Bezirks Hellweg im Westfälischen Schützenbund sind mit Dirk Holtermann, Albert-Josef Fleiter und Wilhelm Bröer drei Mitglieder der Schießgruppe des Schützenvereins St. Margarethen Wadersloh. Das Foto zeigt (v. l.) Dirk Holtermann, Judith Stephan, Albert-Josef Fleiter und Wilhelm Bröer. Foto: Kulke

Wadersloher haben im Bezirk gewichtiges Wort mitzureden

Wadersloh/Lippstadt (fk). Die Sportschützen des Schützenvereins St. Margarethen Wadersloh haben im neuen Bezirksvorstand des Bezirks Hellweg im Westfälischen Schützenbundes ein gewichtiges Wort mitzureden. Während Albert-Josef Fleiter als Zweiter Vorsitzender wiedergewählt worden ist, ist Wilhelm Bröer zum Geschäftsführer avanciert. Dirk Holtermann, der bisher als Zweiter Kassierer dem Gremium angehörte, ist nun neuer Kassierer.

Diese wichtigen Entscheidungen trafen die Delegierten aus den angeschlossenen Vereinen des Bezirks am Samstagnachmittag

bei ihrer Delegiertenversammlung in Lippstadt-Eickelborn. Alle drei Wahlen erfolgten einstimmig. Dies unterstreicht auch gleichzeitig das große Vertrauen der Delegierten für die Arbeit der drei erfahrenen Schützen.

„Ich freue mich auf die Zusammenarbeit, und ich bedanke mich für die Bereitschaft der drei Wadersloher, im Vorstand mitzuarbeiten“, fasste Judith Stephan, Bezirksvorsitzende des Bezirks Hellweg, im Anschluss an die Delegiertenversammlung zusammen.

Während Wilhelm Bröer aus dem benachbarten Sünninghausen zu den Schützen aus Waders-

loh fand, sind die beiden anderen Schützen wahre Urgesteine im Wadersloher Schützenwesen. So waren sowohl Holtermann als auch Fleiter Schützenkönig in Wadersloh. Alle drei arbeiten auch eng im Kreisvorstand des Schützenkreises Beckum zusammen. Dort ist Bröer Kreisvorsitzender, Fleiter Geschäftsführer und Holtermann Kassierer.

„Wir wollen vor allem unseren Schwerpunkt darauf setzen, Mitglieder für die Schützenvereine zu gewinnen und uns für ein gutes Miteinander im Bezirksvorstand einsetzen“, beschrieb Bröer das Interesse an der Mitarbeit im Vorstand.

Titel „Fröhlichkeit“

Ausstellung zeigt Glücksbringer

Bad Waldliesborn (gl). Kleine Glücksbringer und Ketten zeigt Ursula Kampeter in ihrer Ausstellung im Haus des Gastes in bald Waldliesborn mit dem Titel „Fröhlichkeit“ Der Ausstellungs-

titel werde vor allem durch die Farben und die Einzigartigkeit der Ausstellungsstücke zum Ausdruck gebracht, heißt es in der Ankündigung. Diese werden in drei Vitrinen auch zum Verkauf

angeboten. Kleine Glücksbringer, Ketten (zum Beispiel mit Skarabäen), Halbedelstein-Anhängern sowie anderen zur Fröhlichkeit beitragende Symbole sind bis zum 28. Oktober 2021 zu sehen.

Heute

Treffen der Ehrenabteilung

Diestedde (gl). Die Ehrenabteilung der freiwilligen Feuerwehr, Löschzug Diestedde, trifft sich am heutigen Montag, 18. Oktober, ab 17 Uhr im Gerätehaus zum gemütlichen Beisammensein.

Darauf weisen die Verantwortlichen hin.

Hausbesuche

Hospizgruppe berät

Wadersloh (gl). Die Hospizgruppe Wadersloh bietet nun wieder Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung an – und zwar in Form von Hausbesuchen, wie es in einer Pressemitteilung heißt.

Dieses war bis vor der Corona Pandemie jeden ersten Mittwoch

in den Räumen der Sparkasse möglich. Nun werden diese Gespräche in Form von Hausbesuchen angeboten, sodass diese flexibel und unabhängig von zeitlichen und räumlichen Vorgaben stattfinden können.

 Interessenten können sich direkt an Sandra Bleckmann wenden, ☎ 02523/959340.



Bis zum 28. Oktober stellt Ursula Kampeter im Haus des Gastes unter dem Titel „Fröhlichkeit“ aus.



Zu den präsentierten Objekten in Bad Waldliesborn gehören auch Anhänger.



Termine & Service

Wadersloh

Montag, 18. Oktober 2021

Gemeinde Wadersloh: Rathaus von 8 bis 12.30 und von 14 bis 16 Uhr.

Wadersloh Energie: von 8 bis 12.30 und von 14 bis 16 Uhr.

DWL-Bürgerbus: Linienverkehr nach Fahrplan.

Caritas ambulante Dienste, Sozialstation Wadersloh: 9 bis 15 Uhr Sprechstunden nach Terminvereinbarung unter ☎ 02523 / 9544880.

Kleiderkammer Wadersloh: geöffnet 14 bis 16 Uhr. Diestedder Straße 39, Wadersloh. Wadersloh Marketing: 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr Präsenzzeit im Rathaus, ☎ 02523 / 9501050.

„Hand-in-Hand“, Hilfsdienst für Senioren: Kontaktaufnahme über Brigitte Kettrup, ☎ 02523 / 7687.

Jugendamt: 14 bis 16 Uhr Telefon-Sprechstunde unter ☎ 02581/535224.

Sozialbüro der Pfarrcaritas der Pfarrei St. Margareta: Sprechzeiten montags von 17 bis 18 Uhr im Pfarrheim Wadersloh, Kirchplatz 3, ☎ 02523/9536065. Terminabsprache auch möglich unter ☎ 0152/53742833.

Jugendtreff „Villa Mauritz“: 15 bis 19 Uhr offener Treff.

Boule-Gruppe des Deutsch-Französischer Freundeskreises: 16 Uhr Spielnachmittag für alle Interessierten, Bouleplatz am Rathaus.

SV Diestedde: 17.30 Uhr Walken und Nordic-Walken ab Turnhalle Nikolausschule; 19 Uhr Joggen ab Sportplatz; 19.30 bis 22 Uhr Tischtennis-training in der Sporthalle.

TuS Wadersloh: 18 Uhr Walking und Nordic Walking ab Sporthaus Winkelstraße; 18.30 Uhr Lauftreff ab Sporthaus, Winkelstraße.

Landfrauen Liesborn: 19.50 Lauftreff, Treffpunkt am Schießheim.

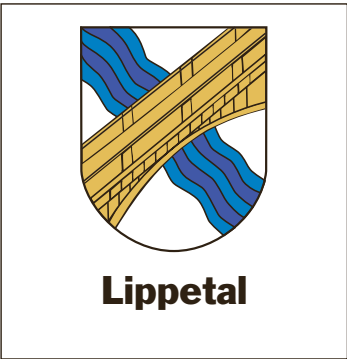
Ehrenabteilung der freiwilligen Feuerwehr, Löschzug Diestedde: 17 Uhr Treff im Gerätehaus, gemütliches Beisammensein.

Familientelefon: ☎ 0800 / 5305305.

St. Antonius

Versammlung des Förderkreises

Liesborn (gl). Die Mitgliederversammlung des Förderkreises der katholischen Tageseinrichtung St. Antonius Liesborn findet statt am Donnerstag, 4. November, ab 19 Uhr in der Tageseinrichtung. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Kasensberichte für 2019 und 2020 sowie Ehrungen von Jubilaren.



Termine & Service

Lippetal

Montag,
18. Oktober 2021

Lehrschwimmbecken Lippborg: in Herbstferien geschlossen.

Gemeindeverwaltung Lippetal: Die Gemeindeverwaltung ist zu den üblichen Öffnungszeiten zu erreichen.

Kreis Soest: 8 bis 17 Uhr Öffnung des Bürger-Service-Büros, ☎ 02921/302019.

Zahnärztlicher Notfalldienst im Kreis Soest: zu erreichen unter ☎ 02921/3456079.

Finanzamt Soest: Öffnungszeiten 8.30 bis 12 Uhr (Finanzamt), 7 bis 13.30 Uhr (Bürgerbüro).

Willenbrink

Jagdgenossen versammeln sich

Lippborg (gl). Die Versammlung der Jagdgenossenschaft Lippborg 3 ist am Mittwoch, 20. Oktober, um 19.30 Uhr im Gasthof Willenbrink in Lippborg.

Auf der Tagesordnung steht die Verpachtung des Jagdbezirks der Jagdgenossenschaft Lippborg 3.

Pflaumenweg

Herbstwanderung der Landfrauen

Herzfeld (gl). Die Landfrauen laden zu einer Herbstwanderung am Freitag, 22. Oktober, entlang des Pflaumenwegs in Stromberg ein. Zum Abschluss wird zum Abendessen ins Café Heinrichs eingekehrt. Die Wanderer treffen sich um 15 Uhr auf dem großen Parkplatz an der Diestedder Straße zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung möglich bis Mittwoch, 20. Oktober, bei Margret Butterschlot, ☎ 02923/84 42.

Voraussetzungen nicht mehr erfüllt



Jetzt ist es amtlich: Der im Vereinsregister eingetragene Verein Wanderfreunde Lippetal löst sich im 26. Jahr seines Bestehens auf, weil er die Voraussetzungen für die Gemeinnützigkeit nicht mehr erfüllt. Die Mitglieder wollen sich künftig aber auch weiterhin zu Radtouren mit anschließender Einkehr verabreden, auch ohne ihren Verein. Das Bild zeigt die verbliebenen Wanderfreunde.

Wanderfreunde beschließen die Auflösung ihres Vereins

Lippetal (gl). Das ist es wohl gewesen für den im Vereinsregister eingetragenen Verein Wanderfreunde Lippetal im 26. Jahr seines Bestehens: In der erneut erforderlichen außerordentlichen Mitgliederversammlung folgten die anwesenden 13 Mitglieder einstimmig dem Vorstandsvorschlag zur Auflösung des Vereins.

Seit geraumer Zeit können die älter gewordenen Mitglieder die

Schnappschuss



Moment mal... dachte sich Lothar Gottwald bei dieser „freundlichen Begegnung am Wegesrand im Lippetal“.

Viele Abstellmöglichkeiten in der neuen Mitte

Die meisten Autofahrer an Parkscheibe gewöhnt

Herzfeld (gl). Parkplätze gibt es reichlich in Lippetal. Herzfelds neue Mitte rund um den Kreisverkehr im Zentrum hat sich in den vergangenen Jahren enorm entwickelt. Neben dem Rewe-Markt von Thomas Schürbüscher lockt auch der Penny-Markt auf dem Raiffeisen-Gelände an der Lippborger Straße viele Kunden aus der Umgebung an.

Dabei sind die zahlreichen nahe liegenden Pkw-Parkplätze sicher ein wichtiges Argument für die Kunden, die ihren Wocheneinkauf erledigen wollen. Nicht zuletzt wegen der Initiativen von Lokalpolitikern werden auch Abstellplätze für Fahrräder immer mehr in den Fokus genommen.

Die Lippetal FDP erkannte,

dass der Parkplatz neben dem Café-Twin am Kreisverkehr regelmäßig von Dauerparkern blockiert wird. Deshalb schlug sie vor, dort eine Parkscheiben-Regelung einzuführen. Seit September dürfen Pkw nur noch zwei Stunden stehen bleiben, sonst droht ein Bußgeld. Die Parkscheiben-Regelung soll dafür sorgen, dass die Parkplätze für Kunden frei bleiben, die in Herzfeld einen Einkauf oder ein Geschäft tätigen wollen.

Inzwischen haben sich die Autofahrer daran gewöhnt. Die meisten legen die Scheibe auf das Armaturenbrett, bevor sie aussteigen. Reichlich Parkplätze finden die Kunden am Rewe-Markt vor. Leider ist der Parkplatz etwas unübersichtlich, besonders,

wenn auch noch der Hähnchen-Imbiss vor der Tür steht. In jedem Fall wird der Parkplatz von den Lippetalern viel genutzt, besonders wenn sie im Rewe-Markt Lebensmittel einkaufen und ein naher Parkplatz wichtig ist.

Von diesem Parkplatz sind aber auch die Geschäfte ringsum gut erreichbar. Wer etwas Glück hat, kann einen Parkplatz vor dem Haus mit der Lippe-Apotheke ergattern oder vor dem Getränkemarkt.

Fast hundertprozentig ist die Chance, auf dem Raiffeisen-Gelände bei Penny einen Stellplatz zu finden. Von hier aus erreicht man schnell auch den Raiffeisen Markt sowie die Bäckerei Hosselmann und die Metzgerei Kleeschulte.



Parken an der Lippe-Apotheke in Herzfeld ist mit etwas Glück möglich.

Zentrum ist zu Fuß in zwei Minuten zu erreichen

Herzfeld (gl). Nur wenige Meter sind es von hier zur Sparkasse, zur Bäckerei und Gaststätte Meier und zum Penny-Konkurrenten Rewe. Ein paar Parkplätze für Kunden finden sich vor der Sparkasse und vor der Gaststätte Meier. Wer hier nichts findet, fährt die Beckumer Straße hinauf und biegt rechts ab „Auf den Büld“.

Parkplätze gibt es hier hinter der

Volksbank-Filiale und vor allem auf dem so genannten großen Parkplatz mit Zufahrt von der Diestedder Straße.

Von hier erreicht man das Zentrum zu Fuß in zwei Minuten, besucht die Firma Horstmann oder die Gaststätte Tassis. In Planung ist ein weiterer Parkplatz an der Diestedder Straße gegenüber dem Restaurant Stradbücker. Letztere

Parkplätze bieten sich vor allem für Herzfeld-Besucher an, die aus Norden über die Diestedder Straße anfahren. Probleme beim Parken sind in Herzfeld also eher eingebildet, vorausgesetzt man ist ein wenig flexibel oder mobil.

Was die Einwohner schon mehr nervt, ist auch hier der zunehmende Verkehr, insbesondere rings um den Kreisverkehr, der

auch noch so angelegt ist, dass er in Ost-West-Richtung sehr flott durchfahren werden kann. Überprüft wird zurzeit, ob es möglich ist, das Zentrum mit den Nahbereichen von Diestedder Straße, Beckumer Straße, Lippborger Straße, Lippestraße und Lippstädter Straße als Tempo-30-Zone auszuweisen.

Weitere Überlegungen gelten

der Einrichtung von mehr Fahrrad-Stellplätzen, wobei auch Lastenräder, Dreiräder, Rikschas und ähnliches mit in den Blick genommen werden müssen. Denn auch wenn Lippetaler Bürger und Besucher noch lange auf den Pkw angewiesen sein werden, sollte es das Ziel sein, den Individualverkehr im Sinne des Klimaschutzes zu verringern.

Kindergartenjahr 2022/2023

Kitas nehmen Anmeldungen entgegen

Lippetal (gl). Eltern, die für das Kindergartenjahr 2022/2023 einen Platz in einer Lippetaler Kita in Anspruch nehmen wollen, können in jeder der Einrichtungen von Montag, 15. November, bis Freitag, 19. November, nach telefonischer Terminvereinbarung die Anmeldung vornehmen. Die Anmeldung erfolgt wie in den vergangenen Jahren wieder mit der Kita-Karte.

Eltern, deren Kinder bis zum 1. November des laufenden Jahres das erste Lebensjahr vollendet haben, wird die Kita-Karte auto-

matisch im Oktober durch das Kreisjugendamt Soest zugesandt. Bei jüngeren Kindern müssen sie die Karte beim Kreisjugendamt Soest anfordern.

Außerdem öffnen der St.-Ida- und Bertgerus-Kindergarten in Herzfeld am Montag, 25. Oktober; der St. Stephanus-Kindergarten Oestinghausen am Dienstag, 26. Oktober; das Familienzentrum St. Albertus Magnus Hovestadt und der St.-Barbara-Kindergarten Hultrop am Mittwoch, 27. Oktober sowie das Familienzentrum St. Marien Lippborg am

Donnerstag, 28. Oktober, jeweils in der Zeit von 16 bis 18 Uhr ihre Türen für alle Eltern, damit diese die Einrichtungen kennen lernen können.

Eine telefonische Anmeldung ist zwingend erforderlich. Es gilt die 3G-Regelung zum Coronaschutz. In den Innenräumen zudem die Maskenpflicht. Die Kindergartenleitungen werden die Eltern auch über die möglichen Betreuungsformen nach dem KiBiz (Kinderbildungsgesetz) und die entsprechenden Beitragstaffeln informieren.

Entscheidung gefallen

Geimpft oder genesen: Für den Sitzungskarneval gilt 2G-Regel

Lippborg (gl). Endlich ist die Entscheidung gefallen. Im Lippetal kann Karneval gefeiert werden.

„Diese Nachricht erfreut uns natürlich alle“, schreibt Lennart Kaubisch vom Kulturkreis KKL. Man gehe nun in die Feinplanung für den Sitzungs- und Straßenkarneval, Hygienekonzepte werden erstellt und Absprachen mit Gemeinde und Gesundheitsamt getroffen.

Bürgermeister Matthias Lürbke und Ordnungsamtsleiter Ludger Schenkel haben sich jetzt mit Vertretern der Karnevalsvereine aus den Ortsteilen Lippborg,

Herzfeld, Oestinghausen, Hu-Hei-Bü und Schöneberg getroffen, um ein gemeinsames Vorgehen für die Karnevalssession abzustimmen. Daher werden von den Verantwortlichen vor der Karnevalssaison Hygienekonzepte erstellt, die mit dem Gesundheitsamt und dem Ordnungsamt abgestimmt.

Zudem wird man in Lippetal beim Sitzungskarneval nur Geimpfte oder Genesene (2G-Regel) zulassen, um den Schutz vor Ansteckung zu erhöhen. Die Beschränkung auf Geimpfte und Genesene beim Sitzungskarneval wird von fast allen Karnevalsver-

einen in Nordrhein-Westfalen favorisiert.

Die Lippborger Termine in der Übersicht:

30. Oktober: Wagenbauerversammlung; 13. November: Prinzenproklamation; 19. Februar 2022: Gala-Sitzung im beheizten Festzelt; 20. Februar: Kinderkarneval im beheizten Festzelt; 24. Februar: Weiberfastnacht im beheizten Festzelt; 25. Februar: Ibiza-Party im beheizten Festzelt; 26. Februar: Wagenabnahme; 27. Februar: Rosensonntagsumzug; 26. März: Generalversammlung und 29. Oktober: Wagenbauerversammlung.

Familie Huesca Valverde

Vater und Sohn machen Autobau zu ihrem Projekt

Von CONNY KINGMA

Stromberg (gl). Wenn etwas über den Stromberger Raúl Huesca Valverde in der Zeitung steht, geht es für gewöhnlich um Musik. Heute soll das anders sein. Nicht seine Leidenschaft als Chorleiter, Organist und Sänger steht im Vordergrund, sondern die für etwas völlig anderes: einen außergewöhnlichen Autobau.

Und es geht um noch viel mehr. Diese Geschichte ist allein deshalb erzählenswert, weil sie eine gute Vater-Sohn-Beziehung auf eine noch tiefere Ebene bringt – und sich vielleicht manch einer davon inspirieren lässt, auch gemeinsam etwas anzugehen.

Von vorn: Ein Jahr ist es her, dass Raúl Huesca Valverde mit Vater Paco nach dem Abendessen zusammensaß und nach etwas suchte, das seine coronabedingt frei gewordene Zeit als Musiker ausfüllt. Paco Huesca Valverde, gelernter Kfz-Mechaniker, -Elektriker und -Meister, fuhr als erstes Auto 1980 einen VW Karmann-Ghia 1300. Für die elegante Karosserie begeistert sich auch sein Sohn. Eine Idee war geboren: „Wir bauen einen Karmann-Ghia, wollen aber keinen Verbrenner, sondern einen mit Elektromotor“, betont der 25-Jährige.

Die beiden suchen sich nun seit einem Jahr deutschlandweit alle Teile zusammen. Die Basis ist ein Käfer-Chassis von 1972, worauf

ein Karosserie-Nachbau aus Kunststoff aufsetzt: eine Karmann-Replica der Firma Rudolph. „Es wird ein Käfer, der aussieht wie ein Karmann-Ghia“, erklärt Raúl Huesca Valverde. Da der Rahmen breiter ist als die Bodenplatte, hat er viele Stunden Schweißarbeit hinter sich. Woher weiß der Musik- und Theologie-Student („bislang hatte ich von Autos wenig Ahnung“) wie das geht? Er habe nach einer Anleitung der Karosseriebau-Firma gearbeitet und eigne sich weiteres Wissen über Youtube-Videos an. Er sei immer schon ein Autodidakt, sagt er.

Viel handwerkliches Können habe ihm auch sein Vater mitgegeben, der ihm im Alter von drei Jahren einen Akkuschrauber in die Hand gedrückt habe. „Das Gute ist, dass ich Papa immer fragen kann. Dann machen wir das zusammen.“ Als nächstes stünden das Abdichten der Karosserie und das Einpassen der Scheiben an. Bis ein Elektromotor eingebaut werde, werde noch etwas Zeit vergehen. Kontakt zum TÜV hat der 25-Jährige bereits aufgenommen, damit der Wagen als Zweisitzer zugelassen werden kann – „mit Baujahr 2023“, so das Ziel. Bis dahin gibt es viel zu tun und zu entscheiden, zum Beispiel auch, wie der Wagen lackiert wird. Das werde dann in der ganzen Familie diskutiert – auch mit Raúl Huesca Valverdes Verlobten und seiner Mutter.



Einen individuellen VW Karmann-Ghia mit Elektromotor bauen Raúl Huesca Valverde und sein Vater Paco in Stromberg. Die Karosserie ist eine Karmann-Replica, das Chassis das eines VW Käfers von 1972.

„Das Drumherum ist das Schönste“

Stromberg (ck). „Manchmal brauchen wir bei der Arbeit am Auto drei Stunden für eine Sache, die eigentlich in fünf Minuten erledigt wäre“, verrät Raúl Huesca Valverde. Vater und Sohn haben nicht immer die gleiche Ansicht, was auch so sein soll, denn gerade dann lernen sie voneinander.

„Ich wäge immer erst ab, was richtig und was falsch sein könnte, und messe alles genau aus“, sagt Paco Huesca Valverde. Sein Sohn ist da anders: „Ich sage

dann: Lass uns doch einfach mal machen und ausprobieren.“ Es sind Situationen, in denen es etwa darum geht, wie gut die Karmann-Replica-Karosserie auf das Käfer-Chassis von 1972 passt.

Raúl Huesca Valverde erkennt mittlerweile auch die Vorteile darin, wenn gemeinsame Arbeiten länger dauern. „Wenn man eine Trommelbremse einmal genau zerlegt hat, weiß man am Ende auch, wie sie funktioniert.“ Paco Huesca Valverde hat für sich ge-

lernt, die Verantwortung seinem Sohn zu überlassen: „Ich gebe zwar meinen Senf dazu. Aber die Entscheidung liegt immer bei Raúl.“ Für den 59-Jährigen ist ohnehin das Drumherum das Schönste: „Unsere Gespräche und die Sucherei nach Teilen und Informationen macht mehr Spaß, als das Auto zu haben.“ Raúl Huesca Valverde lebt mit Mutter Heike die Leidenschaft für Musik, darum findet er es „toll, auch wieder etwas mit Papa zu machen“.



Es gibt noch viel zu tun und zu entscheiden, auch, welche Farbe dieses individuelle Auto bekommt. Fotos: Kingma (4)/privat (1)



Die Leidenschaft für die elegante Form eines VW Karmann-Ghia teilt Raúl Huesca Valverde aus Stromberg mit seinem Vater. Gemeinsam mit ihm will er 2023 einen Nachbau des Cabriolets zulassen.



1980 hat sich Paco Huesca Valverde als 18-Jähriger einen VW Karmann-Ghia 1300 zugelegt. Nun baut er mit seinem Sohn ein Auto, das optisch ähnlich, von der Technik her aber sehr viel moderner werden soll.



Den Elektromotor wollen (v. l.) Paco und Raúl Huesca Valverde hinten, die Batterie vorne im Cabriolet verbauen.

Philosophische Gespräche in der VHS

Werte wie Glück verleihen dem menschlichen Leben einen Sinn

Von STEFANIE HELMERS

Oelde (gl). Philosophie sei nicht so lebensfern, wie viele denken, betont die VHS Oelde. Um das zu unterstreichen, startet sie die Reihe Philosophische Gespräche: Ethische Fragen sollen nicht nur vorgetragen werden – die Teilnehmer sollen darüber diskutieren. Den Anfang macht Dr. Matthias Hoesch, der Praktische Philosophie an der Universität Münster lehrt, am 25. Oktober (siehe Hintergrund). Sein Thema: „Werte, Normen und was sonst noch wichtig ist“.

„Die Glocke“: Was sind Werte, was sind Normen?
Hoesch: Beide Begriffe werden

in unterschiedlichen Bedeutungen verwendet. Grundsätzlich kann man sagen, dass es bei Werten um die Frage geht, was im Leben erstrebenswert ist. Die meisten Menschen glauben zum Beispiel, dass es erstrebenswert ist, glücklich zu sein – Glück ist ein Wert. Normen sind Regeln für das Zusammenleben von Menschen. Rechtsnormen stellen Regelverstöße unter Strafe, moralische Normen werden sozial sanktioniert.

„Die Glocke“: Wie entstehen Werte und Normen?

Hoesch: Manche glauben, Werte gehören zur Welt, ähnlich wie Steine: Genauso, wie es feststeht, dass dort drüben ein Stein liegt, steht fest, dass Glück erstrebens-

wert ist. Andere glauben, dass es Werte gibt, weil Menschen etwas wollen – so hat etwas einen Wert, weil es uns zu etwas verhilft, was wir wollen. Wieder andere denken, dass Werte durch den kulturellen Kontext und die Kommunikation mit anderen entstehen.

„Die Glocke“: Welchen Zweck erfüllen sie?

Hoesch: Normen regulieren das Zusammenleben von Menschen, und zwar möglichst auf eine faire Art und Weise. In welcher Weise Werte einen Zweck haben oder vielmehr der Grund sind, dass anderes einen Zweck haben kann, ist umstritten. In jedem Fall kann man sagen, dass sie dem menschlichen Leben Sinn verleihen: Wenn nichts erstrebenswert ist, gibt es keinen Grund, sein Leben in einer bestimmten Weise gestalten zu wollen oder überhaupt ein Leben zu führen.



Der Idealfall in einer Gesellschaften sei es, dass jeder friedlich nach seinen Wunschvorstellungen leben könne, sagt Dr. Matthias Hoesch von der Uni Münster. Er moderiert das erste philosophische Gespräch der VHS Oelde am 25. Oktober. Symbolfoto: dpa

Normen sind wichtig für friedliches Zusammenleben

„Die Glocke“: Haben nicht unterschiedliche Menschen auch unterschiedliche Werte? Wie wirkt sich das auf ihr Zusammenleben aus?

Hoesch: In der modernen Welt ist es normal, dass verschiedene Menschen verschiedene Dinge



für erstrebenswert halten. Deshalb brauchen wir Normen, die regeln, wie man trotz dieser Pluralität friedlich zusammenleben kann, und zwar möglichst so, dass jeder nach seinen eigenen Wertvorstellungen leben kann.

„Die Glocke“: Haben Werte und Normen früher eine größere Rolle gespielt als heute?

Hoesch: Werte und Normen gehören zum Mensch-Sein dazu, früher wie heute. Wertvorstellun-

gen sind aber im Laufe der Zeit vielfältiger geworden, und Normen immer differenzierter.

„Die Glocke“: Die VHS-Veranstaltung heißt „Werte, Normen und was sonst noch wichtig ist“. Was ist sonst noch wichtig?

Hoesch: Vielleicht gar nichts – vielleicht kann man nichts als wichtig bezeichnen, was sich nicht auf Werte zurückführen lässt. Zumindest kann man festhalten, dass vieles, was wichtig

ist, auf Werten beruht, die nicht zu den moralischen Werten gehören. An moralische Werte wie Gerechtigkeit, Hilfsbereitschaft, Solidarität denkt man meistens, wenn man über Werte spricht. Aber es gibt auch außerhalb der Moral Werte. Eins der wichtigsten Dinge ist für uns zum Beispiel das Glücklichein. Es gibt aber auch ästhetische Werte, wie den Wert eines schönen Klavierkonzerts oder eines Sonnenaufgangs.

Pandemie

Fünf Menschen neu infiziert

Oelde (gl). Im Oelder Stadtgebiet sind am Samstag fünf Neuinfektionen mit dem Coronavirus gemeldet worden. Das teilt das Gesundheitsamt des Kreises Warendorf mit. Die Zahl der aktiven Fälle stieg demnach von 37 auf 41 (Stand: Samstag, 16. Oktober). Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt den Angaben zufolge allerdings weiter bei 72,1 und übertrifft damit die des Kreises Warendorf, die leicht auf 64,5 gesunken ist.

ANZEIGE



FBS

Zeichnen in einfacher Form

Oelde (gl). An alle, die Spaß am Zeichnen haben, richtet sich der Workshop „Scribbeln – Zeichnen – Kolorieren“ in der Familienbildungsstätte (FBS) Oelde-Neubeckum. Er findet am Freitag und Samstag, 29. und 30. Oktober, jeweils von 19 bis 21.15 Uhr im Kreativraum der FBS in Oelde statt. Die Leitung hat die Kunsttherapeutin und Designerin Cornelia Boeder. Scribbeln bedeutet übersetzt so viel wie „hinkritzeln“, teilt die FBS mit. Es zeichne sich dadurch aus, dass die entstehenden Werke minimalistisch seien und nicht perfekt gezeichnet sein müssten. Es gehe allein darum, der Kreativität freien Lauf zu lassen. Die Scribble-Zeichnung könne nach der Fertigstellung noch ausgearbeitet oder neu auf ein Aquarellblatt gebracht und mit Aquarellfarbe und Buntstiften koloriert werden, heißt es in der Ankündigung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Gebühr beträgt 28 Euro.

Anmeldungen sind möglich im FBS-Büro unter ☎ 02522/93480 oder auf der Internetseite unter www.fbs-oelde.de. Dort gibt es auch weitere Informationen zu dem Workshop.

Gilde Senioren

Stammtisch nach langer Pause

Oelde (gl). Am morgigen Dienstag, 19. Oktober, findet nach langer coronabedingter Pause wieder der monatliche Stammtisch der Gilde Senioren der Schützengilde Oelde 1955 statt. Die Teilnehmer treffen sich der Ankündigung zufolge um 20 Uhr in der Gaststätte Sommer bei Eva. Die Organisatoren freuen sich auf zahlreiches Erscheinen, teilen die Verantwortlichen abschließend mit.



die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
Ruggestraße 27/29 · 59302 Oelde
E-Mail oe@die-glocke.de
Telefon (0 25 22) 73 - 340
Telefax - 329
Roland Hahn (Leitung) - 321
Eva Haunhorst (Stv. Leitung) - 322
Jana Hövelmann - 324
Till Junker - 326
Conny Kingma
Stefanie Helmers
Karoline Springer

Lokalsport
E-Mail sport@die-glocke.de
Henning Hoheisel - 122
Telefax - 166

Servicecenter
Aboservice
Telefon (0 25 22) 73 - 220
Anzeigenannahme
Telefon (0 25 22) 73 - 300
Telefax (0 25 22) 73 - 221
E-Mail servicecenter@die-glocke.de
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 7 bis 17.30 Uhr
Fr. 7 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de

Hintergrund

Die erste Veranstaltung „Werte, Normen und was sonst noch wichtig ist“ mit Dr. Matthias Hoesch in der Reihe Philosophische Gespräche der Volkshochschule (VHS) Oelde beginnt am Montag, 25. Oktober, um 19 Uhr in der Gesamtschule. Anmeldungen sind möglich in der VHS-Geschäftsstelle unter ☎ 02522/72722, ☎ 02524/283333 oder unter vhs-oelde-ennigerloh.de.

17 Uhr

Inklusionschor trifft sich heute

Enniger (gl). Der Inklusionschor trifft sich am heutigen Montag ab 17 Uhr in der Wassermühle im Wohnheim St. Marien am Voßbach in Enniger. Darauf weisen die Verantwortlichen hin. Die Chormitglieder werden gebeten, ihre Chormappen mitzubringen.

Für Fragen steht Marion Schmelter unter ☎ 02528/8386 zur Verfügung.

23. Oktober

Kolping sammelt Altkleider

Westkirchen (gl). Die Kolpingsfamilie Westkirchen führt am Samstag, 23. Oktober, ihre jährliche Altkleidersammlung durch. Laut Ankündigung werden die gebrauchten Kleidungsstücke und Schuhe, die in Tüten verpackt und am Straßenrand abgestellt sind, ab 9 Uhr abgeholt. Die Bewohner der Bauerschaften hätten die Gelegenheit, ihre ausrangierte Kleidung von 9 bis 11 Uhr an einem Sammelfahrzeug an der Gerhard-Frede-Straße abzugeben. Tüten für die abzugebenden Kleidungsstücke lägen bei der Bäckerei Frisch im K&K-Markt, im Raiffeisen-Markt, im Hofladen auf dem Biohof Steinhorst, im Textilgeschäft Drees und in der Kreuz-Apotheke aus. Der Erlös der Altkleidersammlung komme der örtlichen Kolpingarbeit zugute.

St. Mauritius

KFD bietet weitere Pilates-Kurse an

Enniger (gl). Die Katholische Frauengemeinschaft St. Mauritius Enniger weist darauf hin, dass im Oktober zwei weitere Pilates-Kurse starten: am Dienstag, 26. Oktober, ab 19.45 Uhr und am Freitag, 29. Oktober, ab 8.30 Uhr. Beide Kurse finden laut Ankündigung im Mauritiusheim in Enniger statt.

Pängel Anton

Phil Shackleton gibt Konzert

Enniger (gl). Zu einem Konzert mit Phil Shackleton lädt der Pängel Anton in Enniger für Samstag 30. Oktober, ein. Der Solo-Künstler verstehe es, die Grenzen zwischen Folk, Pop- und Rockmusik in Europa zu überbrücken, teilen die Verantwortlichen mit. Seine musikalische Variabilität spiegele sich unter anderem in seinen Tourneen mit unterschiedlichen Künstlern wider – zum Beispiel mit den Dubliners und John Martyn. Jahrelange Erfahrung hat Shackleton laut Ankündigung zu einem der „ausdrucksstärksten Solisten der Live-Musikszene“ gemacht. Oft könne man vergessen, dass er alleine, nur mit seiner Gitarre, auf der Bühne stehe. Seine kraftvolle Musik ersetze eine gesamte Band.

Eine telefonische Reservierung der Sitzplätze ist laut Ankündigung notwendig unter ☎ 02528/1375. Karten kosten 10 Euro. Eintritt haben nachweislich Geimpfte oder Genesene.

Gehölze

Schlagabraum darf unter Auflagen verbrannt werden

Ennigerloh (gl). Die Ennigerloher Verwaltung weist darauf hin, dass ab sofort bis zum 31. März 2022 im Stadtgebiet außerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile Schlagabraum von Hecken, Wallhecken, Windschutzstreifen, Kopf- und Obstbäumen sowie Ufergehölzen unter Beachtung von Auflagen verbrannt werden darf.

Der Schlagabraum darf der Mitteilung der Stadt zufolge nur in unmittelbarer Nähe zur Anfallstelle und nur in einer Entfernung von mindestens 200 Metern

Alte Brennerei

Ralph Turnheim vertont Filme lyrisch und live

Von TILL JUNKER

Ennigerloh (gl). Er selbst bezeichnet sich als „Turnschuh des Stummfilms“: **Ralph Turnheim** ist wohl der einzige professionelle Stummfilmerzähler im deutschen Sprachraum. Er vertont Filme – lyrisch, wienerisch und live vor dem Publikum. Am Freitag, 29. Oktober, 20 Uhr, ist er zu Gast in der Alten Brennerei in Ennigerloh. Der „Glocke“ verrät er im Interview unter anderem, wie er zu seinem Beruf gekommen ist.

„Die Glocke“: Sie leihen Buster Keaton, Charlie Chaplin oder Laurel und Hardy ihre Stimme. Wer sind Sie?

Turnheim: Ich bin Kinoerzähler. Dieser Beruf war in der Anfangszeit des Kinos gang und gäbe, um dem Publikum die Filme näherzubringen. Heute gibt es davon aber wirklich nicht mehr viele: In Europa bin ich wohl der Einzige, der Stummfilmstars von Berufs wegen eine Stimme gibt. In Japan wird diese Tradition aber auch heute noch gepflegt.

„Die Glocke“: Mit „Sherlock Holmes und die Stimme des Stummfilms“ führen Sie das Publikum in Ennigerloh in die fantasievolle Welt Arthur Conan Doyles und seines Meisterdetektivs Sherlock Holmes ein. Wie kommt



man auf die Idee Stummfilme zu synchronisieren?

Turnheim: Stummfilme sind an sich sehr spannend. Sie sind die Quelle unserer bildersüchtigen Kultur. Aber ich habe in meiner früheren Tätigkeit als Theaterschauspieler erlebt: Ein lebhafter Schauspieler kann für den Zuschauer genauso oder noch faszinierender wirken als das stärkste Bild auf übergroßer Filmleinwand. Ich wollte einen Weg finden, beide Welten zu vereinen.

„Die Glocke“: Wie vermitteln Sie dem Publikum die im Film gezeigte Dramatik und Komik?

Turnheim: Mein Zugang ist einerseits sehr spielerisch: Ich gieße den

Film in Reime. Diese Verse sind exakt auf die bewegten Bilder abgestimmt. Bild und Text ergänzen sich gegenseitig oder spielen Ping Pong. Das Zuhören zieht einen immer weiter in die Filmbilder hinein, die gar nicht mehr von gestern, sondern plötzlich richtig frisch wirken. Andererseits lebe ich beim Vortrag sehr mit dem Film mit. Ich höre nach Vorstellungen immer wieder erstaunte Zuschauer fragen, wie ich so rasend schnell bei den Verfolgungsjagden sprechen könne. Obwohl ich gebürtiger Wiener bin! Denen sagt man je eine gewisse Bequemlichkeit nach.



Hat seine Leidenschaft für Stummfilme zum Beruf gemacht: Ralph Turnheim ist wohl der einzige professionelle Stummfilmerzähler im deutschen Sprachraum. Am Freitag, 29. Oktober, 20 Uhr, ist er zu Gast in der Alten Brennerei in Ennigerloh. Foto: Rolf Demmel

„Es gibt viel zu staunen und noch mehr zu lachen“

„Die Glocke“: Welche Rolle spielt dabei das Wienerische?

Turnheim: Was ich von Zuschauern in Deutschland höre, ist, dass sie das Wienerische sehr gern hören. Die meisten verbinden damit Urlaubsgefühle. Aber auch Nostalgie, wohl auch wegen alter Hans-Moser-Filme. Vom „Schmäh“ brauchen wir ja gar

nicht erst zu reden. Ich stelle immer wieder erfreut fest, welch Variantenreichtum im Wienerischen liegt. Es eignet sich wunderbar dazu, die verschiedenen Figuren auf der Leinwand darzustellen.

„Die Glocke“: Worauf kann sich das Publikum in der Alten Brennerei in Ennigerloh bei Ihrem Besuch freuen?

Turnheim: Wir zeigen drei Sherlock-Holmes-Filme aus der Stummfilmära, die unterschiedlicher nicht sein können: Eine Originalverfilmung, eine Parodie mit Buster Keaton und, als Zuckerl, den ersten Holmes-Film überhaupt aus dem Jahr 1900. Es gibt viel zu staunen und noch mehr zu lachen.

Familienzeit startet nach Ferien wieder

Ennigerloh (gl). Sofort nach den Herbstferien startet die Familienzeit des Familienzentrums an der Mosaikschule Famos. Darauf weisen die Verantwortlichen hin. Familien aus Ennigerloh und der Umgebung seien eingeladen, an den Eltern-Kind-Aktivitäten teilzunehmen.

Ab Montag, 25. Oktober, werde montags und mittwochs in der Zeit von 16. 15 bis 18.15 Uhr gebastelt und/oder genäht. Auf der neuen Internetseite unter https://famos-ennigerloh.muetterzentrum-beckum.de/ stünden die Monatspläne für Oktober bis Dezember bereit. Am Montag, 25. Oktober, steht laut Internetseite das Nähen von Impfpasshüllen und Maskenbändern auf dem Programm, am Mittwoch, 27. Oktober, sollen Kuschelkissen entstehen. Im November werde unter anderem an Scheren-Etuis aus Filz, Körnerkissen oder weihnachtlich gestalteten Einmachgläsern gearbeitet.

Anmeldungen werden laut Mitteilung mit einer E-Mail an info@famos.ennigerloh.org, telefonisch unter ☎ 01573/3064649 oder über den Anmeldebutton auf der Famos-Homepage entgegengenommen.

Wer an der Familienzeit des Familienzentrums teilnehmen wolle, müsse seine Kontaktdaten in eine Anwesenheitsliste eintragen. Die Verantwortlichen weisen darauf hin, dass die Daten vier Wochen aufbewahrt und dann vernichtet würden, falls das Gesundheitsamt nicht vorher die Herausgabe der Informationen fordere. Es gelte die 3G-Regel.



Ab sofort bis zum 31. März 2022 kann im Ennigerloher Stadtgebiet Schlagabraum unter Auflagen verbrannt werden. Symbolfoto: dpa

KFW

Anmelden zum Frühstück

Westkirchen (gl). Die Katholische Frauengemeinschaft Westkirchen (KFW) lädt für Dienstag, 26. Oktober, zu ihrem monatlichen Gemeinschaftsgottesdienst in die St.-Laurentius-Kirche ein. Beginn ist um 8.30 Uhr. Der Gottesdienst ist laut Ankündigung mit dem Thema „Danke“ überschrieben. Alle Gottesdienstbesucher seien eingeladen, sich im Anschluss in der Gaststätte Vedder beim Frühstück auszutauschen. Die Kosten dazu trage jeder selbst.

Um besser planen zu können, nimmt Mathilde Bals Anmeldungen bis Mittwoch, 20. Oktober, unter ☎ 02587/1331 entgegen.

St. Laurentius

Informationen zur Erstkommunion

Westkirchen (gl). Zu einem ersten Informationsabend zur Vorbereitung auf die Erstkommunion im Jahr 2022 lädt die Gemeinde St. Laurentius Westkirchen alle Eltern, deren Kinder im nächsten Jahr zur Erstkommunion gehen, für Mittwoch, 27. Oktober, ein. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr im Pfarrheim. An diesem Abend werden die Anwesenden laut Ankündigung über den Zeitplan und den Ablauf der Vorbereitung informiert sowie die Kinder in Gruppen aufgeteilt.

Sollten Kinder beziehungsweise deren Eltern keine Einladung erhalten haben, aber an der Kommunionvorbereitung teilnehmen wollen, werden sie der Mitteilung zufolge gebeten, sich im Pfarrbüro, ☎ 02587/737, zu melden.

Termine & Service

► **Ennigerloh**
Montag, 18. Oktober 2021

Aufgrund der Corona-virus-Krise können wir Fehlinformationen in dieser Rubrik leider nicht ausschließen.

Corona-Bürger-Hotline des Kreises Warendorf: montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 14 Uhr unter ☎ 02581/535555. Außerhalb dieser Zeiten: Bürgertelefon der Kassenärztlichen Vereinigung, erreichbar unter ☎ 116117.

Olympiabad: 6.30 bis 13.30 Uhr geöffnet.

Stadtverwaltung Ennigerloh: Das Rathaus kann wegen der derzeitigen Situation nur nach einer telefonischen Terminvereinbarung besucht werden. Zentrale und Bürgerservice sind von 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr zu erreichen unter ☎ 02524/280 oder mit einer E-Mail an die Adresse buergerservice@ennigerloh.de. Zudem können im Bürgerportal unter www.stadt-ennigerloh.de Termine vereinbart werden.

L. B. Bohle: 8 bis 16 Uhr Ausstellung mit Werken von Ulrike Amsbeck geöffnet, Service-Center.

Beratungsstelle des Gesundheitsamtes für Eltern entwicklungsverzögerter und behinderter Kinder: ☎ 02581/535327.

Hospizgruppe Ennigerloh/Enniger/Ostenfelde/Westkirchen: Kontakt über Barbara Staratzke, ☎ 02528/901720, und Iris Richter, ☎ 02522/63810.

Apothekennotdienst: 9 Uhr (bis 9 Uhr am Folgetag) Hirsch-Apotheke, Nordstraße 42 in Beckum, ☎ 02521/3126.

Stadtmaking und Touristik Ennigerloh: ☎ 02524/283001.

KFD St. Mauritius Enniger: 8.30 Uhr Walking ab Junker-Voß-Straße.

Glückwunsch

☐ **Elisabeth Kolczack** aus Ennigerloh feiert am heutigen Montag ihren 90. Geburtstag.

5:1 in Leverkusen

„Hoffe, dass das ein Ausrutscher bleibt“

Leverkusen (dpa). „Das will ich nie wieder erleben“, sagte Leverkusen Kapitän und Torwart Lukas Hradecky und fügte nach der Demütigung gegen den FC Bayern an: „Ich hoffe, dass das ein Ausrutscher bleibt.“ Bayer-Trainer Gerardo Seoane appellierte in der Pause an die „Ehre“ seiner Spieler, die zuvor fünf Siege in Folge gefeiert hatten. Aber: „Die Bayern waren am heutigen Tag zu stark.“

Poker um Karim Adeyemi

München (dpa). Beim Werben um Jung-Nationalspieler Karim Adeyemi treten der FC Bayern und Borussia Dortmund mal wieder als direkte Konkurrenten auf. Sein langjähriger Förderer Manfred Schwabl rechnet damit, dass der aktuell für Red Bull Salzburg in Österreich stürmende Adeyemi „teuer“ wird, wenn er vermutlich im Sommer 2022 zu haben sein wird. Der Präsident der SpVgg Unterhaching, der sich bei Adeyemi (19) als „Mentor im Hintergrund“ bezeichnet, taxiert die Ablösesumme auf 30 Millionen Euro „aufwärts“. Auch Leipzig, Dortmund und Liverpool gelten als Interessenten.



Wer soll diese Mannschaft auf dem Weg zum zehnten Meistertitel in Serie stoppen? Der FC Bayern München hat das Bundesliga-Spitzenspiel in Leverkusen mit 5:1 gewonnen. Hier feiert Robert Lewandowski (l.) eines seiner beiden Tore mit Alphonso Davies. Foto: Imago

Bayerns spektakuläre Ansage im Titelrennen

Leverkusen (dpa). Julian Nagelsmann feierte die Tore seiner überragenden Stars am Spielfeldrand, als ob er sie selber erzielt hätte. Doch als sich die Euphorie nach der Machtdemonstration des FC Bayern München beim 5:1 (5:0) im Topspiel bei Bayer Leverkusen ein wenig gesetzt hatte, analysierte der Trainer des Rekordmeisters recht trocken, was Beobachter und Verlierer mit Staunen und Fassungslosigkeit erlebten.

„Insgesamt haben wir in den

Punkten, die gegen Frankfurt nicht so gut waren, extreme Schritte gemacht. Aber wir hatten noch die Chance auf das sechste, siebte oder achte Tor in der ersten Halbzeit“, sagte Nagelsmann, nachdem sich sein Team mit 19 Punkten wieder an die Tabellenspitze vor Borussia Dortmund (18 Punkte) und Leverkusen (16) gesetzt hatte.

Die Bayern hatten vor der Länderspielpause Chance um Chance liegen lassen. Doch die gleiche Startelf nahm in ein-

drucksvoller Weise vor 29 542 Zuschauern in der BayArena die Chance zur Wiedergutmachung an. Der zuvor in zwei Bundesliga-Spielen torlose Robert Lewandowski traf per Hacke (4. Minute) und erzwang mit seinem zweiten Tor (30.) die Vorentscheidung. Fast im Minutentakt trafen dann Thomas Müller (34.) sowie Serge Gnabry per Doppelpack (35./37.). Patrik Schick (55.) sorgte immerhin für etwas Leverkusener Jubel mit seinem Treffer kurz nach dem Wechsel.

„Seine beste Saisonleistung“, attestierte Nagelsmann derweil

Lucas Hernández. Dem französischen Weltmeister droht in Spanien eine Haftstrafe wegen der Missachtung eines Gerichtsurteils. Am Dienstag – dem Tag vor der Champions-League-Partie in Lissabon – muss der 25-jährige Franzose vor einem Strafgericht in Madrid erscheinen. Stand jetzt muss Hernández in den Tagen danach eine sechsmonatige Haftstrafe antreten.

Beide Teams gingen mit 16 Punkten auf Augenhöhe in den 8. Spieltag, ein Klassenunter-

schied offenbarte sich aber auf dem Feld. Die Bayern pressten bereits am Leverkusener Strafraum, die Bayer-Kicker hatten kaum Luft zum Atmen. Lewandowski sorgte nach Freistoß von Joshua Kimmich und Direktablage von Dayot Upamecano für die Führung und erhöhte trocken nach einem Solo im Strafraum von Alphonso Davies, dem aber wegen Problemen im Oberschenkel nun ein Ausfall droht. Die Demütigung nahm nach Lewandowskis zweitem Tor dann erst richtig ihren Lauf.

Bielefeld 1:1 im Kellerduell

„Nicht so gebrannt, wie wir es müssen“

Bielefeld (nd). Nach dem Sturz auf den vorletzten Platz und einer miserablen ersten Halbzeit beim letztlich schmeichelhaften 1:1 in Augsburg machte Stefan Ortega keinen Hehl aus seiner Enttäuschung. „Darüber müssen wir reden“, sagte Arminias Bielefelds

Torhüter und dachte bereits an die Herkulesaufgabe am kommenden Samstag gegen Borussia Dortmund: „Wenn wir es da nicht besser machen als heute in der ersten Halbzeit, wird’s knackig.“

Auch Trainer Frank Kramer (Foto) hatte wenig Verständnis für den blutleeren Auftritt im ersten Abschnitt, schöpfte aber Mut aus der Leistungssteigerung nach dem Seitenwechsel: „Wir waren zunächst nicht aktiv genug, nicht entschlossen genug, häufig zu weit weg und zu spät dran. Wir habe, nicht so gebrannt, wie wir es müssen. In der zweiten Halbzeit haben wir es dann besser gemacht.“ Das lag allerdings auch daran, dass Augsburg zu passiv wurde. Dass Fabian Klos erstmals in dieser Saison nicht in der Startelf stand, habe dieser „top aufgenommen“, betonte Kramer: „Fabi ist ein wahrer Leader.“



Jubel nach dem Ausgleich: Mit einem sehenswerten Volleyschuss aus 20 Metern traf Jacob Laursen zum 1:1 und feierte sein erstes Bundesliga-Tor mit Alessandro Schöpf. Foto: dpa

Laursen rettet Arminia Punkt in Augsburg

Augsburg (nd). Wieder kein Sieg, aber über dieses Ergebnis mochte nach 90 zähen Minuten niemand meckern. „Das ist definitiv ein gewonnener Punkt“, sagte Arminia Bielefelds Kapitän Manuel Priel nach dem 1:1 gestern beim FC Augsburg. Die Ostwestfalen bleiben damit neben Schlusslicht Fürth als einziger Bundesligist ohne Sieg, holten im Kellerduell aber immerhin einen Punkt.

Praktisch aus dem Nichts traf Linksverteidiger Jacob Laursen mit seiner Direktabnahme aus 20 Metern zum Ausgleich (77.) und egalisierte damit den Rückstand durch Reece Oxford aus der 19. Minute. Ein herrlicher Treffer des Bielefelder Dänen, zudem sein erstes Bundesliga-Tor, das aber nicht darüber hinwegtäuschte, dass die Arminia offensiv erneut zu harmlos blieben. Der Punktgewinn war unterm Strich schmeichelhaft.

Den Mut, den Kramer von seiner Mannschaft erwartete, dokumentierte er selbst mit seiner Startaufstellung. Mit Fabian Klos und Alessandro Schöpf saßen zwei feste Größen der ersten Spieltage zunächst auf der Bank, dafür durften Janni Serra im Sturmzentrum und Fabian

Kunze auf der Sechs von Beginn an ran. Die personellen Änderungen verpufften allerdings wirkungslos. Arminia lief der Musik über weite Strecken der ersten Halbzeit hinterher, blieb vorne ohne nennenswerte Aktion und leistete sich hinten einen Fehler zu viel. Reece Oxfords Kopfballtreffer zur Augsburger Führung spiegelte die Kräfteverhältnisse auf dem Platz korrekt wider. Die Gastgeber kontrollierten das Geschehen.

Erst mit der Hereinnahme von Schöpf für Massaya Okugawa, Edimilson Fernandes für Patrick Wimmer zur zweiten Halbzeit und später Klos für Serra (64.) wurde das Spiel der Ostwestfalen etwas griffiger, Laursens Ausgleich fiel dennoch überraschend. Es war, mal abgesehen von einem zu unplatzierten Klos-Kopfball in der 92. Minute, die einzige Chance in den gesamten 90 Minuten für die Bielefelder, die mit dem Punkt deshalb auch besser leben konnten als die Gastgeber. Die hatten in der Schlussphase noch Pech, dass ihnen die vermeintlichen Siegtore durch Moravek (78.) und Bazee (89.) aberkannt wurden. Beide Male hauchdünn im Abseits: Ex-Arminie Sergio Cordova.

Angemerkt

Demonstration der wahren Stärke

Von JÖRG STAUBACH

Was hatte man sich nicht alles von diesem Topspiel erwartet. Erster gegen Zweiter, die fünfmal in Serie erfolgreichen Leverkusener noch dazu zuhause gegen die über-raschend in Frankfurt gestrauchelten Bayern – da hatte so mancher gar von einer Wach-ablösung geträumt.

Doch dann kam es so wie immer, und Bayer gegen Bayern unter die Räder. 0:5 – in Worten null zu fünf – zur Pause, ein 0:6, 0:7 wäre möglich gewesen, ein 1:5 nach 90 Minuten – eine Demonstration der Stärke, des unbedingten Willens, des „Mia-san-mir“ zur rechten Zeit mit vier Toren in nur sieben Minuten. Wohlgemerkt gegen eine Abwehr, die bis dahin in sieben Spielen nur sieben Gegentore kassiert hatte.

Ein Ausrufezeichen im Meisterschaftsrennen, in dem so mancher die Bayern nach dem 1:2 gegen Frankfurt schon hatten stolpern sehen – ohne zu sehen, dass auch gegen die Eintracht der Sieger angesichts sämtlicher Statistiken nur hätte München heißen dürfen.

Der zehnte Meistertitel in Folge scheint spätestens seit gestern nur eine Frage der Zeit zu sein. Das kann man zurecht langweilig nennen – aber Spiele wie dieses haben – außer für den Gegner – auch ihren Reiz.

VIP-Tribüne

□ Felix Nmecha (21), Fußballprofi, erwägt einen neuerlichen Wechsel zum DFB. „Es könnte sein, dass ich auch wieder für Deutschland spiele“, sagte der jüngere der beiden Nmecha-Brüder dem „Kicker“. Der Offensivspieler war im Sommer von Manchester City nach Wolfsburg gewechselt. Er ist der Bruder von U21-Europameister Lukas Nmecha (22), der auch schon in englischen Nachwuchsnationalmannschaften gespielt hatte, bevor er sich für den DFB entschied.



□ Elena Krawzow (27), deutsche Paralympics-Siegerin im Schwimmen, leidet an einem bösartigen Gehirntumor. „Seit Tokio plagen mich Kopfschmerzen und Schwindelattacken. Jetzt habe ich die Diagnose. Es ist ein Tumor in der linken oberen Gehirnhälfte.“ Die geplante Hochzeit soll nun vorgezogen werden: „Mein Freund Phillip und ich wollten am 12. November heiraten. Nun versuchen wir, einen Termin die nächsten Tage zu bekommen.“



□ Nico Ochojski (22), deutsch-polnischer Fußballprofi beim Drittligisten SC Verl, ist einer der fünf Kandidaten für das „Tor des Monats“ September in der ARD-Sportschau. Der Abwehrspieler traf am 25. September im Heimspiel gegen 1860 München aus fast 25 Metern mit einem Dropkick in den von ihm aus gesehen linken Winkel zum 1:1-Endstand (66. Minute).

Kritik

Auch IOC gegen Fifa-Pläne zur Zwei-Jahres-WM

Zürich (dpa). Auf der Werbetour durch Südamerika für eine WM alle zwei Jahre erreichte Gianni Infantino der nächste Widerstand gegen sein aktuelles Lieblingsprojekt. Erstmals schaltete sich auch das Internationale Olympische Komitee in den Streit um die Zukunft des Weltfußballs ein – und bezog in für seine Verhältnisse ungewohnt deutlicher Manier Stellung.

Die Ringe-Organisation brachte offiziell „Sorgen“ über die Fifa-Pläne zum Ausdruck und unterstützte Forderungen für eine

„breitere Konsultation“ aller Betroffenen. Zudem ließ sich ein Sprecher gestern mit dem Satz zitieren, dass IOC-Präsident Thomas Bach „zu keiner Zeit“ von IOC-Mitglied Infantino kontaktiert worden sei, um die Vorschläge zur Reform des Terminkalenders zu diskutieren.

Auch wenn Bach & Co. kein direktes Mitspracherecht haben, dürfen sich Infantinos Gegenspieler aus Europa und Südamerika in ihrer Kritik damit bestärkt fühlen. In einer Mitteilung nach der Sitzung der Exekutive

warnte das IOC zudem davor, dass sich ein um zwei Jahre verkürzter WM-Rhythmus auch auf andere Sportarten – unter anderem Tennis, Radsport, Golf, Turnen, Leichtathletik und die Formel 1 – negativ auswirken würde. „Das würde die Vielfalt und die Entwicklung des Sports außerhalb des Fußballs untergraben.“

Mit diesen Argumenten hatten die Europäische Fußball-Union Uefa und der südamerikanische Kontinentalverband die Verkürzung des Rhythmus kritisiert,

Uefa-Chef Aleksander Ceferin drohte offen mit einem Boykott. „Die Uefa wird sich weiterhin dagegen wehren, bis der gesunde Menschenverstand siegt und die Pläne fallen gelassen werden“, sagte ein Uefa-Sprecher am Wochenende.

Eine Technische Beratungsgruppe der Fifa um Direktor Arsène Wenger hatte die WM-Ausrichtung alle zwei Jahre vorgeschlagen, auch der Rhythmus der Kontinentalturniere wie der EM würde dabei verkürzt. Demzufolge sollen die Änderungen

nach der WM 2026 in den USA, Kanada und Mexiko mit erstmals 48 Nationen endgültig greifen. 2027 würden dann die Turniere der Konföderationen ausgerichtet werden. Im bislang geplanten EM-Jahr 2028 stünde dann schon wieder die nächste WM an. Allein ein negatives Votum aus Europa und Südamerika würde bei einer Abstimmung unter allen Fifa-Mitgliedern nicht reichen, um dieses Projekt zu stoppen. Die „Times“ berichtete am Sonntag dennoch, dass die Fifa inzwischen zu Kompromissen bereit sei.

Haarland trifft nach Verletzungspause doppelt

Nur noch sechs besser als Reus

Dortmund (js). Schon in der dritten Minute hatte Marco Reus zum 1:0 getroffen. Ein tolles Tor und sein bereits 137. Treffer in der Liga, womit er mit Uwe Seeler (84) gleichzog und auf Platz 19 dieser Statistik zu finden ist. Noch weiter vorne, nämlich schon auf Rang sechs, wird der ehemalige Ahlener bei den wichtigen Treffern zum 1:0 geführt. Zum 56. Mal in 318 Erstligapartien gelang es dem 32-jährigen Ur-Dortmunder. Von den heute noch aktiven Spielern liegt – wen wundert es – nur Robert Lewandowski (71 1:0-Tore in 285 Spielen) vor Reus – der noch weiter klettern kann und der einzige Nicht-Stürmer in dieser Liste ist. Sehr wahrscheinlich, dass sich Lewandowski auch in diesem Ranking den Rekord holen wird. Noch grüßt ein ehemaliger Schalcker von Platz eins – Klaus Fischer erzielte 86 Mal das 1:0 – allerdings in 535 Spielen.

Zitat

„Das ist mir egal. Ich spiele jeden einzelnen Tag für dieses Team, wenn ich muss. Bis ich nicht mehr rennen kann, werde ich spielen.“ Jude Bellingham zum hohen Pensum in den kommenden Tagen.



Imponierende Kulisse: Allerdings war beim Einlass viel Geduld gefragt. Diesmal wurden sogar die Impfpässe eingescannt.

Uli Hoeneß

„Christian Streich – den liebe ich“

Freiburg (dpa). Uli Hoeneß ist ein großer Fan von Christian Streich. Der Ex-Manager und Ehrenpräsident des FC Bayern München bewundert den Trainer des SC Freiburg so sehr, dass er sogar mal ein Engagement des 56-Jährigen als Trainer des Rekordmeisters erwogen hat. „Den liebe ich. Und ich habe mal eine Zeit lang darüber nachgedacht, ob das nicht einer für uns wäre.“ Streich ist für den 69-Jährigen auch der Hauptgrund, warum er den Freiburgern selbst den Meistertitel gönnen würde. „Weil sie mit ihrem Trainer so einen fantastischen Menschen haben, dem ich alles gönnen würde“, erklärte Hoeneß schmunzelnd.

Zahlen

3 – Drei Treffer haben die beiden Stuttgarter Konstantinos Mavropanos und Marc Oliver Kempf jeweils erzielt und bilden damit das torgefährlichste Innenverteidiger-Duo der Liga. 5 – Fünf Heimspiele, fünf Siege. Borussia Dortmund ist als einziges Team zu Hause noch ohne Punktverlust. 6 – Freiburg hat mit sechs Gegentoren nach acht Spieltagen die beste Defensive. 7 – Für Köln war das 0:5 in Hoffenheim die siebte Niederlage in Serie gegen die Kraichgauer. 8 – Freiburg ist als einziger Bundesligist auch nach acht Spieltagen ungeschlagen. 21 – Auch nach dem insgesamt 21. Heimspiel in der ersten Liga wartet Fürth auf einen Erfolg vor eigenem Publikum. 50 – Mit seinem verwandelten Elfmeter beim 1:1 in Freiburg erzielte Emil Forsberg seinen 50. Pflichtspiel-Treffer für Leipzig. 11 seiner 13 Bundesliga-Elfmeter hat er verwandelt.



Da ist er wieder: Erling Haaland meldete sich nach seiner Verletzungspause mit zwei Treffern gegen den FSV Mainz zurück. In der 54. Minute traf er per Elfmeter, in der vierten Minute der Nachspielzeit zum 3:1. Fotos: dpa

Fünfter Sieg im fünften Heimspiel

Von JÖRG STAUBACH

Dortmund (gl). Wer Deutscher Meister werden will, darf gerne schön spielen. Er muss aber auf jeden Fall erfolgreich spielen. So wie der BVB im Herbst 2021. Nicht schön, oder jedenfalls nicht so schön, wie man es von den Künstlern in Schwarz und Gelb gewohnt war, aber so effizient wie möglich. Das 3:1 gegen die in 80 von 104 Minuten chancenlosen Mainzer war der fünfte Sieg im fünften Heimspiel, brachte die Punkte 16 bis 18 und Platz zwei hinter den Bayern.

„Das war ein guter Start in eine spannende Phase vor richtig

anspruchsvollen Wochen mit sieben Spielen in nur 22 Tagen“, zeigte sich Trainer Marco Rose mit dem vor immerhin 63 812 Zuschauern Erreichten zufrieden. So gar nicht zufrieden aber war der neue Mann auf der Kommandobrücke mit der Tatsache, dass seine Borussia auch im achten Saisonspiel nicht ohne Gegentreffer geblieben. „Hinten raus machen wir es uns wieder schwer. Das ist unnötig, dass wir immer wieder über dieses Thema diskutieren müssen“, ärgerte sich Rose. „Zwischendurch haben wir ein bisschen gezittert, da haben wir so ein bisschen die Kontrolle abgegeben“, bekannte Sportdirektor Michael Zorc und meinte

mit „zwischendurch“ die allerdings nur kurze Phase, die im Mainzer Gegentor durch den eingewechselten Jonathan Burkardt zum 1:2 in der 87. Minute gipfelte. Viel zu spät hatte sich der FSV entschlossen, im Signal Iduna Park mehr zu tun als viel zu wenig. „Wir bringen nicht über 90 Minuten das auf den Platz, was wir brauchen, um erfolgreich in der Bundesliga zu spielen. Wir versuchen, aus diesem Spiel zu lernen und gegen Augsburg eine bessere Leistung auf den Platz zu bringen“, so Trainer Bo Svensson. Nun, Augsburg ist nicht Dortmund und ein Gegner auf Augenhöhe. Für die Mainzer war es aber auch dumm gelaufen, als man

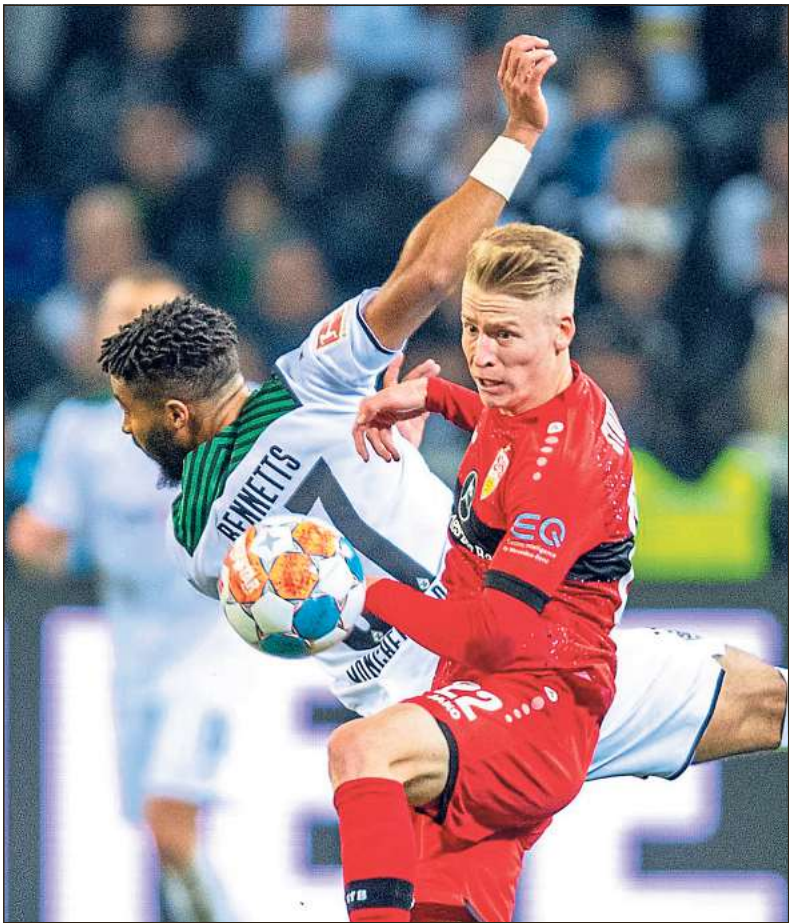
nach nur 180 Sekunden dilettantisch geklärt und Marco Reus zum wahren Sonntagsschuss am Samstagnachmittag und damit zum 1:0 hatte kommen lassen. Die anderen beiden Treffer hatte Erling Haarland beigesteuert. In der 54. Minute per Strafstoß und dann in der vierten Minute der Nachspielzeit. Klar, dass ihn der BVB-Anhang nach Spielchluss noch minutenlang mit Sprechchören feierte. Sein Kapitän Marco Reuse hatte das Schauspiel schmunzelnd verfolgt und brachte es auf den Punkt: „Erling ist brutal wichtig für uns. Dass er bei seinem Comeback zwei Tore macht, ist fantastisch.“

1:1 in Gladbach

VfB auch ohne zehn zum Punktgewinn

Mönchengladbach (dpa). Zehn Spieler fehlten dem VfB beim 1:1 in Gladbach – fünf davon wegen positiver Corona-Tests. Der Club will jetzt Zusatzmaßnahmen mit noch engmaschigeren doppelten Tests am Tag einleiten. Offenbar hätten sich einige Probleme erledigt, wenn alle Spieler geimpft gewesen wären. Die Impfquote im Team sei völlig repräsentativ. „Wir legen es den Spielern schon ans Herz, aber am Ende entscheidet jeder selbst“, so Trainer Pellegrino Matarazzo. „Was mich am allermeisten freut, ist, dass die Mannschaft nach den letzten zehn Tagen, die nicht so einfach waren für uns, den Schalter gefunden hat, um wieder konkurrenzfähig zu sein.“ Einmal mehr stellten seine Innenverteidiger ihre Torgefährlichkeit unter Beweis. Konstantinos Mavropanos erzielte mit dem 1:0 (15. Minute) bereits schon seinen dritten Saisontreffer und bildet mit Innenverteidiger-Kollege Marc Oliver Kempf, der ebenfalls bereits dreimal traf, das torgefährlichste Abwehrzentrum der Liga. „Das ist die Qualität der

Spieler. Sie haben beide ein Defensiv-Gen und ein Offensiv-Gen in sich“, befand Matarazzo. Verlassen konnte sich der VfB auf seinen Ersatztorhüter Fabian Bredlow, der erst zum zweiten Mal ein Bundesligaspiel für den VfB von Beginn an bestritt und beim Gegentor von Jonas Hofmann (42.) machtlos war. Sein Einsatz war lange Zeit unklar, weil er ebenso wie Stamm-Torhüter Fabian Müller positiv getestet wurde, bis Freitag aber mehrere negative Tests hatte und so sein Einsatz knapp 24 Stunden vor dem Spiel gesichert war. „Das war eine verrückte Woche“, befand der 26-Jährige, dem Matarazzo eine sehr gute Leistung attestierte. „Er hat seine Bereitschaft im Training signalisiert und ich habe Power bei ihm gespürt.“ Seine schwersten Prüfungen hatte Bredlow allerdings gegen seinen torgefährlichen Abwehrspieler zu bestehen. Vor der Pause und in der Nachspielzeit musste er bei einem Abpraller und einer Rückgabe von Mavropanos in höchster Not klären.



Gladbachs Keanan Bennetts (l.) und Stuttgarts Chris Führich kämpfen um den Ball. Foto: dpa

Internationaler Fußball

Firminho-Gala bei Liverpools 5:0 in Watford

Klopp vor Tuchel: Jürgen Klopp und der FC Liverpool bleiben in der Premier League nach acht Spieltagen ungeschlagen. Auch durch drei Tore des brasilianischen Nationalspielers und Ex-Hoffenheimers Roberto Firmino gewannen die Reds am Samstag beim FC Watford deutlich mit 5:0 (2:0) und bleiben mit 18 Punkten einen Zähler hinter dem FC Chelsea auf Rang zwei. Das Team von Thomas Tuchel siegte beim FC Brentford ohne den angeschlagenen Antonio Rüdiger glücklich mit 1:0 (1:0). Ben Chilwell traf für die Blues (45.). CR7 düst zum Debakel: Man-

chester United kassierte mit Superstar Cristiano Ronaldo (Foto) beim 2:4 (1:1) bei Leicester City die zweite Saisonniederlage. Jamie Vardy (83.) und Patson Daka (90.+1) erzielten in einer spektakulären Schlussphase die entscheidenden Tore. Nationalstürmer Marcus Rashford hatte für die Red Devils in der 82. Minute noch zum 2:2 ausgleichen können. Bereits vor dem Anpfiff sorgte Man United für Aufsehen:

Die rund 120 Kilometer zwischen den beiden Städten legten CR7 und Co. in zehn Minuten mit einem Privatjet zurück. Der Club begründete den Flug mit einem Stau auf der Autobahn M6. Erste Pleite für Inter: Titelverteidiger Inter Mailand hat im Kampf um die italienische Meisterschaft die erste Saisonniederlage erlitten. Zwar gingen die Gäste beim 1:3 (1:0) am Samstag bei Lazio Rom durch einen Foulelfmeter des früheren Bundesliga-Profis Ivan Perisic (12. Minute) in Führung. Aber die Hausherren drehten die Partie durch Treffer von Ex-BVB-Spieler Ciro

Immobile (64./Handelfmeter), Felipe Anderson (81.) und Sergej Milinkovic-Savic (90.+1). Ajax behauptet die Spitze: Borussia Dortmunds Champions-League-Gegner Ajax Amsterdam hat seine Tabellenführung in der Eredivisie behauptet. Der niederländische Spitzenclub gewann beim SC Heerenveen mit 2:0 (1:0) und feierte den siebten Sieg im neunten Saisonspiel. Salzburg nur 1:1: RB Salzburg hat in der österreichischen Meisterschaft am elften Spieltag beim 1:1 gegen Altach den ersten Punkteverlust dieser Saison hinnehmen müssen.

Zitate

„Vielleicht kippe ich mir heute einen hinter die Binde, dann bekomme ich vielleicht eine Lösung.“ Frankfurts Trainer Oliver Glasner zum Problem, dass er wegen des dichten Spielplans zu wenig Zeit habe, um an den Abläufen zu arbeiten



„Man hat schon gespürt, was ein Tabellenplatz mit einer Mannschaft macht.“ Fürths Trainer Stefan Leitl über Druck im Abstiegskampf.



„Wir haben immer das Gleiche gemacht. Das hört sich komisch an, ist halt so. Nur die Ergebnisse sind anders.“ Trainer Mark van Bommel vom VfL Wolfsburg, der nach vier Auftaktsiegen kein Spiel mehr gewonnen und zuletzt drei nacheinander verloren hat.



„Er ist einfach eine Waffe.“ Union-Torwart Andreas Luthe über Taiwo Awoniyi.

„Sie haben beide ein Defensiv-Gen und ein Offensiv-Gen in sich.“ Stuttgarts Trainer Pellegrino Matarazzo über sein torgefährliches Innenverteidiger-Duo Mavropanos und Kempf

Fußball

Premier League, England

FC Watford - FC Liverpool	0:5
Aston Villa - Wolverhampton	2:3
FC Southamt. - Leeds United	1:0
Leicester City - Manchester Utd.	4:2
Manchester City - FC Burnley	2:0
Norwich City - Brighton + Hove	0:0
Brentford - FC Chelsea	0:1
FC Everton - West Ham United	0:1
Newcastle United - Tottenham Hotspur	2:3

1 (1) FC Chelsea	8	6	1	16	3	19
2 (2) FC Liverpool	8	5	3	22	6	18
3 (3) Manchester City	8	5	2	16	3	17
4 (6) Brighton + Hove	8	4	3	1	8	5
5 (8) Tottenham Hotspur	8	5	0	3	9	12
6 (4) Manchester Utd.	8	4	2	2	16	10
7 (9) West Ham United	8	4	2	2	15	10
8 (5) FC Everton	8	4	2	2	13	9
9 (7) Brentford	8	3	3	2	10	7
10 (12) Wolverhampton	8	4	0	4	8	8
11 (13) Leicester City	8	3	2	3	13	14
12 (10) Aston Villa	8	3	1	4	12	12
13 (11) FC Arsenal	7	3	1	3	5	10
14 (14) Crystal Palace	7	1	4	2	8	11
15 (17) FC Southamp.	8	1	4	3	6	10
16 (15) FC Watford	8	2	1	5	7	15
17 (16) Leeds United	8	1	3	4	7	15
18 (18) FC Burnley	8	0	3	5	5	13
19 (19) Newcastle United	8	0	3	5	10	19
20 (20) Norwich City	8	0	2	6	2	16

Primera Division, Spanien

UD Levante - CF Getafe	0:0
Sociedad - RCD Mallorca	1:0
FC Granada - Atletico Madrid	abges.
Real Madrid - Athletic Bilbao	abges.
R. Vallecana - FC Elche	2:1
Celta Vigo - FC Sevilla	0:1
FC Villarreal - CA Osasuna	1:2

1 (3) Sociedad	9	6	2	1	12	7	20
2 (1) Real Madrid	8	5	2	1	22	10	17
3 (4) FC Sevilla	8	5	2	1	11	3	17
4 (2) Atletico Madrid	8	5	2	1	11	6	17
5 (5) CA Osasuna	9	5	2	2	13	12	17
6 (6) R. Vallecana	9	5	1	3	15	9	16
7 (7) Athletic Bilbao	8	3	4	1	7	4	13
8 (8) FC Valencia	8	3	3	2	12	8	12
9 (9) FC Barcelona	7	3	3	1	11	7	12
10 (10) Betis Sevilla	8	3	3	2	11	9	12
11 (11) FC Villarreal	8	2	5	1	9	5	11
12 (12) RCD Mallorca	9	3	2	4	7	13	11
13 (13) E. Barcelona	8	2	3	3	6	8	9
14 (14) FC Elche	9	2	3	4	6	10	9
15 (15) Cadix	8	1	4	3	7	11	7
16 (15) Celta Vigo	9	2	1	6	7	12	7
17 (17) FC Granada	8	1	3	4	6	12	6
18 (18) UD Levante	9	0	5	4	6	13	5
19 (19) Alaves	7	1	0	6	2	12	5
20 (20) CF Getafe	9	0	2	7	3	13	2

Serie A, Italien

Spezia Calcio - Salernitana	2:1
Lazio Rom - Inter Mailand	3:1
AC Mailand - Hellas Verona	3:2
Cagliari Calcio - Sampdoria Genua	3:1
FC Genua - Sassuolo Calcio	2:2
Udinese Calcio - FC Bologna	1:1
FC Empoli - Bergamo	1:4
SSC Neapel - FC Turin	1:0

1 (1) SSC Neapel	8	8	0	0	19	3	24
2 (2) AC Mailand	8	7	1	0	18	7	22
3 (3) Inter Mailand	8	5	2	1	23	11	17
4 (4) AS Rom	7	5	0	2	16	8	15
5 (6) Lazio Rom	8	4	2	2	18	13	14
6 (8) Bergamo	8	4	2	2	14	10	14
7 (5) AC Florenz	7	4	0	3	10	11	12
8 (9) FC Bologna	8	3	3	2	13	15	12
9 (7) Juventus Turin	7	3	2	2	11	10	11
10 (13) Udinese Calcio	8	2	3	3	10	12	9
11 (10) FC Empoli	8	3	0	5	10	16	9
12 (11) FC Turin	8	2	2	4	9	8	8
13 (12) Hellas Verona	8	2	2	4	17	17	8
14 (14) Sassuolo Calcio	8	2	2	4	9	11	8
15 (19) Spezia Calcio	8	2	1	5	10	20	7
16 (15) Sampdoria Genua	8	1	3	4	11	16	6
17 (16) CFC Genua	8	1	3	4	12	18	6
18 (20) Cagliari Calcio	8	1	3	4	11	17	6
19 (17) FC Venedig	7	1	2	4	5	12	5
20 (18) Salernitana	8	1	1	6	6	17	4

Basketball

Bamberg bleibt ungeschlagen

Bamberg (dpa). Brose Bamberg bleibt in der Basketball-Bundesliga ungeschlagen. Im Spitzenspiel gegen den bisherigen Tabellenführer MLP Academics Heidelberg gewann Bamberg gestern mit 72:68 (45:35). Der Aufsteiger aus Baden-Württemberg, der bis kurz vor dem Ende die Chance auf eine Verlängerung wahrte, kassierte dagegen seine erste Niederlage. Bester Werfer der Partie war Heidelbergs Shy Ely mit 19 Punkten.

Ein Erfolgserlebnis gelang dem FC Bayern München mit dem 71:64 (28:27) nach Verlängerung gegen die Gießen 46ers.

Basketball

1. Bundesliga		
Baskets Bonn - Skyliners Frankfurt	86:76	
Braunschweig - Niners Chemnitz	84:93	
BG Göttingen - Ludwigsburg	78:69	
Mitteldeutscher BC - Würzburg Baskets	95:73	
Crailsheim Merlins - Ratiopharm Ulm	71:93	
FC Bayern München - Gießen 46ers	n.V. 71:64	
Hamburg Towers - medi Bayreuth	77:70	
Brose Bamberg - MLP Heidelberg	72:68	
Baskets Oldenburg - Alba Berlin	74:92	
1 Brose Bamberg	4 4 0 337:314	8
2 MLP Heidelberg	4 3 1 301:281	6
3 Mitteldeutscher BC	4 3 1 391:370	6
4 Baskets Bonn	4 3 1 331:325	6
5 Niners Chemnitz	4 3 1 334:330	6
6 FC Bayern München	3 2 1 250:230	4
7 BG Göttingen	3 2 1 244:232	4
8 Ludwigsburg	4 2 2 298:300	4
9 Hamburg Towers	4 2 2 320:312	4
10 Alba Berlin	4 2 2 341:299	4
11 Ratiopharm Ulm	4 2 2 335:324	4
12 medi Bayreuth	3 1 2 230:235	2
13 Würzburg Baskets	3 1 2 247:294	2
14 Baskets Oldenburg	4 1 3 322:340	2
15 Crailsheim Merlins	4 1 3 372:375	2
16 Gießen 46ers	4 1 3 305:309	2
17 Braunschweig	4 1 3 354:371	2
18 Skyliners Frankfurt	4 0 4 279:350	0

Handball

Bundesliga		
TSV Burgdorf - Füchse Berlin	22:25	
FA Goppingen - MT Melsungen	26:26	
TuS N-Lübbecke - HC Erlangen	20:21	
RN Löwen - Leipzig	abgesagt	
Bergischer HC - HSG Wetzlar	abgebrochen	
SC Magdeburg - Flensburg	33:28	
TBV Lemgo - THW Kiel	21:21	
TVB Stuttgart - Balingen	27:26	
HSV Hamburg - GWD Minden	31:27	
1 SC Magdeburg	7 7 0 0 209:177	14: 0
2 Füchse Berlin	7 6 1 0 211:179	13: 1
3 THW Kiel	7 5 2 0 212:167	12: 2
4 FA Goppingen	7 4 2 1 202:193	10: 4
5 HSV Hamburg	8 4 1 3 235:222	9: 7
6 Flensburg	6 3 1 2 176:155	7: 5
7 Bergischer HC	6 3 1 2 150:151	7: 5
8 HC Erlangen	7 3 1 3 171:177	7: 7
9 TBV Lemgo	6 2 2 2 164:153	6: 6
10 MT Melsungen	7 2 2 3 175:190	6: 8
11 HSG Wetzlar	6 2 1 3 166:159	5: 7
12 Leipzig	6 2 1 3 155:156	5: 7
13 RN Löwen	6 2 1 3 172:176	5: 7
14 TuS N-Lübbecke	7 2 0 5 159:174	4:10
15 TVB Stuttgart	7 2 0 5 193:216	4:10
16 Balingen	7 2 0 5 177:206	4:10
17 TSV Burgdorf	6 1 0 5 139:164	2:10
18 GWD Minden	7 0 0 7 156:207	0:14
2. Bundesliga		
TuSEM Essen - Ludwigshafen	24:24	
Dormagen - VfL Eintr. Hagen	25:30	
HCE Rostock - Ferndorf	25:20	
EHV Aue - HC Elbflorenz	26:26	
TV Hüttenberg - DJK Rimpf	32:23	
ASV Hamm - Bietigheim	30:24	
Nordhorn - HSC Coburg	29:26	
Dessau-Roßlauer HV - VfL Lünebeck	28:26	
Großwallstadt - ThSV Eisenach	35:28	
TV Emsdetten - Gummersbach	22:23	
1 Gummersbach	6 6 0 0 178:140	12: 0
2 VfL Eintr. Hagen	6 5 0 1 189:160	10: 2
3 TV Hüttenberg	6 5 0 1 177:150	10: 2
4 TuSEM Essen	6 4 1 1 167:164	9: 3
5 HCE Rostock	6 4 0 2 166:158	8: 4
6 Nordhorn	6 4 0 2 173:168	8: 4
7 ASV Hamm	5 3 1 1 139:129	7: 3
8 EHV Aue	6 2 2 2 165:168	6: 6
9 Dessau-Roßlauer HV	6 3 0 3 175:181	6: 6
10 Bietigheim	6 2 1 3 167:165	5: 7
11 TV Emsdetten	6 2 1 3 158:158	5: 7
12 HC Elbflorenz	6 2 1 3 169:172	5: 7
13 HSC Coburg	6 2 0 4 161:168	4: 8
14 Großwallstadt	6 2 0 4 168:182	4: 8
15 VfL Lünebeck	6 2 0 4 161:175	4: 8
16 Dormagen	6 2 0 4 140:154	4: 8
17 DJK Rimpf	6 2 0 4 143:165	4: 8
18 Ludwigshafen	5 1 1 3 142:142	3: 7
19 ThSV Eisenach	6 1 0 5 165:183	2:10
20 Ferndorf	6 1 0 5 151:172	2:10

Eishockey

DEL		
EHC München - Nürnberg	abges.	
Eisbären Berlin - ERC Ingolstadt	6:3	
Fischtown Ping. - Kölner Haie	n.P. 2:3	
Straubing Tigers - Schwenningen	1:2	
Adler Mannheim - Bietigheim Steelers	6:2	
Iserlohn Roosters - Düsseldorfer EG	3:1	
Krefeld Pinguine - Augsburg	3:1	
1 Adler Mannheim	12 10 2 39:20	28
2 Eisbären Berlin	12 8 4 43:28	25
3 EHC München	11 8 3 42:28	25
4 Wolfsburg	12 9 3 37:28	25
5 Iserlohn Roosters	12 7 5 38:31	21
6 Düsseldorfer EG	12 6 6 36:37	19
7 Kölner Haie	12 7 5 41:35	18
8 Augsburg	12 6 6 36:40	18
9 Bietigheim Steelers	12 6 6 33:41	16
10 Fischtown Ping.	12 5 7 29:34	15
11 Krefeld Pinguine	12 4 8 31:42	14
12 Straubing Tigers	12 4 8 36:43	13
13 ERC Ingolstadt	12 4 8 35:46	13
14 Nürnberg	12 3 9 30:42	11
15 Schwenningen	13 3 10 26:37	9

Handball

Hamm 30:24 – Magdeburg weiter verlustpunktfrei

Hamm/Düsseldorf (gl/dpa). **Dank einer erneut sehr überzeugenden Leistung hat Handball-Zweitligist ASV Hamm-Westfalen am Samstagabend sein Heimspiel gegen die SG Bietigheim mit 30:24 (13:12) gewonnen und ist nun Tabellensiebter.**

Nach einer weitgehend ausgeglichenen ersten Halbzeit mit leichten Vorteilen für den ASV dominierten die Gastgeber vor 1200 Zuschauern in der Westpress-Arena gegen die SG die ersten zehn Minuten der zweiten Halbzeit deutlich und erspielten sich eine 20:14-Führung. Vor allem Rückraumspieler Marian Orlowski überzeugte besonders in dieser Phase mit Toren und guten Anspielen. Schlüssel zum Sieg war aber wiederum eine bärenstarke Abwehr des ASV, die bis zur 54. Minute nur 20 Treffer zuließ, und das schnelle Umschaltspiel.

Der SC Magdeburg stürmt derweil weiter verlustpunktfrei und als Tabellenvorführer durch die erste Bundesliga, Rekordmeister THW Kiel hat dagegen den nächsten Sieg verpasst. Im gestrigen Topspiel setzte sich Magdeburg zunächst mit 33:28 (18:13) gegen die SG Flensburg-Handewitt durch

und verschärfte damit die sportliche Krise des Vizemeisters. Wenig später kam Kiel nicht über ein 21:21 (9:10)-Remis bei Pokalsieger TBV Lemgo hinaus. Spitzenreiter ist stattdessen der SCM. Mit 14:0-Punkten führt Magdeburg nun die Tabelle an.

„Ich finde, die Mannschaftsleistung war einfach unglaublich heute“, sagte Magdeburgs Michael Damgaard, der mit sieben Treffern bester Torschütze des Spiels war. Den Flensburgern, die immer mehr den Kontakt zur Spitzengruppe verlieren, halfen dagegen auch die jeweils vier Tore von Aaron Mensing und Hampus Wanne nicht.

Die Kieler haderten nach dem Remis in Lemgo, wo sie immer wieder am überragenden TBV-Torhüter Finn Zecher gescheitert waren. Bester Werfer des Tabellendritten war der norwegische Nationalspieler Harald Reinkind, der acht Treffer erzielte. Die ebenfalls noch unbesiegten Kieler gehen damit als Herausforderer ins Spitzenspiel gegen Magdeburg am kommenden Sonntag.

Abgeschlagener Tabellennetzter bleibt indes GWD Minden, das beim 27:31 (14:13) bei Aufsteiger HSV Hamburg die siebte Niederlage im siebten Spiel kassierte.

Darts-EM

9:10 – Hempel scheitert an Suljovic

Salzburg (dpa). Für den deutschen Darts-Spieler Florian Hempel ist die Europameisterschaft in Salzburg beendet. Der 31 Jahre alte Bezwinger von Titelverteidiger Peter Wright verlor am Samstagabend im Achteelfinale mit 9:10 gegen den Österreicher Mensur Suljovic. Neuling Hempel, dessen Erstrunden-Erfolg über den Schotten Wright einer Sensation glich, legte zwar nach 6:9-Rückstand ein starkes Come-

back hin, musste sich aber im entscheidenden Leg geschlagen geben. Der zweite deutsche Teilnehmer, Gabriel Clemens, war am späten Freitagabend gegen den Australier Damon Heta ausgeschieden.

Michael van Gerwen ist derweil ins Finale gestürzt. Der Niederländer, der zuvor Gerwyn Price in einem epischen EM-Viertelfinale besiegt hatte, setzte sich in der Runde der letzten Vier im Krimi



Prunkstück: Die Hammer Abwehr, hier mit Jan Brosch (l.) und Markus Fuchs in den schwarzen Trikots, überzeugte beim klaren Sieg über Bietigheim. Foto: Wegener

Spielabbruch in Wuppertal nach Notfällen

Wuppertal (dpa). Nach dem Spielabbruch der Partie zwischen dem Bergischen HC und der HSG Wetzlar am Samstagabend gibt es noch keine Informationen zum Gesundheitszustand eines Zuschauers. Die Begegnung in Wuppertal war in der 52. Minute unterbrochen worden, weil ein Fan

notärztlich versorgt werden musste. Nach Angaben des Bergischen HCs kam es zu „zwei medizinischen Notfällen während und nach der Partie“. Beide Teams und die Spielleitung einigten sich bereits nach dem ersten Notfall auf den Abbruch der Begegnung. Zum Zeitpunkt des Abbruchs

führten die Gäste aus Wetzlar 21:19. Einer der Betroffenen war nach 30 Minuten per Rettungswagen ins Herzzentrum Arrenberg gebracht worden. Zu diesem Zeitpunkt sei die Wiederbelebung gelungen, hieß es. Zum zweiten Notfall waren gestern keine weiteren Details bekannt.

Springreiten

Christian Kukuk Fünfter

Oslo/Samorin (dpa). Beim Auftakt der Weltcup-Saison hat Christian Kukuk als bester deutscher Springreiter den fünften Platz belegt. Der 31-Jährige erreichte gestern in Oslo nach fehlerfreiem Ritt mit Checker im Normalparcours das Stechen, kassierte dann aber einen Abwurf. Der Sieg ging an den fehlerfreien Niederländer Kevin Jochems mit Turbo vor dem Belgier Pieter Clemens mit Hulde.

Tags zuvor hatte Christian Ahlmann bei der vorletzten Etappe der Global Champions Tour den Sieg knapp verpasst. Der US-Amerikaner Spencer Smith sicherte sich am Samstagabend im slowakischen Samorin den Sieg mit Theodore Manciais vor dem 46-Jährigen aus Marl im Sattel von Dominator mit 0,02 Sekunden Vorsprung. In der Gesamtwertung kletterte Ahlmann auf Platz fünf.

Kurz & knapp

□ **Schach-Meister:** OSGBaden-Baden ist zum 15. Mal deutscher Schachmeister. Mit einem 7,5:0,5 gegen die SV Speyer-Schweigenheim machte der Rekordmeister gestern den Titel perfekt.

□ **Deutsche Golfer schwach:** Ohne eine einzige Par-Runde waren die deutschen Golfprofs Martin Kaymer und Maximilian Kieffer bei den Andalucia Masters chancenlos. Beim Sieg des Engländers Matt Fitzpatrick belegte Kaymer (Mettmann) gestern mit 295 Schlägen den geteilten 60. Platz; der Düsseldorfer Kieffer beendete das mit 3,0 Millionen Euro dotierte Turnier im Real Club Valderrama mit 296 Schlägen auf dem 63. Rang. Fitzpatrick setzte sich mit 278 Schlägen dank einer 69er-Schlussrunde durch.

□ **Hannover Pokalsieger:** Der deutsche Wasserball-Meister Waspo 98 Hannover hat auch das Pokalfinale gewonnen. Die Niedersachsen setzten sich am Sonntag beim Final-Four-Turnier in Berlin mit 18:14 (4:3,3:3,7:6,4:2) gegen die Wasserfreunde Spandau 04 durch. Für Hannover war es der fünfte Cup-Triumph, Spandau bleibt bei 31 Pokalsiegen seit Bestehen des Wettbewerbs 1972.

□ **Hartenstein erfolgreich:** Der deutsche Basketball-Nationalspieler Isaiah Hartenstein (23) hat sich den letzten Kaderplatz für den Beginn der NBA-Saison bei den Los Angeles Clippers gesichert. Das Team habe sich von Hartensteins Konkurrenten auf der Centerposition, Harry Giles, getrennt, berichteten US-Medien am Wochenende übereinstimmend.

Sport im TV

□ **18.45 – 21.05 MagentaSport** Fußball: 3. Liga, SC Verl - TSV Havelse

Ergebnisse

□ **Tennis**
Turnier in Indian Wells, Herren, Einzel (8,359 Mio. US-Dollar)
Viertelfinale: Taylor Harry Fritz (USA/31) - Alexander Zverev (Hamburg/3) 4:6, 6:3, 7:6 (7:3);
Nikolos Bassilaschwili (Georgien/29) - Stefanos Tsitsipas (Griechenland/2) 6:4, 2:6, 6:4
Halbfinale: Cameron Norrie (Großbritannien/21) - Grigor Dimitrow (Bulgarien/23) 6:2, 6:4;
Nikolos Bassilaschwili (Georgien/29) - Taylor Harry Fritz (USA/31) 7:6 (7:5), 6:3
Finale: Cameron Norrie (Großbritannien/21) - Nikolos Bassilaschwili (Georgien/29) nach Redaktionsschluss
Damen, Einzel (8,762 Mio. US-Dollar)
Halbfinale: Paula Badosa (Spanien/21) - Ons Jabeur (Tunesien/12) 6:3, 6:3; Viktoria Asarenka (Belarus/27) - Jelena Ostapen-

ko (Lettland/24) 3:6, 6:3, 7:5
Finale: Paula Badosa (ESP) - Viktoria Asarenka (BLR) 20.00 Uhr

□ **Leichtathletik:**
Marathon in Paris, Frauen: 1. Tigist Memuye (Äthiopien) 2:26:12 Std.; 2. Yenenesh Dinkesa (Äthiopien) 2:26:15; 3. Fantu Jimma (Äthiopien) 2:26:22
Männer: 1. Elisha Rotich (Kenia) 2:04:21 Std.; 2. Hailelmaryam Kiros (Äthiopien) 2:04:41; 3. Hillary Kipsambu (Kenia) 2:04:44
Halbmarathon-DM in Hamburg: 1. Simon Boch (Regensburg) 1:02:24 Std.; 2. Sebastian Hendel (Braunschweig) 1:02:25; 3. Samuel Fitwi Sibhatu (Gerolstein) 1:02:29

□ **Pferdesport**
Global Champions Tour, Großer

Preis in Samorin/Slowakei
Springprüfung mit Stechen: 1. Spencer Smith (USA) - Theodore Manciais 0 Strafpkt./39,57 Sek. (Stechen); 2. Christian Ahlmann (Marl) - Dominator 2000 Z 0/39,59; 3. Jur Vrieling (Niederlande) - Fiumicino van de Kalevallei 0/40,00...10. Philipp Weishaupt (Riesenbeck) - Lacasino 8/43,82
Weltcupspringen in Oslo: 1. Kevin Jochems (Niederlande) - Turbo Z 0 Strafpkt./44,77 Sek. (Stechen); 2. Pieter Clemens (Belgien) - Hulde G 0/46,09; 3. Jens Fredricson (Schweden) - Markan Cosmopolit 0/46,72; 4. Alessandra Reich (Österreich) - Loyd 0/50,20; 5. Christian Kukuk (Riesenbeck) - Checker 4/45,31
Gesamtwertung, Stand nach 14 von 16 Wettbewerben: 1. Peder Fredricson (Schweden) 249,0 Pkt.; 2. Olivier Robert (Frank-

reich) 232,0; 3. Ben Maher (Großbritannien) 228,0; 4. Edwina Tops-Alexander (Australien) 223,0; 5. Christian Ahlmann (Marl) 210,0... 20. Marcus Ehning (Borken) 126,0; 22. Christian Kukuk (Riesenbeck) 126,0; 26. Daniel Deußer (Rijmenam/Belgien) 120,0; 27. Laura Klaphake (Steinfeld) 120,0; 28. Philipp Weishaupt (Riesenbeck) 117,0

□ **Motorsport**
Rallye-Weltmeisterschaft in Salou/Spanien (280,46 Prüfungskm/1410,290 km), Endstand nach 3 Etappen: 1. Thierry Neuville/Martinj Wydaeghe (Belgien) - Hyundai I20 C. 2:34:11,8 Std.; 2. Elfyn Evans/Scott Martin (Großbritannien) - Toyota Yaris WRC +24,1 Sek.; 3. Daniel Sordo/Candido Carrera (Spanien) - Hyundai I20 C. +35,3

2. Fußball-Bundesliga

„Adrenalin pur“: Schalke und Pauli die Gewinner

Düsseldorf (dpa). Beim FC St. Pauli und dem FC Schalke 04 wächst der Glaube an eine Rückkehr in das Fußball-Oberhaus. Die beiden einstigen Erstligisten waren die großen Gewinner des 10. Zweitliga-Spieltages. Vor allem beim Revierclub aus Gelsenkirchen entfachte das 1:0 (0:0) in Hannover und der Sprung auf Rang drei lange vermisste Euphorie. Erstmals seit dem Abstieg rangiert das Team auf einem Aufstiegsplatz.

„Wenn du aus der Kabine kommst und diese blau-weiße Wand siehst. Und dann noch so ein Tor fällt: Das ist Adrenalin pur“, beschrieb Trainer Dimitrios Grammozis die prickelnde Atmosphäre im Stadion und die Freude über den Treffer von Marcin Kaminski in der Nachspielzeit. Auf solch magische Momente musste die geschundene Schalker Fußball-Seele lange warten. Begleitet von 8000 Fans ließ die radikal umgebaute Mannschaft mit 16 Zu- und 24 Abgängen erkennen, dass sie immer besser funktioniert und auch ohne einen Treffer von Simon Terodde gewinnen kann.

Da Terodde (153 Tore) diesmal leer ausging, musste Hannovers Vereinslegende Dieter Schatzschneider im eigenen Stadion nicht mit ansehen, wie seine

Zweitliga-Bestmarke nach mehr als 34 Jahren überboten wird. Beide hatten in der vergangenen Woche Kontakt, und da habe Terodde zu Schatzschneider gesagt: „Ich treffe nicht, dafür gewinnen wir. Ich habe mein Wort gehalten“, erzählte der Schalker.

Drei Zähler vor den punktgleichen Verfolgern aus Regensburg und Gelsenkirchen führt St. Pauli weiter die Tabelle an. Selbst ein früher Rückstand in Heidenheim brachte die Kiezkicker nicht aus dem Konzept. Mit drei Toren binnen sechs Minuten durch Guido Burgstaller (55./60.) und Maximilian Dittgen (56.) drehten sie die Partie und feierten beim 4:2 (0:1) den vierten Sieg in Serie. „Momentan macht der Blick auf die Tabelle Spaß“, sagte Mittelfeldspieler Dittgen, sieht aber noch Luft nach oben: „Es ist noch lange nicht das Ende der Fahnenstange. Es gibt noch viele Dinge zu verbessern.“

Weiterhin erstaunlich gut schlägt sich der Aufsteiger SSV Jahn Regensburg, der beim 1:1 in Paderborn lange führte. Trotz des Punktgewinns im Spitzenspiel und des Verbleibs auf dem zweiten Rang hält Mersad Selimbegovic am Saisonziel Klassenerhalt fest. „Das ist nichts anderes als ein Punkt, der uns unserem Minimalziel näherbringt“, sagte der Jahn-Trainer.



Riesenjubiläum nach dem Siegtor in der Nachspielzeit: Die Schalker Profis feiern mit ihren Fans den 1:0-Sieg in Hannover. Auf Schalke gibt es nach langer Tristesse wieder Zuversicht. Foto: dpa

Rückschläge für HSV und Werder

Düsseldorf (dpa). Enttäuschung herrscht beim Hamburger SV. Beim 1:1 (1:0) gegen Düsseldorf verpasste der Aufstiegsfavorit erneut den Sprung in die Aufstiegsregion und liegt nun bereits sieben Zähler hinter dem Stadtrivalen St. Pauli. Selbst gegen dezimierte Gäste, die nach der Roten Karte für Edgar Prib von der 25. Minute an mit zehn Profis

auskommen mussten, kassierte das Team von Trainer Tim Walter noch den Ausgleich.

Auch Werder Bremen hat die nächste Enttäuschung erlebt. Der Erstliga-Absteiger verlor gestern nach schwacher Leistung mit 0:3 (0:1) in Darmstadt und ist in der Tabelle weiterhin nur Mittelmäß. Fabian Holland brachte die „Lilien“ in der 45. Minute mit

einem spektakulären Distanzschuss in Führung. Nach einem fatalen Abspielfehler des Ex-Darmstädters Nicolai Rapp erhöhte Luca Pfeiffer in der zweiten Halbzeit auf 2:0 (65.). Sechs Minuten später gelang dem Ex-Osnabrücker Pfeiffer auch noch sein siebtes Saisontor (71.). Die Bremer hatten in diesem Spiel kaum Torchancen.

3. Liga



Aufwärts gehen soll es wieder für den SC Verl, wünscht sich Trainer Guerino Capretti. Foto: jed

Verl heute gegen Havelse – Magdeburg spitze

Verl (de/dpa). Unter Zugzwang steht Fußball-Drittligist SC Verl zum Abschluss des zwölften Spieltags heute ab 19 Uhr im Heimspiel (in Lotte) gegen das Schlusslicht TSV Havelse. Nur noch einen Punkt Vorsprung auf die Abstiegsplätze hat die Mannschaft von Trainer Guerino Capretti, nachdem der Sportclub in den vergangenen acht Spielen lediglich einen Sieg feiern durfte. „Wir müssen besser verteidigen und mehr Tore schießen“, lautet die einleuchtende Formel des Trainers, um in die Erfolgsspur

zurückzufinden. Derweil steuert der 1. FC Magdeburg weiter auf Aufstiegskurs. Der Spitzenreiter gewann am Samstag mit 3:2 (2:1) beim SV Meppen und profitierte zusätzlich davon, dass die Verfolger Spieltag Federn ließen. Der umjubelte Held beim FCM war Alexander Bittroff, dessen Hauptaufgabe normalerweise darin besteht, das eigene Tor zu verteidigen. In der Händsch-Arena traf der 33 Jahre alte Verteidiger doppelt. Weil gestern dem SV Wehen Wiesbaden in doppelter Unter-

zahl durch das 0:1 (0:0) bei Türkücü München nicht gelang, auf Platz zwei zu springen, beträgt der Vorsprung der Magdeburger auf vier punktgleiche Teams nun fünf Zähler. Borussia Dortmund II verlor tags zuvor in einem unterhaltsamen Spiel mit 2:4 (1:2) beim Tabellennachbarn Eintracht Braunschweig. Bereits am Freitag hatte der VfL Osnabrück mit einem 2:1 (2:1) beim FC Viktoria Berlin vorgelegt und der 1. FC Saarbrücken triumphierte mit 3:2 (1:2). Die Partie beim Halleschen FC wurde aber von Fan-Angriffen

auf Bundespolizisten und zerbrochenen Busscheiben überschattet. Verletzt wurde niemand, allerdings wurden Verfahren wegen Beleidigung, Körperverletzung und Landfriedensbruchs eingeleitet. Ohne Erfolgserlebnis blieben Duisburg und Würzburg nach ihren Trainerentlassungen. Mit Interimstrainer Uwe Schubert unterlag der MSV mit 2:3 (1:1) in Zwickau, Würzburg holte unter Debütant Danny Schwarz beim 1:1 (1:1) beim FC Viktoria Köln immerhin einen Punkt.

Fußball

Regionalliga West		
Düsseldorf U23 - FC Schalke 04 II	5:1	
RW Ahlen - 1. FC Köln U23	2:6	
FC Wegberg-Beeck - Mönchengladbach II	1:0	
SV Rödinghausen - Alemannia Aachen	1:1	
Spfr. Lotte - Bonner SC	0:2	
VfB Homberg - Preußen Münster	2:2	
Fortuna Köln - SV Lippstadt	4:2	
Wuppertaler SV - RW Oberhausen	1:1	
RW Essen - SC Wiedenbrück	0:0	
SV 19 Straelen - KFC Uerdingen	2:0	
1 (1) RW Essen	11	8 2 1 28: 9 26
2 (2) Wuppertaler SV	12	6 5 1 20: 9 23
3 (6) Fortuna Köln	12	6 5 1 20:10 23
4 (3) RW Oberhausen	11	6 4 1 21: 7 22
5 (4) Preußen Münster	12	6 4 2 23:11 22
6 (7) 1. FC Köln U23	11	7 0 4 29:17 21
7 (8) Düsseldorf U23	11	6 3 2 22:10 21
8 (5) Mönchengladbach II	12	6 2 4 18:11 20
9 (9) SC Wiedenbrück	11	5 4 2 13: 8 19
10 (11) SV 19 Straelen	12	5 3 4 16:17 18
11 (10) SV Lippstadt	12	5 2 5 19:21 17
12 (12) SV Rödinghausen	11	4 2 5 10:14 14
13 (13) FC Schalke 04 II	12	3 3 6 13:20 12
14 (14) RW Ahlen	12	2 6 4 16:25 12
15 (15) Alemannia Aachen	12	2 4 6 11:16 10
16 (17) Bonner SC	12	3 1 8 14:23 10
17 (16) Spfr. Lotte	10	3 0 7 7:17 9
18 (20) FC Wegberg-Beeck	12	1 4 7 9:20 7
19 (19) VfB Homberg	12	1 3 8 6:22 6
20 (18) KFC Uerdingen	12	1 3 8 9:37 6
Nächste Spiele:		
Bonner SC - Preußen Münster	Fr.	19.30
SV Lippstadt - Düsseldorf U23	Sa.	14.00
FC Schalke 04 II - VfB Homberg	Sa.	14.00
Spfr. Lotte - FC Wegberg-Beeck	Sa.	14.00
Mönchengladbach II - SV Rödinghausen	Sa.	14.00
Alemannia Aachen - RW Ahlen	Sa.	14.00
1. FC Köln U23 - RW Essen	Sa.	14.00
SC Wiedenbrück - SV 19 Straelen	Sa.	14.00
RW Oberhausen - Fortuna Köln	Sa.	14.00
KFC Uerdingen - Wuppertaler SV	Sa.	14.00

□ **Homberg - Münster** 2:2
Tore: 0:1 Langlitz (6.), 1:1 M'Bengue (39.), 2:1 Marcinek (43.), 2:2 Teklab (65.)

□ **Fort. Köln - Lippstadt** 4:2
Tore: 1:0 Najar (30.), 1:1 Steringer (38.), 1:2 Halbauer (42.), 2:2 Marquet (43.), 3:2 Imbongo Boele (68.), 4:2 Brandenburger (85.)

□ **RW Essen - Wiedenbrück** 0:0
Zuschauer: 9000
Gelb-Rote Karten: - / Lohmar (52./wiederholtes Foulspiel)
Rote Karten: Heber (42./Notbremse) / -

Regionalliga



Nächster Rückschlag: Die Preußen um (v. l.) Jannik Borgmann, Torhüter Max Schulze Niehues und Kapitän Julian Schauerte kamen beim VfB Homberg nicht über ein 2:2 hinaus. Foto: Sanders

Kurz & knapp

□ **Erste Pleiten für Bayern und Wolfsburg:** Die Fußball-Frauen des FC Bayern München haben am sechsten Spieltag der Bundesliga ihre erste Saisonniederlage kassiert. Der deutsche Meister verlor nach einer turbulenten Schlussphase mit 2:3 (0:0) bei Eintracht Frankfurt. Auch der VfL Wolfsburg verlor beim 1:2 (0:1) bei der TSG 1899 Hoffenheim zum ersten Mal in dieser Saison.

Marathon

Schnelle Zeiten in Amsterdam

Paris/Amsterdam (dpa). Der Kenianer Elisha Rotich hat den Marathon von Paris gewonnen. Der 31-Jährige siegte gestern in Streckenrekordzeit von 2:04:21 Stunden und blieb dabei knapp anderthalb Minuten über der diesjährigen Weltjahresbestzeit. Im Frauen-Rennen über die 42,195 Kilometer genügte eine schwächere Zeit zum Erfolg: Die 31 Jahre alte Äthiopierin Tigist

Memuye setzte sich in 2:26:11 Stunden durch. Das Rennen war im vorigen Jahr wegen der Coronavirus-Pandemie ausgefallen und in diesem Jahr auf den Herbst verlegt worden. Am Start waren 35 000 Läuferinnen und Läufer.

Schnellere Zeiten gab es beim Marathon in Amsterdam. Frauen-Siegerin Angela Tanui (29) aus Kenia blieb in der Strecken-

rekordzeit von 2:17:57 Stunden nur 14 Sekunden über der Weltjahresbestzeit, die ihre Landsfrau Joyciline Jepkosgei vor zwei Wochen in London gelaufen war. Bei den Männern sorgte der 30-jährige Äthiopier Tamirat Tola in 2:03:39 Stunden ebenfalls für einen Streckenrekord. Sieger Tola war 2017 WM-Zweiter im Marathon und holte 2016 Olympia-Bronze über 10 000 Meter.

Fußball

2. Bundesliga

SC Paderborn - J. Regensburg	1:1					
Hannover 96 - FC Schalke 04	0:1					
FC Heidenheim - FC St. Pauli	2:4					
FC Ingolstadt - Holstein Kiel	1:1					
Karlsruher SC - FCE Aue	2:1					
Hamburger SV - Fortuna Düsseldorf	1:1					
Dyn. Dresden - 1. FC Nürnberg	0:1					
Hansa Rostock - SV Sandhausen	1:1					
Darmstadt 98 - Werder Bremen	3:0					
1 (1) FC St. Pauli	10	7	1	2	23:10	22
2 (2) J. Regensburg	10	5	4	1	21:11	19
3 (4) FC Schalke 04	10	6	1	3	17:11	19
4 (3) SC Paderborn	10	5	3	2	21:11	18
5 (5) 1. FC Nürnberg	10	4	6	0	12: 7	18
6 (9) Darmstadt 98	10	5	1	4	24:13	16
7 (10) Karlsruher SC	10	4	4	2	16:12	16
8 (7) Hamburger SV	10	4	3	6	16:12	15
9 (6) FC Heidenheim	10	4	3	3	12:13	15
10 (8) Werder Bremen	10	4	2	4	14:15	14
11 (11) Dyn. Dresden	10	4	1	5	13:12	13
12 (12) Fortuna Düsseldorf	10	3	3	4	14:16	12
13 (14) Hansa Rostock	10	3	2	5	11:15	11
14 (13) Hannover 96	10	3	2	5	7:13	11
15 (15) Holstein Kiel	10	2	3	5	10:20	9
16 (16) SV Sandhausen	10	2	2	6	9:21	8
17 (18) FC Ingolstadt	10	1	2	7	7:24	5
18 (17) FCE Aue	10	0	4	6	7:18	4

Nächste Spiele (22. 10. bis 24. 10.):	
SC Paderborn - Hamburger SV	Fr. 18.30
FCE Aue - FC Ingolstadt	Fr. 18.30
Holstein Kiel - Darmstadt 98	Fr. 18.30
1. FC Nürnberg - FC Heidenheim	Sa. 13.30
Fortuna Düsseldorf - Karlsruher SC	Sa. 13.30
FC Schalke 04 - Dyn. Dresden	Sa. 20.30
J. Regensburg - Hannover 96	Sa. 13.30
FC St. Pauli - Hansa Rostock	Sa. 13.30
SV Sandhausen - Werder Bremen	Sa. 13.30

□ **Darmstadt - Bremen** 3:0
Zuschauer: 13 000
Tore: 1:0 Holland (45.), 2:0 L. Pfeiffer (65.), 3:0 L. Pfeiffer (71.)

□ **HSV - Düsseldorf** 1:1
Zuschauer: 38 954
Tore: 1:0 Glatzel (19.), 1:1 Bozenik (71.)
Rote Karten: - / Prib (23./grobes Foulspiel)

□ **Karlsruhe - Aue** 2:1
Zuschauer: 12 000
Tore: 1:0 Schleusener (46.), 2:0 P. Hofmann (67.), 2:1 Barylla (83.)
Rote Karten: Gersbeck (80./Notbremse) / -

□ **Heidenheim - St. Pauli** 2:4
Zuschauer: 8013
Tore: 1:0 Mohr (4.), 1:1 Burgstaller (55.), 1:2 Dittgen (56.), 1:3 Burgstaller (60.), 1:4 Dittgen (81.), 2:4 Kleindienst (85.)

□ **Ingolstadt - Kiel** 1:1
Zuschauer: 9402
Tore: 0:1 Pichler (13.), 1:1 Kutschke (46.)

□ **Rostock - Sandhausen** 1:1
Zuschauer: 21 200
Tore: 0:1 Sicker (30.), 1:1 Verhoeck (54.)

□ **Dresden - Nürnberg** 0:1
Zuschauer: 16 000
Tore: 0:1 Krauß (21.)

□ **Torschützenliste**
11 Tore: Simon Terodde (FC Schalke 04)
9 Tore: Guido Burgstaller (FC St. Pauli)
8 Tore: Sven Michel (SC Paderborn 07) Phillip Tietz (Darmstadt 98)
7 Tore: Luca Pfeiffer (Darmstadt 98)

3. Liga

Viktoria Berlin - VfL Osnabrück	1:2
1860 München - Mannheim	abges.
Braunschweig - Bor. Dortmund II	4:2
Kaiserslautern - SC Freiburg II	3:0
FSV Zwickau - MSV Duisburg	3:2
Hallescher FC - Saarbrücken	2:3
SV Meppen - FC Magdeburg	2:3
Türk. München - SV Wehen	1:0
Viktoria Köln - Würzburg	1:1
SC Verl - TSV Havelse	heute 19.00

1 (1) FC Magdeburg	12	8	1	3	25:13	25
2 (6) Saarbrücken	12	5	5	2	20:15	20
2 (2) Bor. Dortmund II	12	6	2	4	20:15	20
4 (8) Braunschweig	12	5	5	2	19:14	20
5 (7) VfL Osnabrück	12	6	2	4	16:11	20
6 (3) Mannheim	11	5	4	2	17: 9	19
7 (10) Kaiserslautern	12	5	3	4	17: 8	18
8 (4) Viktoria Berlin	12	5	3	4	23:16	18
9 (5) SV Wehen	12	5	3	4	17:14	18
10 (11) Türk. München	12	5	3	4	14:17	18
11 (9) Hallescher FC	12	4	5	3	21:20	17
12 (16) FSV Zwickau	12	3	6	3	14:15	15
13 (12) SV Meppen	12	4	3	5	12:17	15
14 (13) 1860 München	11	2	7	2	10:11	13
15 (14) SC Verl	11	3	4	4	16:19	13
16 (15) SC Freiburg II	12	3	4	5	8:16	13
17 (17) MSV Duisburg	12	4	0	8	15:21	12
18 (18) Viktoria Köln	12	2	4	6	14:21	10
19 (19) Würzburg	12	1	5	6	6:16	8
20 (20) TSV Havelse	11	2	1	8	7:23	7

Nächste Spiele:	Fr. 19.00
VfL Osnabrück - Hallescher FC	Sa. 14.00
SC Freiburg II - SC Verl	

Frauen-Bundesliga

Werder Bremen - Essen-Schöneb.	1:0
SC Freiburg - Bayer Leverkusen	1:2
SC Sand - Turb. Potsdam	0:1
1899 Hoffenheim - VfL Wolfsburg	2:1
Eintracht Frankfurt - FC Bayern	3:2
1. FC Köln - FC Jena	2:0

1 (1) FC Bayern	6	5	0	1	26: 4	15
2 (3) Bayer Leverkusen	6	5	0	1	13: 3	15
3 (4) Eintracht Frankfurt	6	5	0	1	13: 5	15
4 (2) VfL Wolfsburg	6	4	1	1	15: 4	13
5 (5) 1899 Hoffenheim	6	4	1	1	9: 7	13
6 (6) Turb. Potsdam	6	4	0	2	14: 7	12
7 (7) Essen-Schöneb.	6	1	2	3	5: 8	5
8 (8) SC Freiburg	6	1	1	4	9:12	4
9 (11) 1. FC Köln	6	1	1	4	2:16	4
10 (12) Werder Bremen	6	1	1	4	4: 9	4
11 (9) FC Jena	6	0	2	4	2:16	2
12 (10) SC Sand	6	0	1	5	1:12	1



Spannende Forschung

Hast du schon mal den Begriff Fossilien gehört? Dabei handelt es sich unter anderem um versteinerte Reste früherer Tiere und Pflanzen. Anhand derer kann man vieles über die Vergangenheit lernen. Auf dieser Seite erfährst du mehr über eine Grube in Hessen, in der viele spannende Funde entdeckt wurden.

Hast du Lust, uns etwas Schönes zu schicken? Dann los:

Brief:
Die Glocke, Kinderseite
Engelbert-Holterdorf-Str. 4/6
59302 Oelde
E-Mail: kinderseite@die-glocke.de

Beeindruckende Funde



Zahlreiche Fossilien wurden schon in der Grube Messel im Bundesland Hessen gefunden.

Fotos: Louisa Grübler/dpa (2)

Auf Spurensuche in einer Grube

Messel (dpa). Nach Fossilien zu suchen, ist wie eine Schatzsuche. Die versteinerten Reste früherer Tiere und Pflanzen erzählen vom Leben auf der Erde vor vielen Millionen Jahren. Es gibt viele Orte, wo man Fossilien finden kann. Einer davon ist eine Grube in der Kleinstadt Messel. Diese liegt bei Darmstadt im Bundesland Hessen.

Die Grabungen dort leitet Sonja Wedmann. Die Grube Messel ist eine besondere Ausgrabungsstätte. „Weil die Fossilien toll erhalten sind“, sagt die Wissenschaftlerin. Denn eingeschlossen sind die Fundstücke aus dieser Grube in schwarzem Ölschiefer. „Das ist ein ziemlich weiches Gestein“, erklärt die Forscherin. Es ist leicht, sieht aus wie dunkle Schokolade und lässt sich mühelos zerbrechen.

„Mithilfe der Fossilien erzählt uns die Grube Messel ihre Geschichte“, sagt Wedmann. Zum

Beispiel, wie sich die Tier- und Pflanzenwelt nach dem Aussterben der Saurier verändert hat. Das hilft, die Erde und ihre Entwicklung besser zu verstehen.

Die Umgebung von Messel hat sich stark verändert. Heute findet man dort Felder und Wälder. Vor sehr vielen Millionen Jahren sah es anders aus. „Die Grube war ein großer, tiefer See in einem tropischen Regenwald“, sagt Wedmann. „Ringsherum wuchsen wahrscheinlich hohe Bäume, vielleicht auch Palmen mit Lianen.“ Damals lebten in der Gegend Tiere wie Riesenameisen, Krokodile und Ur-Pferde.

Das Ur-Pferd ist einer der bekanntesten Funde der Grube Messel. Die Dinosaurier waren schon viele Millionen Jahre zuvor ausgestorben. All das haben Forschende herausgefunden, weil sie zahlreiche Fossilien untersucht haben. Dafür müssen die Fossilien zuerst präpariert werden. Die Funde bekommen also eine

spezielle Behandlung, die sie haltbar macht.

Wedmann erklärt: „Bei den Fossilien von Messel bedeutet das: Der Ölschiefer, der die Fossilien bedeckt, wird entfernt. Das macht man ganz vorsichtig mit Nadeln. Das dauert unterschiedlich lange, manchmal Tage oder Wochen.“ Erst nach dem Präparieren geht es zu den Wissenschaftlern. Diese leisten richtige Detektivarbeit und suchen nach kleinsten Hinweisen. Wie mit einer Lupe werden die Fossilien unter dem Mikroskop untersucht. Die Fachleute suchen nach Auffälligkeiten.

Auch Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen Funden weltweit sind interessant. Manchmal sammeln die Forschende auch Proben. Alle Erkenntnisse werden gesammelt, aufgeschrieben und veröffentlicht. So können andere Menschen davon erfahren.

Louisa Grübler



Präparator Bruno Behr betrachtet unter dem Mikroskop ein Fossil. Es ist ein kleiner Vogel, der noch unbekannt ist.

Wusstest du, ...

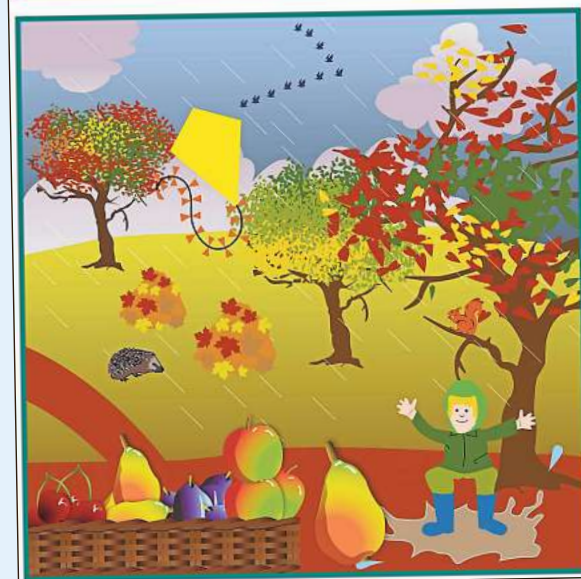
... dass die Grube Messel und ihre Fossilien fast zerstört worden wären? Die Ausgrabungsstätte sollte eigentlich mit Müll zugeschüttet werden. Das gefiel vielen Menschen überhaupt nicht. Sie schlossen sich zusammen, um den Bau der Müllkippe zu verhindern.

Und sie hatten Erfolg: Um die Grube Messel zu schützen, wurde sie zum Weltkulturerbe erklärt. Das war im Jahr 1995, also vor 26 Jahren. Die Grube war damals Deutschlands erstes Weltkulturerbe.

Diesen besonderen Titel erhalten Natur-Orte, die einzigartig sind. Die internationale Organisation Unesco vergibt ihn. Er soll helfen, diese besonderen Natur-Orte besser zu schützen. (dpa)



Im Sommer wurde in Messel eine bisher unbekannte Vogelart entdeckt. Das Fossil ist in einem sehr guten Zustand. Foto: Senckenberg Museum/dpa



Fehlersuche: Acht Fehler haben sich auf dem unteren Bild eingeschlichen. Kannst du sie finden? Grafik: dpa

Berühmtes Wappentier

Messel (dpa). Berühmt wurde die Grube Messel durch ihre gut erhaltenen Fossilien. Der bekannteste Fund ist das Messeler Ur-Pferdchen. Es ist das Wappentier der Grube. Das Ur-Pferd ist ein entfernter Vorfahre unserer Pferde. Aber es war viel kleiner als seine Nachfahren, gerade mal

so groß wie ein kleiner Hund.

„Vom Körperbau her sahen die Ur-Pferdchen aus wie Tapire“, sagt Wissenschaftlerin Sonja Wedmann. Forschende entnahmen dem Fossil sogar Proben. So konnten sie untersuchen, wie es sich ernährt hat. „Es hat gerne Blätter gefressen“, erklärt sie.



Das Ur-Pferdchen ist der bekannteste Fund aus der Grube Messel. Foto: Wolfgang Fuhrmann/HLMD/dpa

Ziemlich genaue Fotos aus dem All

Garching (dpa). Sie heißen Doris, Julia, Victoria oder Sylvia. Ist dabei die Rede von einer Frauen-Sportmannschaft? Nein. Es geht um Asteroiden. Also Felsbrocken, die um die Sonne kreisen. Die meisten Asteroiden befinden sich zwischen den Planeten Mars und Jupiter. Nun ist es Forschern gelungen, ziemlich genaue Fotos von 42 dieser Asteroiden aufzunehmen. Die Bilder sind mit einer Teleskopeinrichtung im Land Chile in Südamerika aufgenommen worden.

Auf den ersten Blick sehen die schwarz-weißen Aufnahmen gar nicht so besonders aus. Doch so viele Details waren vorher noch auf keinem Foto zu sehen.

Auf den Fotos erkennt man: Die Felsbrocken haben ganz verschiedene Formen – mal sind sie kugelförmig, mal eher länglich. Die Aufnahmen zeigen auch, dass die Asteroiden unterschiedliche Zusammensetzungen haben. Deswegen vermuten die Forscher: Sie sind in verschiedenen Teilen des Sonnensystems entstanden.



Unterschiedliche Formen und Größen: Dieses Bild zeigt 42 der größten Asteroiden. Foto: ESO/M. Kornmesser/Vernazza et al./MISTRAL algorithm (ONERA/CNRS)/dpa

Quizfrage

Wo befinden sich die meisten Asteroiden in unserem Sonnensystem?

- a) zwischen den Planeten Erde und Mars
- b) zwischen den Planeten Mars und Jupiter
- c) zwischen den Planeten Jupiter und Saturn



Lösung

Sachbuch-Tipp

Hinhören kann sich lohnen

Hildesheim (dpa). Aus dem Fenster dringt der süße Ton einer Geige. Im Baum zwitschert ein Vogel. Und von der anderen Straßenseite strömt der Krach eines Presslufthammers herüber.

Unsere Ohren empfangen andauernd Klänge: mal angenehme und mal solche, die Kopfschmerzen bereiten. Wir selbst besitzen auch einen Klang, nämlich unsere Stimme. Mit dieser können wir nicht nur sprechen, sondern fabelhafterweise auch singen. Auch sonst machen Körper ihre eigenen Geräusche: Niesen, Schnarchen, Magenknurren oder Schluckauf gehören dazu.

Das Sachbuch „Hören“ nimmt die Leser mit auf eine Reise in die Welt der Klänge, Töne und Geräusche. Darin gibt es Antworten auf Fragen wie: Wie funktioniert

das menschliche Ohr? Warum ist Schall unsichtbar? Wie entsteht Musik? Veranschaulicht wird das alles im Buch durch viele Bilder.

Das Buch verrät auch, welches die lautesten Tiere sind – dazu gehört ein riesengroßes und ein eher kleines. Es erklärt, warum Klänge aus der Natur beruhigend wirken, etwa das Fallen von Regentropfen oder Blätterrascheln. Und es berichtet von einem besonderen Musikstück des Komponisten John Cage. 4 Minuten und 33 Sekunden sitzen die Musiker einfach da, ohne ihre Instrumente zu spielen. (dpa)

Romana Romanyschyn/Andrij Lessiw (Text und Illu.): Hören, Gerstenberg-Verlag, Hildesheim, 2021, 60 S., 20 Euro, ab 7 Jahren, ISBN: 978-3-8369-6051-9



Welches Stück hat der Drache abgebissen?



1.



2.



3.



4.



5.



6.



Lösung 5.

Lösung: Richtig ist Antwort b) zwischen den Planeten Mars und Jupiter. Gerade hat ein Forscherteam ziemlich scharfe Fotos von 42 dieser Asteroiden veröffentlicht.

Dritte Handball-Liga: HLZ-Team gewinnt souverän

Handball 3.Liga

HLZ ASG

31:26 (17:12)

OHV Aurich

Ahlen: Kroker, Behrends – Spannekrebs (7), Spiekermann (5), Bayer (4), Hümmecke (4), Damm (3), Wiencek (3/1), Schmidt (2), Horn (1), Jung-eiliges (1), Stukalin (1), Fleuth, Seifert und Holt-mann.

Siebenmeter: HLZ 1/1; OHV 5/3

Zeitstrafen: HLZ 6 Minu-ten; OHV 2 Minuten

Zuschauer: 480

Schiedsrichter: Benedikt Steinebach / Philipp Schürhoff



Einmal mehr ein starker Rückhalt: ASG-Torwart Sven Kroker.

3. Liga Nord-West	
Lippe II - ASV Hamm II	31:33
Ahlener SG - OHV Aurich	31:26
LIT Tribe G. II - TV Cloppenburg	38:33
Wilhelmshaven - GWD Minden II	32:28
A-H Bielefeld - TV Bissendorf-Holte	29:33
Habenhäusen - TuS Spenge	21:34
1 Wilhelmshaven	7 6 0 1 214:185 12: 2
2 ASV Hamm II	7 6 0 1 216:198 12: 2
3 OHV Aurich	7 5 0 2 229:202 10: 4
4 Lippe II	7 4 1 2 217:211 9: 5
5 Habenhäusen	6 4 0 2 174:178 8: 4
6 TuS Spenge	7 4 0 3 196:181 8: 6
7 Ahlener SG	7 4 0 3 201:206 8: 6
8 A-H Bielefeld	6 2 0 4 164:170 4: 8
9 LIT Tribe G. II	6 2 0 4 171:178 4: 8
10 GWD Minden II	6 1 1 4 170:186 3: 9
11 TV Bissendorf-Holte	7 1 0 6 206:231 2:12
12 TV Cloppenburg	7 0 0 7 199:231 0:14



Kaum zu bremsen war die Mannschaft des HLZ Ahlener SG mit David Spiekermann (Mitte), dem beim souveränen Heimsieg gegen den OHV Aurich fünf Tore gelangen. Damit festigte das Team von Frederik Neuhaus seinen Platz im Tabellenmittelfeld. Fotos: Toppmöller

Eine Demonstration der Ahlener Stärke

Von HARALD HÜBL

Ahlen (gl). Als Ferdi Hümmecke zwölf Sekunden vor dem Abpfiff den 31:26 (17:12)-Endstand vom Kreis erzielte, hielt es der Zuschauer in der Friedrich-Ebert-Halle schon lange nicht mehr auf ihren Sitzen. Mit einer Demonstration der Stärke setzten sich die Drittliga-Handballer des HLZ Ahlener SG gegen den favorisierten Gast aus Aurich durch.

Dem Ostfriesischen Handballverein (OHV) gelang es nur in der Anfangsphase der Partie, die Mannschaft von Trainer Frederik Neuhaus vor Probleme zu stellen. Nach sieben Minuten führten die

Gäste mit 4:1. Doch davon ließen sich die Wersestädter nicht beeindrucken. Benedikt Bayer, Nico Horn und Dominik Spannekrebs glichen zum 4:4 (9.) aus. Bis zum 9:9 (19.) war es ein Spiel auf Augenhöhe, doch dann diktierte das HLZ-Team das Geschehen.

„Die Mannschaft hat die richtige Antwort auf die Niederlage bei LIT gegeben“, lobte Freddy Neuhaus. „Wir haben das Spiel intensiv aufgearbeitet. Die Jungs haben den Matchplan konsequent durchgezogen. Das war der Schlüssel zum Erfolg.“ Zu Spielbeginn habe dem Angriff noch die nötige Tiefe gefehlt, bemängelte Neuhaus. Doch er brachte seine Männer schnell wieder auf Kurs,

und mit jeder gelungenen Aktion holten sich seine Spieler das nötige Selbstvertrauen, um gegen den Favoriten nicht nur zu bestehen, sondern das Spiel an sich zu reißen und zu dominieren.

Bis zur Pause setzten sich die Gastgeber auf 17:12 ab. Die Neuhaus-Sieben war nach der deutlichen Niederlage in Nordhemmern nicht wiederzuerkennen. Den Grundstein für den Erfolg über den OHV legten die Ahlener in der Abwehr. Engagiert und lauffreudig setzten sie die Norddeutschen unter Druck und zwangen sie zu Würfen, die ein gut aufgelegter Sven Kroker im Ahlener Tor gleich reihenweise entschärfte. „Sven hat eine Quote

von fast 50 Prozent gehaltener Bälle erreicht. Das ist absolut fantastisch“, hob Neuhaus hervor. „Die Abwehr hat ihn super unterstützt.“

Im Angriff ließen Spannekrebs & Co. Ball und Gegner laufen, erspielten sich so beste Chancen, die sie auch konsequent nutzten. So setzte sich die HLZ-Sieben über 21:15 (39.) auf vorentscheidende 27:19 (52.) ab. „Das war eine geschlossene Mannschaftsleistung“, bilanzierte der HLZ-Trainer nach dem Abpfiff. Und auch Gästetrainer Arek Blacha erkannte die souveräne Leistung der Gastgeber an. „Ahlen war das bissigere Team und hat verdient gewonnen“, sagte er.

Gelernt ist gelernt: „Spanne“ blüht auf Lieblingspositionen auf

Ahlen (hh). „Es hat richtig Spaß gemacht, mal wieder auf den Positionen zu spielen, auf denen ich gelernt habe“, sagte ein überglücklicher Dominik Spannekrebs nach dem Abpfiff und dem anschließenden Bad in der Menge. Nach Wochen im rechten Rückraum blühte der 23-jährige Rechtshänder auf der Mittelposition und im linken Rückraum förmlich auf. Gleich sieben Tore steuerte „Spanne“, wie ihn seine Mannschaftskameraden nennen, zum 31:26-Erfolg bei.

„Wir haben als Mannschaft gezeigt, was wir können“, sagte

Spannekrebs. „Wir sind gut in die Lücken der Abwehr gestoßen und haben als Team zusammengehalten. Da macht das Handballspielen gleich viel mehr Spaß.“

In den vergangenen Wochen hatte sich der 23-Jährige in der Dienst der Mannschaft gestellt und auf der nicht so geliebten rechten Seite gespielt. „Heute konnte ich auf meinen Lieblingspositionen wieder die Akzente setzen“, erklärte der Rückraum-Shooter. Bei aller Freude über seine gute Leistung stellte er jedoch die Leistung der gesamten Mannschaft in den Mittelpunkt. Es sei

nicht wichtig, wer die Tore für das HLZ werfe, sagte er mit aller Bescheidenheit. „Hauptsache, es sind mehr als der Gegner wirft.“

Im rechten Rückraum musste gegen Aurich neben Linkshänder Alexander Jungeilges auch Til-Colin Schmidt ran. Der 19-Jährige füllte die ihm zugewiesene Rolle ebenfalls gut aus.

Das, was die Ahlener Mannschaft gegen die Norddeutschen gezeigt hat, war schon Handball der Extraklasse. Mit Tempo und Zug zum Tor ließ sie den Ostfriesischen Handballverein nicht zum Zuge kommen.



Entschlossen und fokussiert: Es lag auch an Dominik Spannekrebs (l.), dass Ahlen gegen Aurich eine Demonstration der Stärke hinlegte.

Landesliga: 1:3 beim SuS Bad Westernkotten



Obenauf ist die Beckumer SV mit Niklas Kruse (r.) in Auswärtsspielen nur selten. So auch gestern in Bad Westernkotten. Foto: Wegener

Auswärtsschwache Beckumer lassen zu früh die Köpfe hängen

Von HENNING HOHEISEL

Beckum (gl). Es bleibt dabei, die Beckumer SV kann in der Landesliga auswärts nicht gewinnen. Wobei, bei der 1:3-Pleite beim SuS Bad Westernkotten waren drei Zähler absolut im Bereich des Möglichen, doch zwei Punkte standen der Mannschaft von Trainer Robert Mainka am achten Spieltag im Weg.

Erstens: die mangelnde Effektivität. „Beim Stand von 1:1 hatten wir zwei 100-prozentige Chancen“, zählte BSV-Trainer Mainka auf. Zwar stand Lukas Skalski nach dem unnötigen Rückstand nur wenige Augenblicke zuvor (39.) in der 43. Minute genau richtig und schob zum Ausgleich ein, doch noch vor der Halbzeit vergab der Offensive freistehend die Gelegenheit zur Führung. Damit war Skalski aber in guter Gesellschaft, denn das gleiche Missgeschick unterlief

kurz darauf auch Angreifer Ogun Gümüstas. Ja, richtig gelesen, der Zehn-Tore-Mann kann auch mal eine Chance vergeben. „Er ist in der Anfangsphase aber auch mit dem gegnerischen Torwart zusammengedrallt und hatte das ganze Spiel über leichte Schwindelgefühle. Er war also nicht bei 100 Prozent“, so Mainka.

Andernfalls hätte Gümüstas nach dem Seitenwechsel wohl auch die zweite, noch größere Möglichkeit nicht ebenfalls so leichtfertig hergeschenkt. In der 55. Minute wurde der BSV-Stürmer im Strafraum unsanft von den Beinen geholt, doch den Elfmeter verschoss Gümüstas. „Kein Vorwurf an ihn“, musste Trainer Mainka nicht daran erinnern werden, dass ihm der Angreifer mit seinen bisherigen Toren schon einige Punkte gerettet hat. Allerdings hätte er sich schon gewünscht, dass in dieser Situation ein anderer Spieler Ver-

antwortung übernommen hätte – zumal Gümüstas ja angeschlagen war. „Er hätte den Ball sicherlich abgegeben“, so Mainka.

Wie dem auch sei, bis zu diesem Zeitpunkt war Beckum jedenfalls gut im Spiel. Das änderte sich jedoch schlagartig, als der SuS mit einem Freistoß, der an Freund und Feind vorbeisegelte – in der 60. Minute zur 2:1-Führung kam. Und jetzt kommt der zweite Punkt: „Danach war bei uns der Stecker gezogen“, ärgerte sich Robert Mainka maßlos darüber, dass bei seinem Team bereits jetzt die Köpfe in Richtung Grasnarbe gingen. „Über die letzten 30 Minuten bin ich maßlos enttäuscht“, so der Trainer deutlich. Per Strafstoß kamen die Hausherren in der 72. Minute sogar noch zum 3:1. „Das war kein Gegner, der uns in Grund und Boden gespielt hat“, seufzte Mainka. Gegen die auswärtsschwachen Beckumer reicht es bereits, wenn man mehr will.

Angemerkt

Langholz gerät nie aus der Mode

Von HENNING HOHEISEL

Der Plan war so simpel wie genial – und bis in die Nachspielzeit hinein sah es auch so aus, als würde er komplett aufgehen. Die Beckumer SV II, fußballerisch eigentlich durchaus bewandert, setzte im A-Liga-Topspiel in Wadersloh auf das gute, alte Langholz.

Auch bei Spielertrainer René Horstmann sonst eher verpönt, doch angesichts der Personalnot und gewiss auch der Qualität des Gegners machte Beckum mal eine Ausnahme. Also bitte, schön weite Bälle auf die beiden Brechmänner im Sturm, Sascha Plachetka und Hendrik Hohmann, die wie gemacht für diesen Spielstil sind. „Ich hasse es eigentlich, so zu spielen“, wagte sich Horstmann an eine Rechtfertigung. Wobei er das gar nicht musste, der Zweck heiligt schließlich die Mittel – erst recht in der Kreisliga. „Eure Taktik ist doch voll aufgegangen“, gab es auch vom gegnerischen Trainer Frederik Sudhues ein Lob.

Mit 4:1 führte Beckums Zwote zur Pause in Wadersloh. Nachdem die Liga-Konkurrenz das mit forschenden Tönen angestretene Team nach dem durchwachsenen Saisonstart schon belächelt hatte, war die BSV nun auf dem besten Wege, ein ganz dickes Ausrufezeichen zu setzen. Nur der Gegner spielte da nicht mit: Der TuS bewies enorme Moral und holte beim 4:4 noch einen Punkt.

Und das übrigens mit ähnlichen Mitteln, in seiner Verzweiflung setzte auch Wadersloh in der Schlussphase auf das gute, alte Langholz. Eine Taktik, die nie aus der Mode gerät.

Fußball

Regionalliga West

Düsseldorf U23 - FC Schalke 04 II	5:1
RW Ahlen - 1. FC Köln U23	2:6
FC Wegberg-Beek - Mönchengladbach II	1:6
SV Rödinghausen - Alemannia Aachen	1:1
Spfr. Lotte - Bonner SC	0:2
VfB Homberg - Preußen Münster	2:2
Fortuna Köln - SV Lippstadt	4:2
Wuppertaler SV - RW Oberhausen	1:1
RW Essen - SC Wiedenbrück	0:0
SV 19 Straelen - KFC Uerdingen	2:0

1 (1) RW Essen	11 8 2 1 28: 9 26
2 (2) Wuppertaler SV	12 6 5 1 20: 9 23
3 (6) Fortuna Köln	12 6 5 1 20:10 23
4 (3) RW Oberhausen	11 6 4 1 21: 7 22
5 (4) Preußen Münster	12 6 4 2 23:11 22
6 (7) 1. FC Köln U23	11 7 0 4 29:17 21
7 (8) Düsseldorf U23	11 6 3 2 22:10 21
8 (5) Mönchengladbach II	12 6 2 4 18:11 20
9 (9) SC Wiedenbrück	11 5 4 2 13: 8 19
10 (11) SV 19 Straelen	12 5 3 4 16:17 18
11 (10) SV Lippstadt	12 5 2 5 19:21 17
12 (12) SV Rödinghausen	11 4 2 5 10:14 14
13 (13) FC Schalke 04 II	12 3 3 6 13:20 12
14 (14) RW Ahlen	12 2 6 4 16:25 12
15 (15) Alemannia Aachen	12 2 4 6 11:16 10
16 (17) Bonner SC	12 3 1 8 14:23 10
17 (16) Spfr. Lotte	10 3 0 7 7:17 9
18 (20) FC Wegberg-Beek	12 1 4 7 9:20 7
19 (19) VfB Homberg	12 1 3 8 6:22 6
20 (18) KFC Uerdingen	12 1 3 8 9:37 6

Nächste Spiele (22.-23. 10.):		
Bonner SC - Preußen Münster	Fr.	19.30
SV Lippstadt - Düsseldorf U23	Sa.	14.00
FC Schalke 04 II - VfB Homberg	Sa.	14.00
Spfr. Lotte - FC Wegberg-Beek	Sa.	14.00
Mönchengladbach II - SV Rödinghausen	Sa.	14.00
Alemannia Aachen - RW Ahlen	Sa.	14.00
1. FC Köln U23 - RW Essen	Sa.	14.00
SC Wiedenbrück - SV 19 Straelen	Sa.	14.00
RW Oberhausen - Fortuna Köln	Sa.	14.00
KFC Uerdingen - Wuppertaler SV	Sa.	14.00

□ **Fußball-Landesliga**
Bad Westernkotten – Beckumer SV 3:1 (1:1)
BSV: Rauf – Kruse, Kokollari, Venker, Artemiuk – Sylla (76. Ghafari), Niketta – Burta (84. Üstün), Kocaman, Skalski – Gümüstas (87. Sahin)
Tore: 1:0 (39.), 1:1 (43.) Skalski, 2:1 (60.), 3:1 (72./FE)

Landesliga St. 1

Bad Westernkotten - Spvg. Beckum	3:1
Hövelhofer SV - SC Verl II	1:1
SV Heide Paderborn - TuS Domberg	4:1
FC Bad Oeynhausen - Spvg. Brakel	2:3
RW Kirchlingern - VfL Holsen	2:3
FC Nieheim - SV Eidingh.-Werste	1:1
Spvg. Steinhagen - RW Maaslingen	1:0
SuS Westenholz - SCV Neuenbeken	1:1
TuS Bruchmühlen - FC Kaunitz	0:3

1 (1) FC Kaunitz	8 8 0 0 29: 9 24
2 (2) SCV Neuenbeken	8 7 1 0 20: 4 22
3 (3) SC Verl II	8 6 1 1 25: 6 19
4 (4) RW Maaslingen	8 5 2 1 22: 6 17
5 (5) FC Nieheim	8 5 1 2 17:10 16
6 (6) Spvg. Beckum	8 4 1 3 17:13 13
7 (7) SV Eidingh.-Werste	8 3 3 2 15:14 12
8 (10) Bad Westernkotten	8 3 2 3 16:18 11
9 (11) VfL Holsen	8 3 2 3 15:18 11
10 (8) TuS Domberg	8 3 1 4 21:19 10
11 (9) TuS Bruchmühlen	8 3 1 4 11:18 10
12 (12) Spvg. Brakel	8 3 1 4 15:23 10
13 (14) SV Heide Paderborn	8 3 0 5 11:13 9
14 (13) Spvg. Steinhagen	8 2 3 3 9:13 9
15 (15) Hövelhofer SV	8 1 2 5 13:27 5
16 (16) SuS Westenholz	8 0 3 5 7:17 3
17 (17) FC Bad Oeynhausen	8 0 1 7 4:17 1
18 (18) RW Kirchlingern	8 0 1 7 7:29 1

Bezirksliga 7: SV Neubeckum schlägt den TUS Freckenhorst



Na also, geht doch! Davin Wöstmann (v. l.), Mehmet Ünver, Stefanos Dontsis und Torschütze Leon Schmidt bejubeln einen der drei Treffer gegen Favorit TUS Freckenhorst. Foto: Wegener

Niederlagen-Serie von Liesborn und BWS hat Bestand

Sünninghausen/Liesborn (jos). Für BW Sünninghausen (0:5 gegen Oestinghausen) und Westfalen Liesborn (1:4 in Heessen) geht in der Bezirksliga die Niederlagen-Serien weiter. „Es ist unfassbar, wie man so ein Spiel mit 0:5 verlieren kann. Ich verstehe das nicht“, war Sünninghausens Christopher

Schnepel nach dem Heimspiel gegen die SG Oestinghausen ratlos. „Wir schießen und schießen, aber es geht kein Ball rein. Ich kann den Jungs nicht viel vorwerfen.“, sagte der Trainer, der überhaupt nicht als Schönredner bekannt ist. Natürlich ist ihm bewusst, dass es für Sünninghausen richtig gut laufen muss, damit es für den

Klassenerhalt reicht. Im Moment läuft's gar nicht, bei Oestinghausen umso besser: Moritz Pipers (10./80.), Niklas Senk (51./83.) und Jannis Risse (88.) machten fünf Tore – BWS trotz größter Möglichkeiten wieder einmal keines. So verliert man 0:5. Westfalen Liesborn hat dagegen beim SVE Heessen wieder

Mit Leidenschaft Favoriten gestürzt

Neubeckum (jos). Eine böse Bruchlandung hat der Tabellenzweite TUS Freckenhorst im Neu-beckumer Harberg-Stadion er-lebt: Der SV Neubeckum hat ver-dient mit 3:0 (1:0) gewonnen.

„Wir kamen nie als Sieger in-frage und haben uns bis auf die Knochen blamiert. Das war zu langsam, statisch, ungenau und ohne Zug nach vorne“, sprach TUS-Trainer Christian Franz-Pohlmann Klartext.

Freckenhorst hatte zwar genü-gend Chancen, war aber im Ab-schluss zu unpräzise. Dominik Schöppner verpasste die Führung im Eins-gegen-Eins mit SVN-Torwart Timo Seeger (22.), der auch im zweiten Durchgang mehrfach zur Stelle war. Zudem hatte Seeger dreimal Unter-stützung des Aluminiums (16./70./75.). „Das Glück haben wir uns erarbeitet und verdient ge-wonnen. Wir haben eine geschlos-sene Leistung gezeigt“, so Neu-beckums Trainer Ole Pfeiffer.

Das sah auch Franz-Pohlmann so, der dem SVN die bessere Ein-

stellung bescheinigte: „Neubeck-um war uns in Siegeswillen, Leidenschaft und Zweikampf-präsenz voraus. Wenn ich den Wöstmann sehe: Der hatte mehr Einsatzwillen als unsere ganze Truppe zusammen.“

Der Stürmer behauptete sich tatsächlich stark gegen die TUS-Defensive und brachte den SVN mit seinem achten Saisontor in Führung (27.). „Das waren extre-me individuelle Fehler. Wir haben die Zweikämpfe nur verwaltet“, kritisierte der TUS-Trainer die Freiheit, welche Stefanos Dontsis und Leon Schmidt bei der Vor-bereitung genossen.

Nach der Pause erhöhte Neu-beckum durch Schmidt früh auf 2:0, nachdem TUS-Torwart Wulff einen Eckball nicht klärte (50.). Freckenhorst verpasste folglich mehrfach den Anschluss, in der Nachspielzeit machte Schmidt mit einem Kontorert alles klar (90.+2). „Ich bin richtig glücklich, dass wir unser Potenzial endlich auf den Platz bringen konnten“, freute sich Pfeiffer über das erste starke Neubeckumer Saisonspiel.

So spielten sie

□ **Bezirksliga 7**
SV Neubeckum – TUS Freckenhorst 3:0 (1:0)
SVN: Seeger – Popil, Huste-meier, Ustaoglu (81. Halfar), Buzhala, Klüter, Schmidt, Dontsis (77. Muscalu), Ünver, Wagner, Wöstmann (87. Osma-novic)
Tore: 1:0 Wöstmann (27.), 2:0 Schmidt (50.), 3:0 Schmidt (90.+2)
Rote Karte: Schöppner (77./Notbremse)

BW Sünninghausen - TuS SG Oestinghausen 0:5 (0:1)
BWS: Schröer – C. Stienhans (46. Murillo), Huerkamp, H. Stienhans (84. L. Vogel), Re-wer, Erdelt (84. J. Wicken-kamp), Rollié, Schlesiger, Lindemann, M. Bluschke, F. Bluschke
Tore: 0:1 (10.), 0:2 (51.), 0:3 (80.), 0:4 (83.), 0:5 (88.)

SVE Heessen - SV Westfalen Liesborn: 4:1 (1:1)
SVWL: Wittkampf – Kirch-hoff, Wormuth, J. Petermeier, Freitag, Holtmann, Drügemöl-ler (72. E. Holtmann), Schu-macher, T. Petermeier (85. Westerschulte), J. Drees, Nei-te-meier
Tore: 0:1 Neite-meier (27.), 1:1 (36.), 2:1 (72.), 3:1 (86.), 4:1 (89.)

□ **Kreisliga A**
Wadersloh – BSV II 4:4 (4:1)
Wadersloh: Scholz – Sand-knop (10. Gnibba), Bartels, Bükler, Burmann – Soumah, Ahlike – Kluba (75. Milberger), Krumkamp, Luhmann (85. Vienenkötter) – Osburg (42. Löppenberg)
Beckum II: Nordhues – Wille (46. Stripper), Horstmann, Große Hundrup, Neppert – Reimann (42. Schlebrügge), Westermann, Hakenes, Bre-mann – Hohmann (90. Brink-mann), Plachetka (77. Kuchta)
Tore: 1:0 (8.) Osburg, 1:1 (12.) Neppert, 1:2 (18.) Reimann, 1:3 (23./ET) Bartels, 1:4 (30.) Rei-mann, 2:4 (59.) Krumkamp, 3:4 (75./ET) Nordhues, 4:4 (90.+3) Milberger

A-Liga Soest

Spätes Tor führt SCL zum Derbysieg

Lippetal (dal). Der SC Lip-petal hat das Derby in der Kreisliga A Soest gegen Ger-mania Hovestadt knapp mit 2:1 gewonnen. Vor rund 300 Zuschauern bestimmten die Gäste zunächst die erste Hälfte und gingen durch das Tor von Mirsad Masuk in Minute 23 auch verdient in Führung.

In der zweiten Hälfte trumpfte daraufhin jedoch die Ninkovic-Elf auf und übte mehr Druck aus. Und wie! Nach dem Ausgleichstreffer von Marcel Söhnholz per Foul-elfmeter (61.) nahm der ein-gewechselte Julius Goldstein den Ball in der Nachspielzeit aus der Luft, ließ zwei Gegen-spieler aussteigen und nagelte das Leder zum umjubelten 2:1 Siegtreffer ins Eck (90.).

Fußball-Kreisliga A, Soest

SV Hilbeck II - SpVg Möhnesee	1:1
TuS Niederense - RW Westönnen II	1:4
SuS Scheidingen - Höisinger SV	2:2
TuS Bremen - BW Buderich	1:0
SuS Günnre - TuS Schwefe	6:1
TuS Wickede - SV Westfalia Soest II	0:1
SV Welver - BV Bad Sassendorf	2:5
SC Lippetal - Germ. Hovestadt	2:1

1 (1) TuS Bremen	8	8	0	0	24:	5	24
2 (3) SV Westfalia Soest II	8	6	1	1	23:	9	19
3 (2) BW Buderich	8	6	0	2	23:	11	18
4 (4) SC Lippetal	7	5	0	2	16:	6	15
5 (6) BV Bad Sassendorf	7	4	2	1	20:	12	14
6 (5) TuS Wickede	8	4	0	4	15:	13	12
7 (11) SuS Günnre	8	3	2	3	18:	15	11
8 (8) SpVg Möhnesee	8	3	2	3	12:	11	11
9 (7) SV Welver	8	3	1	4	24:	19	10
10 (10) SuS Scheidingen	8	3	1	4	16:	20	10
11 (13) RW Westönnen II	8	3	1	4	15:	22	10
12 (9) TuS Niederense	8	3	1	4	17:	25	10
13 (12) Germ. Hovestadt	8	2	1	5	11:	13	7
14 (14) Höisinger SV	8	2	1	5	13:	18	7
15 (15) SV Hilbeck II	8	1	1	6	7:	31	4
16 (16) TuS Schwefe	8	0	0	8	4:	28	0

Fußball-Kreisliga A St. 1 MS

Warendorfer SU II - SV BW Beelen	2:3
TSV Handorf - VfL Sassenberg	0:0
SV Westbevern - FC Greffen	3:2
SC Hoetmar - Münster 08 II	0:3
Everswinkel - BSV Ostbevern	0:4

1 (2) TSV Handorf	6	5	1	0	26:	3	16
2 (3) VfL Sassenberg	6	5	1	0	22:	2	16
3 (1) SG Sendenhorst	7	5	1	1	22:	4	16
4 (4) SV BW Beelen	6	4	0	2	18:	14	12
5 (6) SV Westbevern	7	4	0	3	15:	18	12
6 (7) BSV Ostbevern	6	3	0	3	13:	9	9
7 (5) FC Greffen	7	3	0	4	17:	18	9
8 (10) Münster 08 II	6	2	1	3	9:	12	7
9 (8) Warendorfer SU II	6	2	0	4	11:	20	6
10 (9) Everswinkel	7	2	0	5	13:	28	6
11 (11) SC Hoetmar	8	1	0	7	9:	34	3
12 (12) Fichtorf	6	0	2	4	8:	21	2

Fußball Kreisliga Beckum 8. Spieltag

SC Roland 3:5 SuS Ennigerloh

Bereits am Freitag platzte beim SuS offensiv der Knoten, stellte er vor der Partie noch den schwächsten Angriff. „Aus-schlaggebend war, dass das Spielglück auf unserer Seite war und dass wir die Spielzüge sauber vorgetragen haben“,

lobte Trainer Hanskötter. Jus-tus Probst (25./44.), Dominik Hille (68.), Jeremy Daut (71.) und Lennart Silz (90.) trafen zum Ennigerloher Sieg. Ro-lands Tore erzielten Petrus Ta-rambuskas, Marvin Tschätsch und Adrian Tulgay.

SpVgg Oelde 4:0 SuS Enniger

Nach der Pleite am vergange-nen Spieltag zeigte Oelde eine Reaktion und schlug Enniger souverän. Die Treffer von Juli-an Kirsch (14./85.), Maik Mut-schall (36./FE) und Nils Boll-mers waren dafür verantwort-lich, dass die Spielvereinigung

zurück in die Spur fand. „Wir hatten Ruhe am Ball, sind konzentriert aufgetreten und haben nicht nachgelassen. Das haben wir über 90 Minuten hochgehalten“, war Trainer Tobias Brinkmann zufrieden. Enniger bleibt Tabellenletzter.

Fortuna Walstedde 3:5 Vorwärts Ahlen

Nach den Treffern von Dustin Fuhr (7.) und Randy-Daniel Mrozik (29., 38.) ging die Fortu-na mit einem 3:0 in die Pause. Doch anschließend drehte Vor-wärts auf und kam dank der Tore von Alexander Klocken-busch (54./69./72.), Moritz Lü-

demann (61.) und Loris Uhlen-brock (65.) noch zu drei Punk-ten. Walstedde verlor nicht nur die Zähler, sondern auch Luca Kottmann, der sich die Gelb-Rote Karte abholte (71.). Vor-wärts Ahlen kletterte wieder auf den dritten Platz.

ASK Ahlen 11:1 Westfalia Vorhelm

Erkan Baslarli (3), ein Eigentor von Tobias Vorholt, Mustaq Al Berdan (2), Ercan Taymaz (4) und Ismail Uysal schossen den mehr als deutlichen Sieg für den Tabellenführer heraus. Einen kleinen Wermutstropfen gab es dennoch für ASK, denn

Bünyamin Uysal flog mit Rot vom Platz (58.). Vorhelm kam durch ein Eigentor nur zum Ehrentreffer, auch der TuS kas-sierte eine Ampelkarte. „Aus-schlaggebend war der Wille, ein Zeichen zu setzen“, so Ahlens Trainer Philipp Plöger.

Germania Lette 1:1 RW Vellern

Die kleine Letter Serie geht weiter, die Punkteteilung gegen Vellern war das vierte Spiel in Folge ohne Niederlage. Und das, obwohl die Gäste durch Stefan Ahrens in Führung gin-gen. Die Hausherren trafen aber noch zum Ausgleich. „Das

Unentschieden ist schon ge-recht“, gab Vellerns Trainer Markus Bollmann zu. „Wir sind nie richtig ins Spiel gekommen und hatten zu wenig Aggressi-vität.“ Durch den Punkt bleibt Vellern Zwölfter, Germania Lette ist nun Neunter.

Germania Stromberg 6:1 Ahlener SG

Bereits nach zwei Minuten führte Stromberg durch die Treffer von Jakob Bock (1.) und Leon Spiekermann (2.) mit 2:0. Daniel Swierczek erhöhte auf 3:0 (34.). Vor der Pause gelang Jonas Schmalz zwar der An-schlussstreffer (44.), doch durch

die Tore in der zweiten Hälfte von Steven David James (73./74.) und Mohammed Ammoura (90.) sicherte sich Germania Stromberg den Dreier. „Für die Stimmung ist so ein Sieg natür-lich goldwert“, betonte Co-Trainer Lennart Teeke.

Zitat

□ „Die Leute denken sich jetzt wieder: 0:4, 0:7, 0:5 - alles klar, erster Absteiger. Aber wir sind nicht so schlecht. Es ist Wahn-sinn, dass wir uns erst einen Punkt erspielt haben.“

Christopher Schnepel, Trai-ner von BW Sünninghausen, kann es kaum glauben.

Fußball-Bezirksliga, St. 7

SV Heessen - Westf. Liesborn	4:1
SV Drensteinfurt - SuS Cappel	1:1
Hammer SpVg II - VfL Wolbeck	3:5
SF Oestinghausen - RW Westönnen	4:1
Sünninghausen - SG Oestinghausen	0:5
TuS Lohausersholz - Westf. Soest	0:6
SV Hultrop - SC Sönnern	4:3
SV Neubeckum - Freckenhorst	3:0

1 (1) Westf. Soest	8	8	0	0	33:	4	24
2 (2) Freckenhorst	8	6	0	2	25:	8	18
3 (4) SF Oestinghausen	8	5	0	3	18:	16	15
4 (3) TuS Lohausersholz	7	4	2	1	25:	14	14
5 (5) SG Oestinghausen	8	4	2	2	19:	10	14
6 (6) SG Telgte	7	3	2	2	16:	16	11
7 (10) SV Heessen	8	3	2	3	16:	20	11
8 (7) RW Westönnen	7	3	1	3	19:	14	10
9 (8) SC Sönnern	7	3	1	3	16:	17	10
10 (11) SV Neubeckum	7	3	1	3	13:	19	10
11 (9) SuS Cappel	7	2	3	2	9:	14	9
12 (13) SW Hultrop	7	2	2	3	13:	12	8
13 (12) SV Drensteinfurt	8	2	1	5	12:	22	7
14 (16) VfL Wolbeck	7	1	3	3	12:	17	6
15 (14) Hammer SpVg II	7	1	1	5	9:	21	4
16 (15) Sünninghausen	7	1	1	5	7:	25	4
17 (17) Westf. Liesborn	8	0	2	6	17:	30	2

Fußball-Kreisliga A Beckum

VfB Lette - RW Vellern	1:1
SpVgg Oelde - SuS Enniger	4:0
Ger. Stromberg - Ahlener SG	6:1
ASK Ahlen - West. Vorhelm	11:1
Roland - SuS Ennigerloh	3:5
TuS Wadersloh - Spvg. Beckum II	4:4
Fo. Walstedde - Vorw. Ahlen	3:5

1 (1) ASK Ahlen	8	7	0	1	38:	11	21
2 (2) TuS Wadersloh	7	5	2	0	26:	10	17
3 (6) Vorw. Ahlen	8	5	0	3	23:	21	15
4 (4) Spvg. Beckum II	8	4	2	2	23:	18	14
5 (3) Roland	8	4	1	3	25:	16	13
6 (7) Ger. Stromberg	8	3	3	2	19:	14	12
7 (5) West. Vorhelm	8	3	3	2	14:	21	12
8 (9) SpVgg Oelde	6	3	2	1	14:	10	11
9 (10) VfB Lette	8	2	3	3	18:	22	9
10 (8) Fo. Walstedde	7	3	0	4	22:	29	9
11 (11) SuS Ennigerloh	8	2	2	4	10:	18	8
12 (13) RW Vellern	8	1	2	5	15:	24	5
13 (12) Ahlener SG	8	1	1	6	18:	31	4
14 (14) SuS Enniger	8	0	1	7	7:	27	1

Fußball-Kreisliga B Beckum

W. Vorhelm II - SuS Ennigerloh II	ausgef.
Wadersloh II - BSG Eternit	3:2
Stromberg II - SV Oelde II	2:1
Neubeckum II - W. Liesborn II	2:0
Sünninghausen II - Aramäer Ahlen	1:3
FSG Ahlen II - Barisspor Oelde	1:6
FSG Ahlen - Vorw. Ahlen II	1:6

1 (2) Barisspor Oelde	8	6	1	1	37:	14	19
2 (3) Neubeckum II	7	6	1	0	27:	8	19
3 (1) FSG Ahlen II	7	6	0	1	28:	15	18
4 (4) W. Liesborn II	7	4	1	2	20:	14	13
5 (5) Sünninghausen II	7	4	0	3	19:	16	12
6 (6) W. Vorhelm II	6	3	1	2	7:	7	10
7 (8) Aramäer Ahlen	7	3	0	4	13:	12	9
8 (7) RW Vellern II	7	2	3	2	14:	15	9
9 (9) Stromberg II	7	3	0	4	11:	15	9
10 (10) Wadersloh II	7	3	0	4	9:	18	9
11 (13) Vorw. Ahlen II	8	2	1	5	18:	21	7
12 (11) BSG Eternit	6	1	2	3	12:	21	5
13 (12) SuS Ennigerloh II	7	1	2	4	12:	30	5
14 (14) SV Oelde II	6	1	0	5	8:	11	3
15 (15) FSG Ahlen	7	1	0	6	8:	28	3

Zehn Anzeigen

Die Polizei warnt vor falschen Inkassoschreiben

Kreis Warendorf (gl). Die Polizei warnt vor einer perfiden Betrugsmasche. Aktuell flattern vermehrt Briefe von falschen Inkasso-Unternehmen in die Briefkästen. Nach Auskunft der Kreispolizeibehörde geschieht das auch im Kreis Warendorf.

„Bürgerinnen und Bürger melden sich bei uns, weil sie Zahlungsaufforderungen für Produkte erhalten, die sie nie gekauft haben“, sagt die Polizeipressesprecherin Susanne Dirkorte-Kukuk. Ein Beispiel sei der Brief von der „Inkasso-Hauptzentrale“ in Köln. Rund zehn Anzeigen wegen eines betrügerischen Briefes dieser Firma im Kreis Warendorf sind in den vergangenen drei Wochen eingegangen – landesweit mehr als 50. Dirkorte-Kukuk: „Dazu gibt es viele weitere Fake-Inkassounternehmen, die auf betrügerische Weise Geldforderungen stellen. Egal, ob es um ein Gewinnspiel geht oder um angeblich

gekaufte Ware.“ Die Polizei gibt dazu folgende Hinweise: „Wenn Sie einen falschen Inkassobrief bekommen haben: Überweisen Sie nichts, legen Sie keinen Widerspruch ein – nicht per Brief noch per E-Mail.“ Und, so Susanne Dirkorte-Kukuk, auch ganz wichtig: „Rufen Sie auf keinen Fall die angegebene Telefonnummer an.“ Falls sich die Empfänger unsicher sind, ob das Schreiben echt ist, gibt es auch die Möglichkeit, sich unter folgendem Link des Bundesverbandes Deutscher Inkasso-Unternehmen zu informieren. Man wird dabei durch Fragen geleitet, die Aufschluss geben, ob es sich um ein echtes oder ein falsches Inkassoschreiben handelt: <https://www.inkasso.de/verbraucher/mahnung-checken>  Weitere Informationen unter: <https://www.inkasso.de/newsdetail/vorsicht-fake-inkasso-das-sind-die-haeufigsten-absender>



Zehn Anzeigen wurden in den vergangenen drei Wochen von Empfängern betrügerischer Inkassoschreiben bei der Polizei im Kreis Warendorf erstattet.

Bei Betrugsversuch sollten Empfänger Anzeige erstatten

Kreis Warendorf (gl). Auch den Verbraucherzentralen ist das Thema „falsche Inkassoschreiben“ sehr bekannt. Vor nicht allzu langer Zeit hatte die Verbraucherzentrale in Ahlen auf diese Praxis von Betrügern explizit hingewiesen. An dieser Stelle noch einmal die wichtigsten Hinweise: Jedes Inkassobüro muss registriert sein. Es benötigt einen entsprechenden Registrierungsbescheid der zuständigen Aufsichtsbehörde. Ob ein Inkassobüro registriert ist, kann im Rechtsdienstleistungsregister kostenfrei überprüft werden. Häufig fallen falsche Inkassoschreiben bereits durch typische Merkmale ins Auge, wie zum Beispiel Rechtschreibfehler, ausländische Kon-

todaten, auf die das Geld überwiesen werden soll, fehlende Pflichtangaben oder die Androhung von weitreichenden Konsequenzen, die die Betroffenen verunsichern sollen. Seriöse Inkassounternehmen kommunizieren transparent und gehen auf Einwände ein. Bereits aus dem ersten Schreiben des Inkassounternehmens muss hervorgehen, für wen die Bezahlung der Forderung zu erfolgen hat. Darüber hinaus müssen sowohl der Vertragsgegenstand als auch das Datum des Vertragsschlusses konkret benannt werden. Mögliche Zinsen und Inkassokosten müssen nachvollziehbar aufgeführt werden. Ein seriöses Inkassobüro setzt zudem eine angemessene Frist zum Ausgleich der Forderung. Wie ein

seriöses Inkassoschreiben aufgesetzt ist, zeigt im Detail der interaktive Inkassobrief auf der Homepage der Verbraucherzentrale NRW. Wer ein Inkassoschreiben erhält, sollte prüfen, ob er dem Unternehmen tatsächlich Geld schuldet und ob er mit der Zahlung in Verzug ist. Wer zwar einen Vertrag abgeschlossen hat (und auch nur dann, wenn man den Ratschlag der Polizei beherzigt), aber sicher ist, dass kein Zahlungsverzug vorliegt, sollte den Forderungen schriftlich widersprechen und den Brief per Einwurfeinschreiben versenden. Bei einem Betrugsversuch können Betroffene Anzeige bei der Polizei erstatten und müssen nicht auf das Schreiben reagieren.

Rechnungen sorgfältig prüfen

Kreis Warendorf (gl). Entgegen weitläufiger Meinungen kann ein Zahlungsverzug auch ohne vorheriges Mahnschreiben vorliegen, zum Beispiel wenn eine Rechnung mit Mahnhinweis ausgestellt oder wenn im Vertrag eine konkrete Zahlungsfrist vereinbart worden ist. Rechnungen von Inkassobüros sollten aber stets sorgfältig geprüft werden. Denn oft sind die Rechnungen überhöht. Wenn das Inkassounternehmen zum Beispiel Kontoführungskosten in

Rechnung stellt, müssen diese nicht bezahlt werden. Die Kontrolle der Forderung und der Eingang der Zahlung gehören zur allgemeinen Geschäftstätigkeit des Inkassounternehmens und sind schon über die Inkassogebühr gedeckt. Diese basiert auf den Preisen und Konditionen, die die Inkassounternehmen mit ihren Auftraggebern vereinbart haben. Die Höhe dieser Kosten hängt von den Umständen des Einzelfalles ab. Um Preistreiberei

zu verhindern, sind die Inkassokosten für die Inkassodienstleister gesetzlich gedeckelt. Macht das Inkassounternehmen Zinsforderungen geltend, muss es detaillierte Angaben zur Berechnung der Zinsen machen. Das heißt, es muss den Zinssatz und den Zeitraum, für den die Zinsen geltend gemacht werden, angeben. Zinsforderungen sind laut Gesetz in Höhe von fünf Prozentpunkten über dem Basiszins zulässig.

Kontakte

Weiteren Rat, um solche „Fake“-Schreiben zu erkennen, bietet die Verbraucherzentrale unter ☎ 02382 / 9613101 im Ahlener

Rathaus oder montags und mittwochs unter ☎ 02581 / 531313 im Jobcenter in Warendorf. Weitere Informationen zum Thema

Inkasso gibt es auf der Homepage der Verbraucherzentrale NRW:  www.verbraucherzentrale.nrw/inkasso



Ennigerloh

B1-Baumarkt wird schließen

Kreis Warendorf (gl). Der B1-Discount-Baumarkt an der Westkirchener Straße in Ennigerloh wird in diesem Monat schließen. „Aufgrund mangelnder wirtschaftlicher Perspektive haben wir uns dazu entschlossen, den Standort nicht weiter zu betreiben“, teilte eine Sprecherin der Rewe-Group mit. Betroffen von der Schließung sind dem Unternehmen zufolge 19 Mitarbeiter; für die sozialverträgliche Lösungen gesucht werden.

Ahlen

Beitrag über „Fairtrade-Stadt“

Kreis Warendorf (gl). Am Mittwoch, 27. Oktober, wird um 18 Uhr im Bürgerfunk bei Radio WAF eine Sendung zur „Fairtrade-Stadt“ Ahlen ausgestrahlt. Die Sendung wurde gemeinsam mit den Mitgliedern der Steuerungsgruppe „Fairtrade-Stadt“ in der VHS Ahlen aufgezeichnet. Seit 2018 ist die Stadt Ahlen eine von über 500 Fairtrade-Städten in Deutschland, der Titel wurde Anfang 2020 für weitere zwei Jahre bestätigt.

Liesborn

Jazz-Trio spielt im Museum Abtei

Kreis Warendorf (gl). Das internationale Jazz-Trio Kalnein/López/Schwarz spielt am Sonntag, 31. Oktober, ab 15.30 Uhr im Rahmen des Münsterland-Festivals im Museum Abtei Liesborn. Für Interessierte findet vor dem Konzert eine Führung durch das Museum statt. Dort gibt es unter anderem die Ausstellung „Spirit Afrika“ mit afrikanischer Kunst. Tickets für 18 Euro unter www.muensterland-festival.de.

Beelen

Kegelmeisterschaft ist abgesagt

Kreis Warendorf (gl). Die Corona-Lage lässt schon viel wieder zu, aber noch nicht alles. So muss auch die Dorfkegelmeisterschaft in Beelen ausfallen. Die geltenden Corona-Regeln, so heißt es, lassen sich bei einer Meisterschaft dieser Größenordnung nicht umsetzen. Die Verantwortlichen zeigen sich aber optimistisch, 2022 wieder die Kegel rollen zu lassen. Dann können unter anderem die „Himmelhunde“ ihren Titel verteidigen.



92.6 ' 94.7 ' 95.7 ' 96.3
Tel. (02581) 6378-0
info@radiowaf.de
www.radiowaf.de

Montag, 18. Oktober 2021

6.30 bis 19.30 Uhr stündlich Lokalnachrichten

6.00 Am Morgen mit Ina Atig - „Wunscherfüller“, Fettmarkt-Kirmes „Linnenpark“ in Warendorf; 10.00 Am Vormittag, „Wunscherfüller“; 14.00 Am Nachmittag mit Alica Klinert, „Wunscherfüller, Koalitionsverhandlungen“; 21.00 Radio WAF deinfm.

Schutzgemeinschaft

Nach Dürre und Sturm den Wald wieder beleben

Kreis Warendorf / Warendorf (gl). Nach coronabedingter Zwangspause endlich wieder eine richtige Mitgliederversammlung. Seiner Freude darüber machte der wiedergewählte Vorsitzende des Kreisverbandes Warendorf der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Franz Stockmann, Luft, als er im Garten der Familie Gerbaulet in Vohren die Mitglieder begrüßen konnte. Die obliga-

torischen Tagesordnungspunkte, die das Vereinsrecht vorschreibt, wurden zügig abgearbeitet. Wilderich Graf Schall Riaucour wurde nach vielen Jahren der Vorstandsarbeit verabschiedet, dafür rückte sein Sohn Phillip nach, so dass der Vorstand mit Franz Stockmann als Vorsitzendem, Phillip Graf Schall-Riaucour als Stellvertreter und Wolfgang Schulze als Geschäftsführer voll-

ständig ist. Alle wurden einstimmig gewählt. Die Exkursion im benachbarten Wald des Gutes Affhüppen leitete Max Gerbaulet. Mit viel Schwung stellte der frischgebackene Assessor des Forstdienstes an drei Waldbildern die Wiederaufforstungen vor, die nach Sturmwurf und Absterben von Bäumen durch Trockenheit in den vergangenen Jahren nötig gewor-

den waren. „Neben den natürlichen Ansammlungen von Bergahorn, die wir nutzen, pflanzen wir Weißtanne und auch die aus Nordamerika stammende Douglasie, die sich bei uns bewährt. In wüchsigen Beständen wird die Douglasie gestet, um wertvolles Holz zu produzieren“, erläuterte Max Gerbaulet. Wichtige Informationen liefern die vorliegende forstliche

Standortskarte und die Anbauempfehlungen des Landesbetriebes Wald und Holz über die sogenannten Waldentwicklungstypen. „Die Jungpflanzen werden gegen den Verbiss durch Rehwild geschützt, dabei hat sich ein Mittel bewährt, das auf Schaffettbasis hergestellt wird“, berichtete Max Gerbaulet zu den jüngsten Entwicklungen beim Bemühen um Aufforstung.

Hintergrund

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ist eine bundesweit tätige Organisation, die kurz nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet wurde und die sich für die Pflege des Waldes einsetzt. „Wir wollen den Wald und die Landschaft in ihrer Vielfalt erhalten und fördern sowie den Gedanken der Nachhaltigkeit in allen Bereichen der Gesellschaft verankern“, heißt es auf der Homepage. Der Kreisverband Warendorf hat 40 Mitglieder. Ehrenvorsitzender ist Herbert Faust aus Ahlen, Vorsitzender Franz Stockmann aus Warendorf, Geschäftsführer Wolfgang Schulze aus Warendorf.



Fachdiskussionen bis zur einsetzenden Dämmerung führten die Mitglieder der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald unter anderem mit dem Kreisvorsitzenden Franz Stockmann (3. v. l.) im Wald des Gutes Affhüppen in Warendorf. In den vergangenen Jahren hat der Wald stark unter Trockenheit und Schädlingsbefall gelitten. Vielerorts wird mit viel Einsatz wieder aufgeforstet, um die grünen Lungen zu erhalten.



Mit einem Buchgeschenk bedankte sich Franz Stockmann bei Wilderich Graf Schall-Riaucour (l.) für seine Vorstandsarbeit.

Es ist wieder Zeit für die Lambertus-Leuchten in Münsters Guter Stube



Wenn die Tage kürzer werden, strahlt Münsters Gute Stube, der Prinzipalmarkt, traditionell weit ins Land hinein. Das gilt nicht nur für die Adventszeit, wenn die stimmungsvoll erleuchtete Altstadt die Massen zum Weihnachtsmarkt lockt. Auch der Herbst hat seinen ganz besonderen Reiz, wenn die Lambertus-Leuchten, manche sprechen auch von Lambertus-Ampeln, in den Bögen installiert werden. Gerade die Vielzahl unterschiedlicher Motive lädt dazu ein, den Prinzipalmarkt noch einmal ganz genau zu inspizieren. Der Umstand, dass in diesem Herbst – anders als noch vor einem Jahr – nicht vom Lockdown die Rede ist und ein unbeschwertes Bummeln wieder möglich ist, dürfte das Interesse, in die Altstadt zu kommen und das Licht auf sich wirken zu lassen, noch einmal deutlich steigern.

Bild: Matthias Ahlke

Demonstration auf dem Prinzipalmarkt



Protest am Prinzipalmarkt: Am Samstagmorgen haben rund 220 Menschen vor dem historischen Rathaus gegen die AfD demonstriert, die dort einen Kreisparteitag abhielt. Foto: Pjer Biederstädt

Lautstarker Protest gegen AfD-Parteitag

Münster (pdb). Am Samstagmorgen haben laut Polizei rund 220 Menschen am Prinzipalmarkt gegen die AfD demonstriert. Der Kreisverband der Partei hielt im historischen Rathaus einen Parteitag ab – begleitet von lautstarkem Protest.

In Münster bekommt die AfD bekanntlich kaum einen Fuß auf den Boden. Auf der Demonstration erinnerte Veranstalter Carsten Peters vom Bündnis „Keinen Meter den Nazis Münster“ an das schlechte AfD-Ergebnis in Münster bei der Bundestagswahl. „Aber 2,86 Prozent sind 2,86 Prozent zu viel“, so Peters. Man müsse weiter überall dort auf die Straße gehen, wo die AfD auftaucht.

Rechtes Gedankengut dürfe in Münster, aber auch überall sonst, keinen Platz haben, betonte die Integrationsratsvorsitzende Maria Salinas. Bürgerinnen und Bürger, Parteien, Gewerkschaften und politische Gruppierungen waren dem Aufruf des Bündnisses gefolgt und brachten ab 9.30 Uhr mit Transparenten und Sprechgesängen („Ganz Münster hasst die AfD“) ihre Ablehnung gegenüber der AfD zum Ausdruck.

Mit etwas Verspätung begann die AfD um 10.30 Uhr ihren Kreisparteitag. Dabei wurden Delegierte für den Landesparteitag gewählt, der für die NRW-Wahl die Landesliste der Partei aufstellen wird.

Die Polizei war nach eigenem Bekunden mit Einsatzkräften aus Recklinghausen und Münster im Einsatz. Wie viele Beamte vor Ort waren, teilte die Polizei nicht mit. Allein auf dem Prinzipalmarkt standen jedoch über zehn Einsatzfahrzeuge.

Die Demo endete um 11 Uhr. Nach Auskunft der Polizei direkt nach Ende der Veranstaltung gab es keinerlei Zwischenfälle.

JU-Mitglieder diskutieren Zukunft

„Haben Bock, es besser zu machen“

Von ELISA SCHWARZE

Münster (gl). Der Neuanfang der CDU beginnt in Münster: Hunderte Delegierte der Jungen Union aus ganz Deutschland kommen für drei Tage in der Westfalenmetropole zusammen, um über die Zukunft der Partei zu diskutieren. Mit dabei sind auch rund 20 Mitglieder des gastgebenden Kreisverbands Münster. Für viele von ihnen ist es der erste Deutschlandtag: „Ich hätte nicht gedacht, dass ich einmal die Möglichkeit bekomme, an so einem großen Event teilzunehmen“, freut sich Linde Buder.

Dass die Veranstaltung in ihrer Heimatstadt stattfindet, erfüllt die jungen Politikerinnen und Politiker mit Stolz. „Münster und das Münsterland stehen sinnbildlich für die gesamte Republik“, betont Dietrich Aden vom Kreisvorstand. „Wir schaffen es wie keine andere Region, Jung und Alt, Stadt und Land zu verbinden.“

Auf den Zustand der Union blicken die Münsteraner mit gemischten Gefühlen. „Uns ist bewusst, dass im Wahlkampf einiges schiefgelaufen ist“, so die stellvertretende Kreisvorsitzende Helene Wolf. Eine Neuausrichtung der Partei unter der Führung junger Menschen sei nach den Wahlergebnissen dringend notwendig. Es stimmt sie positiv, dass auf dem Deutschlandtag eine gewisse Aufbruchstimmung herrscht: „Wir haben Bock, es besser zu machen.“

Matthias Lehmann verlangt von seiner Partei „klare Sprache, klare Inhalte und eine klare Vision“. Jedes Mitglied sollte nachts aufwachen und drei oder vier Punkte nennen können, für die die Partei stehe. Auch Linde Buder hat konkrete Ideen: Man müsse die Basis stärker in Entscheidungen miteinbeziehen und frische Köpfe in die vordersten Reihen bringen, meint die 22-Jährige. Frauenförderung sei dabei ein wichtiger Bestandteil, Diskussionen um Quotierungen und Geschlechtergerechtigkeit halte sie für nebensächlich. „Ich brauche nicht zwingend eine Frau an der Spitze, um mich vertreten zu fühlen.“

Bezüglich des Parteivorsitzes gebe es im Verband „sehr unterschiedliche Meinungen“, erklärt Buder. Dem zukünftigen Vorsitzenden müsse es gelingen, alle Partei-Strömungen zu vereinbaren. Friedrich Merz und Jens Spahn, denen Ambitionen auf den Führungsposten nachgesagt werden, deuteten auf dem Deutschlandtag an, dass sie dazu bereit wären.

Favoriten sind sie jedoch für die münsterischen Teilnehmer nicht. Bei denen steht Carsten Linnemann, Chef der Mittelstands- und Wirtschaftsunion, hoch im Kurs. Dass er seit Jahren sein Direktmandat halte, zeuge von Kompetenz, meint Helene Wolf. Auch sein Auftritt am Samstagnachmittag hat die Münsteraner überzeugt. Ob Linnemann überhaupt kandidieren möchte, ist allerdings offen.



In die Diskussion vertieft: Mitglieder der münsterischen Jungen Union sprechen über die Erneuerung ihrer Partei. Foto: Elisa Schwarze

WIN und Wirtschaftsförderung im Gespräch

„Herausforderungen beherzt angehen“

Münster (gl). „Münster ist ein starker Wirtschaftsstandort. Das soll unsere Stadt auch bleiben. Daher müssen wir aktuelle und zukünftige Herausforderungen gemeinsam und beherzt angehen“, so fasst Mathias Kersting, Vorsitzender der Wirtschaftsinitiative Münster (WIN), einen Austausch des WIN-Vorstands mit dem Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM), Enno Fuchs, zusammen.

Im Gespräch zeigte Fuchs laut Mitteilung sowohl Stärken wie auch Schwächen der Wirtschaftsstadt Münster auf. Münster habe viele Stärken. Dazu gehörten eine attraktive Innenstadt genauso wie die hohe Identifikation und Investitionsbereitschaft von Unternehmen. Und zweifelsohne würden Münster und das Münsterland als wachsende Wirtschaftsregion gut wahrgenommen. Einige Herausforderungen seien aber offensichtlich: Dazu gehörten ein wachsender Druck bei der Entwicklung neuer Gewerbegebiete, die Schaffung weiterer Büroflächen und eine Verbesserung der Dateninfrastruktur genauso wie das Angebot zusätzlichen Wohnraums und die Mobilitätswende.

ter habe viele Stärken. Dazu gehörten eine attraktive Innenstadt genauso wie die hohe Identifikation und Investitionsbereitschaft von Unternehmen. Und zweifelsohne würden Münster und das Münsterland als wachsende Wirtschaftsregion gut wahrgenommen. Einige Herausforderungen seien aber offensichtlich: Dazu gehörten ein wachsender Druck bei der Entwicklung neuer Gewerbegebiete, die Schaffung weiterer Büroflächen und eine Verbesserung der Dateninfrastruktur genauso wie das Angebot zusätzlichen Wohnraums und die Mobilitätswende.

Langjähriger Vorstandsvorsitzender Hans-Peter Kosmider verabschiedet



Ein Tulpenbaum wurde Samstag am Aasee zu Ehren des scheidenden Vorstandsvorsitzenden der Bürgerstiftung, Hans-Peter Kosmider (5.v.l.), gepflanzt. Foto: hpe

Ein Baum zu Ehren Kosmiders gepflanzt

Münster (hpe). „Hans-Peter Kosmider ist gut verwurzelt in unserer Stadtgesellschaft und hat viel Gutes unternommen. Auch deshalb ist es genau passend, hier und heute für ihn am Aasee einen Baum zu seinen Ehren zu pflanzen!“ Friederike van de Loo-Schulze Schwienhorst, Kuratoriumsvorsitzende der Stiftung Bürger für Münster, dankte am Samstag am Ufer des Aasees dem in wenigen Wochen aus dem Amt scheidenden Vorstandsvorsitzenden Hans-Peter Kosmider für sein unermüdliches Engagement. Ein Tulpenbaum sei charakteristisch für das unermüdliche Schaffen Kosmiders.

„Der Baum ist genau wie er sehr widerstandsfähig und kann vieles ertragen“, so die Kuratoriumschefin.

Bürgermeisterin Angela Stähler dankte Kosmider für die vielen identitätsstiftenden Projekte, die von der Bürgerstiftung unter seiner Regie in Münster geschaffen wurden. Die Stiftung habe Menschen Perspektiven eröffnet und habe sich längst zu einem Erfolgsmodell entwickelt. Stähler: „Wir danken Hans-Peter Kosmider für seinen außergewöhnlichen Einsatz mit viel Herz und Verstand. Münster ist lebens- und liebenswert, weil es Menschen wie ihn gibt.“

Seniorin wurde vermisst

Suche mit Hubschrauber

Münster (gl). Am späten Samstagabend hat ein Polizeihubschrauber über Münster nach einer vermissten Person gesucht. Wie ein Sprecher der Polizei bestätigte, war eine Bewohnerin eines Altenwohnheims im Be-

reich Wienburg als vermisst gemeldet worden. Vorsorglich wurde ein Hubschrauber für die Suche angefordert. Diese konnte jedoch schnell beendet werden: Polizisten fanden die Frau nahe des Altenwohnheims.

„Die Erfolge waren nur gemeinsam möglich“

Münster (hpe). Bei einem anschließenden Empfang würdigte Prof. Dr. Bodo Risch Kosmiders Lebensleistung im Ehrenamt. Er habe die Stiftung mit all seinen Aktivitäten in der Mitte der Stadt verankert und zu einer Mitmachorganisation im besten

Sinn entwickelt. 400 Projekte – vom Bürgerbrunch über die Betriebsrallye, die Lesepaten, der Flüchtlingshilfe, dem Bürgerpreis bis zum „klingenden Seniorenheim“ – wurden realisiert, insgesamt sei Kosmider eben „ein Glücksfall für die Stiftung“

Für Caroline von Lengerke (22), die ihr Freiwilliges Soziales Jahr bei der Stiftung absolvierte und inzwischen zum Kuratorium gehört, ist Kosmider ein Chef gewesen, „der jede Meinung ernst nimmt und Talente fördert.“ Und kennzeichnend zum Abschieds-

treffen für den scheidenden Chef spielten die „Corona Brass Brothers“ Sinatras „My Way“.

Kosmider: „Die Erfolge unserer Bürgerstiftung waren nur gemeinsam möglich, soziale Projekte waren mir immer besonders wichtig.“

Musical „Der Mann von La Mancha“

Tollkühnheit, Erniedrigung und amerikanischer Traum

Münster (gl). Einen sehr charmananten Abend hat das Theater Münster am Samstag im Großen Haus dem Premieren-Publikum beschert. Mit dem wesentlichen Ergebnis, dass grundsätzlich männliche Macht-Fantasien sowie weibliches Elend miteinander komplex verknüpft sind und der amerikanische Traum lebt – jedenfalls im behaglichen Schutzraum einer Kultur-Stätte.

In der Regie von Philipp Kochheim wurde das von Autor Dale Wasserman und Komponist Mitch Leigh erschaffene, 1965 in New York uraufgeführte Musical „Der Mann von La Mancha“ präsentiert. Es destilliert eine bittersüße Essenz aus dem üppigen Roman „Don Quixote“, 1605 und 1615 in zwei Teilen veröffentlicht, und dem verwegenen Leben des Weltliteratur-Schöpfers Miguel de Cervantes Saavedra. In der müns- terschen Inszenierung wird Deutsch gesprochen und in engli-

scher Sprache gesungen, die durch Übertitel simultan übersetzt wird. Das Bühnenbild ist konzipiert als Saal mit turmhohen Türen und wenig Mobiliar. In der Mitte steht ein mächtiger Glas-Quader, worin sich ein stilisiertes Holzpferd und ein ebenso gestalteter Esel befinden (Bühne und Kostüme: Uta Fink). Doch der Schauplatz erweist sich auch als psychiatrisches Sanatorium, in dem ein tollküh- ner Patient lebt, leidet und liebt: Der stattliche Herr Alonso (Gregor Dalal), der sich selbst für den tugendhaften Ritter Don Quixote hält, ist hierhin abgeschoben worden von seiner ruchlosen Familie, die nach seinem Erbe giert. Begleitet vom treuen Knappen Sancho Panza (Mark Watson Williams) und behandelt von einem einfühlsamen Arzt (Youn-Seong Shim), verliebt sich der die harsche Realität verachtende Alonso hochfliegend in die Dirne Aldonza (Nana Dzidziguri), die im Elend geboren und lebenslänglich er-

niedrigt wurde: Diese Konstellati- on, das Unmögliche zu träumen und zu wagen, kann nur in einem traurig schönen und poetisch be- freienden Finale gipfeln.

Die Sänger und das unter der Leitung von Golo Berg aufspie- lende Sinfonieorchester Münster bieten eine starke, ergreifende Leistung. Bereits während der Ouvertüre bekommt man Lust zu reiten – allerdings nicht in Span- nien, sondern besser von Texas südwärts nach Mexiko, was der filmmusikalischen Qualität von Mitch Leighs 1965 entstandener Komposition zu verdanken ist. Und die sanft ironischen Songs, insbesondere „Dulcinea“ und „The Impossible Dream“, vermit- teln mitreißend die gewitzte Kraft, die einen amerikanischen Traum, wenige Jahre vor der Mondlandung, belebt hat.

Alexander Reuter
Weitere Termine: 23. u. 29. Oktober, 5., 14. u. 27. November
Karten: ☎ 0251/5909-100.



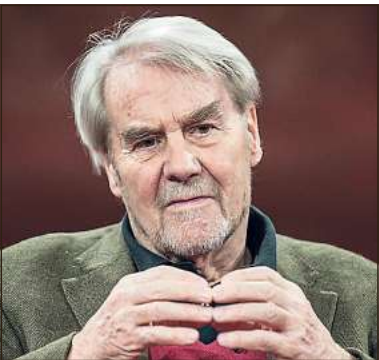
Fesselnde Premiere von „Der Mann von La Mancha“ am Samstagabend im Theater Münster: In kurzweiligen 85 Minuten Spielzeit widerstehen Schildknappe Sancho (Mark Watson Williams, l.) und Alonso alias Don Quixote (Gregor Dalal) mit Hilfe hölzerner Tiere und einer Lanze der grauen Realität. Foto: Oliver Berg

Ralph Siegel

Musical „Zeppelin“ hat Weltpremiere

Füssen (dpa). Das Musical „Zeppelin“ des Komponisten Ralph Siegel hat am Samstag vor voll besetzten Rängen im Füssener Festspielhaus Weltpremiere gefeiert. Siegel hatte fünf Jahre an dem dreieinhalbstündigen Werk über den Grafen Zeppelin und den letzten Flug des Luftschiffs „Hindenburg“ gearbeitet. In Füssen soll das Stück gut 70 Mal gezeigt werden. Siegel: „Mein Traum ist es, dass es an den Broadway geht.“

Früherer ARD-Auslandsreporter Gerd Ruge †



Reporter-Legende Gerd Ruge ist im Alter von 93 Jahren in München gestorben. Foto: dpa

Berichte stets nah am Menschen

München/Köln (dpa). Der lang- jährige ARD-Korrespondent und Auslandsreporter Gerd Ruge ist tot. Er starb am Freitag im Alter von 93 Jahren in München, wie der Westdeutsche Rundfunk (WDR) am Samstag mitteilte. Ruge berich- tete viele Jahre als Korrespondent aus Ländern wie Russland und den USA. Er galt als Reporter-Legen- de, seine Berichte waren nah dran am Menschen.

Der ARD-Vorsitzende und WDR-Intendant Tom Buhrow sag-

te: „Gerd Ruge gehört zu den gro- ßen Reporterpersönlichkeiten der ersten Stunde. Profunde Analysen, präzise Interviews und die Fähig- keit, komplexe Zusammenhänge leicht verständlich zu erklären, das zeichnete ihn aus.“

Ruge wurde am 9. August 1928 in Hamburg geboren. Seine berufli- che Laufbahn ist vor allem von sei- ner Tätigkeit für die ARD geprägt. Einige Stationen: In den 1950er- Jahren ging er als ARD-Korres- pondent nach Moskau, in den 60er-

Jahren war er dann in den USA tä- tig. Anfang der 70er-Jahre über- nahm der ARD-Chefkorrespondent die Leitung des Bonner WDR- Studios. Für einige Jahre war er für die Tageszeitung „Die Welt“ in China tätig, danach arbeitete er wieder für die ARD. Auch das TV- Format „Weltspiegel“ sonntags im Ersten geht auf Ruge zurück. Nach Beginn seines Ruhestands Anfang der 1990er-Jahre machte Ruge wei- ter, fuhr ins Ausland und produ- zierte einprägsame Reportagen.

Pläne

ARD-alpha als Bildungsportal

München (dpa). Die ARD prüft den Ausbau ihres Bil- dungskanals ARD-alpha zu ei- nem multimedialen Wissens- und Bildungsportal. Es bestehe großes Interesse daran, dass der öffentlich-rechtliche Rundfunk seine Angebote zu Bildung, Wis- sen und Wissenschaft über alle Kanäle besser präsentiere und bündele, sagte die Intendantin des Bayerischen Rundfunks, Katja Wildermuth in einem Zei- tungsinterview.

Adaption der berühmten Saint-Exupéry-Geschichte

Kleiner Prinz tanzt für Kinder und Erwachsene

Von ANDREA KUTZENDÖRFER

Münster (gl). Als das Ende naht und die Schlange den kleinen Prinzen fest umschlingt, sind das selbstverständlich keine schönen Aussichten. Aber den grazilen Be- wegungen des Reptils, abwech- selnd von Fátima López García und Charla Tundoruk dargestellt, zu folgen, ist einfach nur faszinie- rend.

Der berühmte „Kleine Prinz“ lernt tanzen – mithilfe von Chef- choreograf Hans Henning Paar im Theater in Münster. Am Freitag- abend war Premiere. Mit María Bayarri Pérez in der Titelrolle hat Paar einen Glückspriff getan: Klein von Statur, mit kecker Kurz-

haarfrisur und stets freundlich- neugierig schauend, erfüllt sie die Rolle des von Antoine de Saint- Exupéry erfundenen kleinen Jun- gen perfekt. Der hat bekanntlich seinen Heimatplaneten verlassen und auf seiner Reise viele Men- schen getroffen. Die hatten nur alle leider ordentlich mit sich selbst und ihren Vorstellungen vom Leben zu tun. Von ihnen er- zählt der kleine Prinz einem Flie- ger, den er in der Sahara nach des- sen Notlandung trifft, und die bei- den schließen Freundschaft.

Wie ein Kind, das alles Neue und ihm Unbekannte anfassen und erforschen muss, läuft, springt und tanzt der kleine Prinz in der hübschen Inszenierung über

die Bühne. Ab und zu werden Bil- der wie das Himmelszelt auf die Wand projiziert. Und über allem schwebt die Musik des Komponis- ten Erik Satie.

Hans Henning Paar hat die weltberühmte Geschichte um Achtsamkeit, Vertrauen, Freun- dschaft und Liebe als Tanztheater für Kinder und für Erwachsene angelegt. Zeitweise wirkt die Auf- führung wie ein Puppenspiel: Wie Mumien eingewickelte Tänzer mit Haushaltshandschuhen als Äste mimen afrikanische Affenbrot- bäume, ein Schaf im plüschigen Fell springt umher, sein älteres Pendant in Großvaters Hauspan- toffeln. Witzig stolpert „der Eitle“, dem der kleine Prinz auf seiner

Reise begegnet ist, beim andau- ernden In-den-Spiegel-Gucken fast über seine Schlaghose. Der „Säufer“ muss noch nicht mal tanzen. Er wird, über einen Tisch mit Rollen gebeugt, nur noch ge- schoben. Am Tisch Tuch klebt die Flasche, die bei jeder Bewegung lustig hin und her wippt.

Die Eleganz des Ensembles zeigt sich in Figuren wie der erbli- henden Rose, die Fátima López García unglaublich charmant im engen grünen Kleid mit roter Blü- te auf dem Kopf auf Spitze tanzt. Die hübschen Kostüme hat sich Isabel Kork einfallen lassen.

Weitere Termine: 20., 22. u. 30. Okt. (19.30 Uhr), 14. Nov. (15 Uhr). Karten: ☎ 0251/5909-100.



Tanz unter afrikanischen Affenbrotbäumen: „Der Kleine Prinz“ in der Choreografie von Hans Henning Paar hat am Freitagabend am Theater Münster Premiere gefeiert. Überzeugend in der Titelrolle: María Bayarri Pérez (M.). Foto: Oliver Berg

Fernsehprogramm am Montag

Tipps und weitere Programme unter tv.die-glocke.de sowie in der TV-Beilage „prisma“.

ARD	ZDF	WDR	RTL	SAT.1	PRO 7	VOX
Das Erste 5.30 ZDF-Morgenmagazin 9.00 Tagesschau 9.05 Live nach Neun 9.55 Verrückt nach Meer 10.45 Meister des Alltags 11.15 Wer weiß denn sowas? 12.00 Tagesschau 12.15 ARD-Buffer Magazine 13.00 ARD-Mittagsmagazin 14.00 Tagesschau 14.10 Rote Rosen 15.00 Tagesschau 15.10 Sturm der Liebe 16.00 Tagesschau 16.10 Verrückt nach Meer Dokureihe. Maskerade auf Martinique 17.00 Tagesschau 17.15 Brisant Magazin 18.00 Wer weiß denn sowas? 18.50 Großstadtrevier Der Preis eines Kindes 19.45 Wissen vor acht – Zukunft Magazin 19.50 Wetter / Börse 20.00 Tagesschau 20.15 Der Liebhaber meiner Frau TV-Komödie (D 2019) Mit Christian Kohlund, Suzanne von Borsody, Walter Sittler 21.45 Exklusiv im Ersten Streit um Tesla – Was bringt die Gigafactory? 22.15 Tagesthemen 22.50 Rabiat Reportagereihe Jugend für'n Arsch 23.35 Moskau 1941 – Stimmen am Abgrund Dokufilm (D 2021) 1.05 Tagesschau 1.15 Tatort Unsichtbar Krimireihe (D 2021)	2DF 5.30 ZDF-Morgenmagazin 9.00 heute Xpress 9.05 Volle Kanne Magazin 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Wismar 12.00 heute 12.10 drehscheibe Magazin. U.a.: Teures Parken für SUV in Tübingen 13.00 ARD-Mittagsmagazin 14.00 heute – in Deutschland 14.15 Die Küchenschlacht 15.00 heute Xpress 15.05 Bares für Rares 16.00 heute – in Europa 16.10 Die Rosenheim-Cops Krimiserie 17.00 heute Nachrichten 17.10 hallo deutschland 17.45 Leute heute Magazin 18.00 SOKO Potsdam Krimiserie. Feierabend 19.00 heute / Wetter 19.25 WISO U.a.: Steigende Energiekosten 20.15 Nord Nord Nord: Sievers und der schwarze Engel TV-Krimi (D 2021) Mit Peter Heinrich Brix, Julia Brendler 21.45 heute-journal 22.15 21 Bridges – Jagd durch Manhattan Krimi (USA/CHN 19) Mit Chadwick Boseman 23.45 heute journal update 0.00 Systemsprenger Drama (D 2019) Mit Helena Zengel 1.55 Anne Holt: Der Mörder in uns Krimi (S/DK/N/ D/ISL/B/GB 2018)	WDR 9.05 Wissen macht Ah! neuneinhalb 9.30 Aktuelle Stunde 9.40 Westpol Magazin 10.25 Planet Wissen Maga- zin. Die Eifel – Eine Tour mit Natur, Krimi- mis und viel Wald 11.55 Leopard, Seebär & Co. 12.45 WDR aktuell 13.05 Giraffe, Erdmännchen & Co. Reportagereihe 13.55 Erlebnisreisen Reihe 14.00 Und es schmeckt doch! Magazin 14.30 In aller Freundschaft Mit bestem Wissen / Hinter der Fassade 16.00 WDR aktuell 16.15 Hier und heute Reportagereihe 18.00 WDR aktuell 18.15 Servicezeit 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit Magazin 20.00 Tagesschau 20.15 Lecker an Bord Kulinarische Schätze rund um Leverkusen 21.00 Hunde verstehen! Mary & Spike 21.45 WDR aktuell 22.15 Unterwegs im Westen Dokureihe Süßes Gift – Hilft uns nur die Zuckersteuer? 22.45 Ladies Night Classics Gäste: Frieda Braun, Tina Teubner, Gayle Tufts, Georgette Dee 23.30 Gefragt – Gejagt Show 1.00 Ladies Night Classics 1.45 Erlebnisreisen Reihe	RTL 9.00 Unter uns Soap 9.30 Alles was zählt Soap 10.00 Der Nächste, bitte! Doku-Soap 11.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal Show 12.00 Punkt 12 Magazin 15.00 wunderbar anders wohnen Doku-Soap. Bunker-Loft / Rotes Schwedenhaus / Tiny House 15.45 Martin Rütter – Die Welpen kommen Dokureihe 16.45 RTL Aktuell 17.00 Explosiv Stories 17.30 Unter uns Soap 18.00 Explosiv Magazin 18.30 Exklusiv Magazin 18.45 RTL Aktuell 19.03 Das Wetter 19.05 Alles was zählt Soap 19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten Soap 20.15 RTL Spezial: Das große Live Experiment – Rettung aus der Feuerhölle Reportage Jedes Jahr fordern Wohnungsbrände in Deutschland Hunderte Todesopfer. Mod.: Steffen Hallaschka. 22.15 RTL Direkt 22.35 Spiegel TV Magazin U.a.: Die fette Beute der arabischen Clans! 0.00 RTL Nachtjournal 0.30 Justice – Die Justiz- reportage Reihe 1.15 Ohne Filter – So sieht mein Leben aus! Reihe	SAT.1 5.30 Sat.1-Frühstücks- fernsehen Magazin Mod.: Annika Lau, Daniel Boschmann 10.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer Doku-Soap 12.00 Klinik am Südring Doku-Soap 13.00 Auf Streife – Berlin Doku-Soap 14.00 Auf Streife Reihe 15.00 Auf Streife – Die Spezialisten 16.00 Klinik am Südring Doku-Soap 17.00 Lenßen übernimmt Doku-Soap 17.30 K11 – Die neuen Fälle Doku-Soap Ein Drahtseilakt 18.00 Buchstaben Battle Show. Moderation: Ruth Moschner 19.55 Sat.1 Nachrichten 20.15 Die Herzblut-Auf- gabe – Promis in der Pflege Reportagereihe. Mitwirkende: Jenny Elvers, Wayne Carpen- dale, Patrick Lindner, Faisal Kawusi, Lilly Becker, Jorge González 22.30 SAT.1 Reportage Reportagereihe. Mit Herz & Hoffnung – Klinikalltag hautnah 23.30 Focus TV – Reportage Unser Revier! Polizis- ten in Stadt und Land 0.35 Lebensretter haut- nah – Wenn jede Sekunde zählt	PRO 7 8.10 The Last Man on Earth 8.40 Man with a Plan 9.35 Brooklyn Nine-Nine 10.25 Scrubs – Die Anfänger 12.15 Last Man Standing 13.15 Two and a Half Men Ich muss früh raus / Der böse Alan / Haben wir eine Trittleiter? 14.35 The Middle Sitcom 15.35 The Big Bang Theory Männertausch / Der Schlampen-Reflex / Der Seuchensessel 17.00 taff Wie tickt Deutsch- lands Jugend? (1) 18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons Marge gegen Singles, Senioren, kinderlose Paare, Teenager und Schwule / Häuptling Knockahomer 19.05 Galileo Das große Stadt-Land-Held-Duell 20.15 Zervakis & Opden- hövel. Live. Magazin Moderation: Linda Zervakis, Matthias Opdenhövel 22.05 Der Weinstein- Skandal: Hollywood bricht sein Schweigen Dokufilm (USA 2018) 23.10 10 Fakten Dokureihe Extreme Jobs 0.10 The Voice of Germany Show. Blind Audition (3/10). Moderation: Lena Gercke, Thore Schölermann 2.20 The Voice: Comeback Stage by SEAT Show	VOX 5.45 CSI: NY Krimiserie 7.20 CSI: Den Tätern auf der Spur Krimiserie 9.10 CSI: Miami Flammen- des Inferno / Drogen- wahn / Blutsbrüder 11.55 vox nachrichten 12.00 Shopping Queen 13.00 Zwischen Tüll und Tränen Doku-Soap 14.00 Mein Kind, dein Kind Anna vs. Dijana 15.00 Shopping Queen Motto in Nürnberg: Blickfang Beine!, Tag 1: Jessica 16.00 Zwischen Tüll und Tränen. U.a.: Hameln, Palais Blanc 17.00 Zwischen Tüll und Tränen Doku-Soap 18.00 First Dates 19.00 Das perfekte Dinner Doku-Soap. U.a.: Tag 1: Simone, Ingolstadt 20.15 Die Höhle der Löwen Show. U.a.: „Scoop- er“: Mit Nils Glagau, Ralf Dümmel, Judith Williams, Dr. Georg Kofler, Dagmar Wöhrl, Nico Rosberg, Carsten Maschmeyer 22.50 Goodbye Deutsch- land! Die Auswande- rer Doku-Soap. Abenteuer Afrika / Ute Liesenberg und Kwesi, Gambia 23.50 vox nachrichten 0.10 Medical Detectives Dokureihe. U.a.: Schuld und Sühne

COSY SWEATER

Nicht vergessen:

-20% EXTRA auf alle Sweatshirts und -jacken!

*Aktionszeitraum: 11.-30.10.

Damenmode im Fashion Outlet, von Büren Allee 25 (direkt an der A2), Oelde
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr | simplicity networks GmbH

OPUS

Frag doch mal – „Die Maus“ Kalender 2022

FRAG doch mal... **Mein Kalender 2022** **LAPSEN**

FRAG doch mal... **Mein Kalender für jeden Tag! 2022**

Die-Maus-Kalender 2022

Besitzen die Menschen auch an den Zehen Fingerabdrücke? Was ist ein Nimbostratus? Warum nennt man die Steinzeit „Steinzeit“? Dieser Wissenskalender gibt Antworten auf all die Fragen, die Kinder der Maus stellen!

9,99

Gebühren für den Postversand/Verpackung: 4,99 €/Bestellung, Mindestbestellwert 10,- €. Zahlung bei Versand ausschließlich auf Rechnung.

Jetzt bestellen unter:
☎ 02522 73 220
✉ buchbestellungen@die-glocke.de
oder in unserer Geschäftsstelle
in Oelde erhältlich.

Die Glocke
Lesershop

HUNGER IN OSTAFRIKA
IHR CARE-PAKET RETTET LEBEN.

Jede Spende hilft. 10 Euro sichern Überleben.

IBAN: DE 93 37050198 0000 0440 40
BIC: COLSDE33

www.care.de

care
Die mit dem CARE-Paket

Kraftfahrzeuge

Kfz-Kaufgesuche

Su. Kfz, alle Fabrik. 05731766927

Kfz-Zubehör

Winterreifen, 4 stk., mit Alufelgen,
Größe: 205/55r16 91h , 200€, Tel.:
02521/825 99 00

freude.die-glocke.de

Das Glückwunschportal
der „Glocke“ lässt Sie
glückliche Momente
teilen.

- virtuelle Geschenke
kostenlos
- frei benennbare
Unterseiten
- Musikdateien hochladen
- individuelles Design
- Fotoalben erstellen
- Hintergrundmusik
- Videos einstellen
- Freundes- und
Familienliste
- Passwortschutz

Mehr Informationen unter:
freude.die-glocke.de

trauer.die-glocke.de

auf einer persönlichen Gedenkseite Erinnerungen mit Verwandten und Freunden teilen, Gedenkerzen entzünden und Musik hochladen, Videos einstellen und Fotoalben erstellen und so das Andenken an einen Verstorbenen bewahren.



Die Glocke
Trauerportal

Auswurf des Versteuens		Gebäck- träger (Bau- wesen)		deutsche Vorsilbe	Dauer- wurst- sorte	Frasier- gerät		Abk.: Na- tionales Olymp. Komitee	Abk.: Doppelbe- steuerungs- abkommen
Turn- übung	▶								
	▶			bayer.: still		Gesindel, Pöbel	▶		
Maß der elektri- schen Leistung		Abkür- zung für Frau (engl.)		moderiert d. „heute-journal“ (Marietta)	▶				
EU-Bel- tritts- staat 2004	▶					Abk.: von oben		AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS ■ W S S ■ ■ ■ S ■ ■ P I L A W A ■ ■ A U F ■ L L ■ N O N N E A L F E L D ■ I S S ■ I L M ■ E ■ ■ A A ■ A R A ■ M U S K E L	
Zeichen für Radon				Abk.: Atem-minuten-volumen		®			
Funk-sende-raum	▶					6498			

www.kanzlei.de

W

prisma

www.prisma.de

Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung

Top-Themen
im neuen
prisma




HEIKE MAKATSCH

Ellen Berlinger
im Zwiespaß

Seite 5





BLICK IN DIE ZUKUNFT

ANGST VOR MORGEN?

prisma startet neue Zukunftskolumne mit Professor Dr. Thomas Druyen

Seite 4

Gewinnen Sie **10.000 €** beim großen prisma-Rätsel!

Seite 48

Anzeige




Jetzt GRATIS

Pflegehilfsmittel sichern!

Kostenlose Beratung und Bestellung unter:

0800 2854783

Mo. – Fr.
08.00 – 17.00 Uhr

Oder bestellen Sie direkt online oder per E-Mail:
www.prisma-digitalset.de | prisma@digitalset.de



www.prisma.de



- > Immer brandaktuell: das TV-Programm
- > Worauf Sie sich verlassen können: die Tagestipps von **prisma.de**
- > Nahaufnahme: der Tatort-Blog
- > Ihre Meinung: Leser bewerten Filme und Schauspieler





Alle Zusatzfarben
in freudigen
Familienanzeigen
kostenlos

Die Glocke



© Norbert Neetz

»Weil die Kinder
dieser Welt jedes
Engagement
wert sind!«

Dr. Margot Kaßmann

Teilen Sie Ihre Fähigkeiten
und Ihr Engagement mit uns und
schenken Sie Kindern in Not
einen kleinen Teil Ihrer Zeit.

 terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

www.tdh.de/mitmachen

Garden Girls winterharte Heide, 10er-Topf..... 1.29 3-farbige Heide winterhart, 11er-Topf 1.99 Herbstzauber-Stauden 12er-Topf..... 0.99 Schneeeheide 12er-Topf 1.99 Stacheldraht 13-er-Topf 1.50 Herbst-Zierfruchtkränze Ø 30 cm..... 5.99	Jetzt bevorraten! Kaminholz Mischholz, 12,5 dm³ 3.29 1 dm³ = 0.26 Anfeuerholz 5 dm³ 1.99 1 dm³ = 0.40 Anzündwürfel 32 Stück 0.79	Pop-up-Gartentonne 120 l 3.99 160 l 7.99 Laubbesen, verzinkt verstellbar, mit Stiel 7.99 Holz-Blumenroller Ø 30 cm oder 30 x 30 cm 6.99 Bolsius Grabkerzen wieder eingetroffen!	Neu eingetroffen! LED-Birnen 2er-Pack A60 - 5 W, A60 - 10 Watt LED-Kerzenbirnen 2er-Pack C37 - 3 W, C37 - 8 Watt LED-Mini-Globe 2er-Pack G45 - 3 Watt, G45 - 8 Watt je 2er-Pack 2.99	Handstrickgarne! Regia - Sockenwolle 6-fädig, 75 % Schurwolle, 25 % Polyamid, 150 g - 375 m 7.99 Family-Socks 75 % Schurwolle, 25 % Polyamid, 100 g 3.99 und viele weitere neue Sorten!	Herren-Strickmützen mit Innenfleece ab 3.99 Herren-Handschuhe Fleece - Strick - Softshell ab 2.99 Damen-Mützen Strick oder Jersey ab 2.99 Damen-Handschuhe Strick - Jersey ab 0.99
---	---	---	--	--	---

Super - Schnäppchen

Sonderposten • Importpartien

Rheda-Wiedenbrück¹ Feldhüserweg 26 05242/34841	Verl² Westfalenweg 16 05246/83538	Rietberg¹ Heinrich-Kuper-Str. 3 05244/904622	Harsewinkel² Am Bahnhof 2 05247/405771	Mastholte¹ Alte Landstr. 8 02944/974242	Beckum³ Neubeckumer Str. 57a 05251/2991899	Clarholz¹ Lindenstr. 6 05245/9224710
--	---	--	--	---	--	--

1) Vinnemeier GmbH • 2) Vanessa Vinnemeier • 3) Josef Panreck